



TW 13/75G / TW 18/100G / TW PTO/100G
HÄCKSELN



INSTRUCTION MANUAL
(UEBERSETZUNG VON DER ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG)

timberwolf-uk.com



© Environmental Manufacturing LLP

*DER INHALT DIESER ANLEITUNG DARF OHNE SCHRIFTLICHE ERLAUBNIS VON ENVIRONNEMENT
MANUFACTURING LLP NICHT KOPIERT, ÜBERMITTELT, GESPEICHERT ODER ANDERWEITIG VERWENDET WERDEN.*



Abschnitt	Seite Nr.	Abschnitt	Seite Nr.
EINLEITUNG	1	Alle Modelle:	
ZWECK DER MASCHINE/DIMENSIONEN UND		Verschleiß der Klingen	19
MERKMALE/LAGE DER TEILE	2	Blockierung	19
13/75-Modelle	2	WARTUNGSANWEISUNGEN	20
Modelle 18/100G	4	Ersatzteile	21
PTO/100G-Modelle	6	Wartung des Motors	21
SICHERES ARBEITEN	8	Handbuch des Motorenherstellers	21
Erforderliche Persönliche Schutzausrüstung		Sichere Wartung	21
des Bedieners	8	Sicherheitsinformationen Copper Ease	21
Grundlegendes zur Sicherheit		13/75-Modelle:	
beim Holzhäckseln	8	Wartungsplan	22
Allgemeine Sicherheit - Do's and Dont's	9	Sicheres Heben	22
Schallmessung	10	Austausch der Klingen	23
BEDIENUNGSANWEISUNGEN	12	Kontrolle der Befestigungselemente	24
13/75-Modelle:		Spannen der Treibriemen	24
Sicherer Transport	12	Schmieren der Rotorlager	24
Auslieferung	12	Austausch der Gegenplatte	24
Erforderliche Persönliche Schutzausrüstung		Modelle 18/100G:	
des Bedieners	12	Wartungsplan	25
Manuelle Bedienelemente	12	Sicheres Heben	26
Notabschaltung	12	Kontrolle der Befestigungselemente	26
Starten des Motors	13	Ausbau und Wartung der Batterie	26
Ausschalten des Motors	13	Sicherheitsinformationen Batterie	26
Tägliche Kontrollen vor der Inbetriebnahme	13	Austausch der Klingen	28
Beginn des Häcksels	13	Spannen der Treibriemen	28
Häckseln	13	PTO/100G-Modelle:	
Modelle 18/100G:		Wartungsplan	29
Sicherer Transport	14	Sicheres Heben	29
Ankuppeln am Zugkopf	14	Kontrolle der Befestigungselemente	30
Abkuppeln des Häckslers	14	Spannen der Treibriemen	30
Auslieferung	15	Austausch der Gegenplatte	30
Erforderliche Persönliche Schutzausrüstung		Austausch der Rotorlager	30
des Bedieners	15	Austausch der Klingen	31
Bedienelemente des Motors	15	Ölwechsel Getriebe	31
Starten des Motors	15	Kontrolle der Schmierstellen der Räder	31
Ausschalten des Motors	16	GARANTIEERKLÄRUNG	32
Tägliche Kontrollen vor der Inbetriebnahme	16	EG-KONFORMITÄTS-	
Beginn des Häcksels	16	ZERTIFIKAT	33
Häckseln	16	TYPENSCHILDER	34
PTO/100G-Modelle:		HINWEISSCHILDER	35
Sicherer Transport	17	TEILELISTEN	38
Ankuppeln	17		
Auslieferung	17		
Erforderliche Persönliche Schutzausrüstung			
des Bedieners	17		
Anschluss der Zapfwelle	18		
Tägliche Kontrollen vor der Inbetriebnahme	18		
Beginn des Häcksels	18		
Häckseln	18		



EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für Timberwolf entschieden haben. Die Häcksler von Timberwolf sind für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb ausgelegt, wenn Sie entsprechend den Anweisungen betrieben werden.

Bevor Sie Ihren neuen Häcksler in Betrieb nehmen, nehmen Sie sich bitte die Zeit, dieses Handbuch durchzulesen, welches

WICHTIGE ARBEITSSCHUTZINFORMATIONEN

enthält und die Bedienelemente des Häckslers erläutert. Andernfalls besteht die Gefahr von:

- KÖRPERVERLETZUNGEN
- GERÄTESCHÄDEN
- SACHSCHADEN
- VERLETZUNG DRITTER.

Dieses Handbuch beschreibt den Betrieb und die Wartung des Timberwolf TW13/75G, 18/100G und PTO/100G. Sämtliche Informationen in diesem Handbuch basieren auf den zum Zeitpunkt des Kaufes aktuell verfügbaren Produktdaten.

Sie finden sämtliche Informationen für den sicheren und effizienten Betrieb der Maschine auf den Seiten 2 bis 19. Stellen Sie sicher, dass alle Bediener **entsprechend geschult** sind, um die Maschine zu bedienen, vor allem in Hinblick auf die **Regeln für sicheres Arbeiten**.

Durch die regelmäßige Überarbeitung und Verbesserung der Produkte von Timberwolf kann es sein, dass der Häcksler oder dessen Zubehör kleineren oder größeren Änderungen unterliegt. Timberwolf behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Ankündigung und ohne Verpflichtungen Änderungen vorzunehmen.

Aufgrund von Verbesserungen bei Gestaltungs- und Leistungsmerkmalen während der Produktion kann es (in einigen Fällen) zu geringen Abweichungen zwischen dem Häcksler und dem Text in diesem Handbuch kommen.

Das Handbuch stellt einen wichtigen Bestandteil der Maschine dar und muss beim Weiterverkauf der Maschine mitgegeben werden.

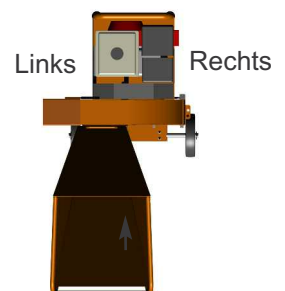
ANMERKUNG: Für den Geltungsbereich dieses Handbuchs werden „links“ und „rechts“ der Maschine wie gezeigt festgelegt: der Bediener steht mit Blick in den Zuführtrichter.

Die Informationen unter schwarzen Abschnittsüberschriften gelten für ALLE Modelle.

Die Informationen unter blauen Abschnittsüberschriften gelten nur für die Modelle TW 13/75G.

Die Informationen unter roten Abschnittsüberschriften gelten nur für die Modelle TW 18/100G.

Die Informationen unter grünen Abschnittsüberschriften gelten nur für PTO/100G-Modelle.



Befolgen Sie immer die Regeln für sicheren Betrieb und sichere Wartung



VORSICHT oder WARNHINWEIS

Achten Sie auf dieses Symbol und befolgen Sie die daneben stehenden Anweisungen genau.

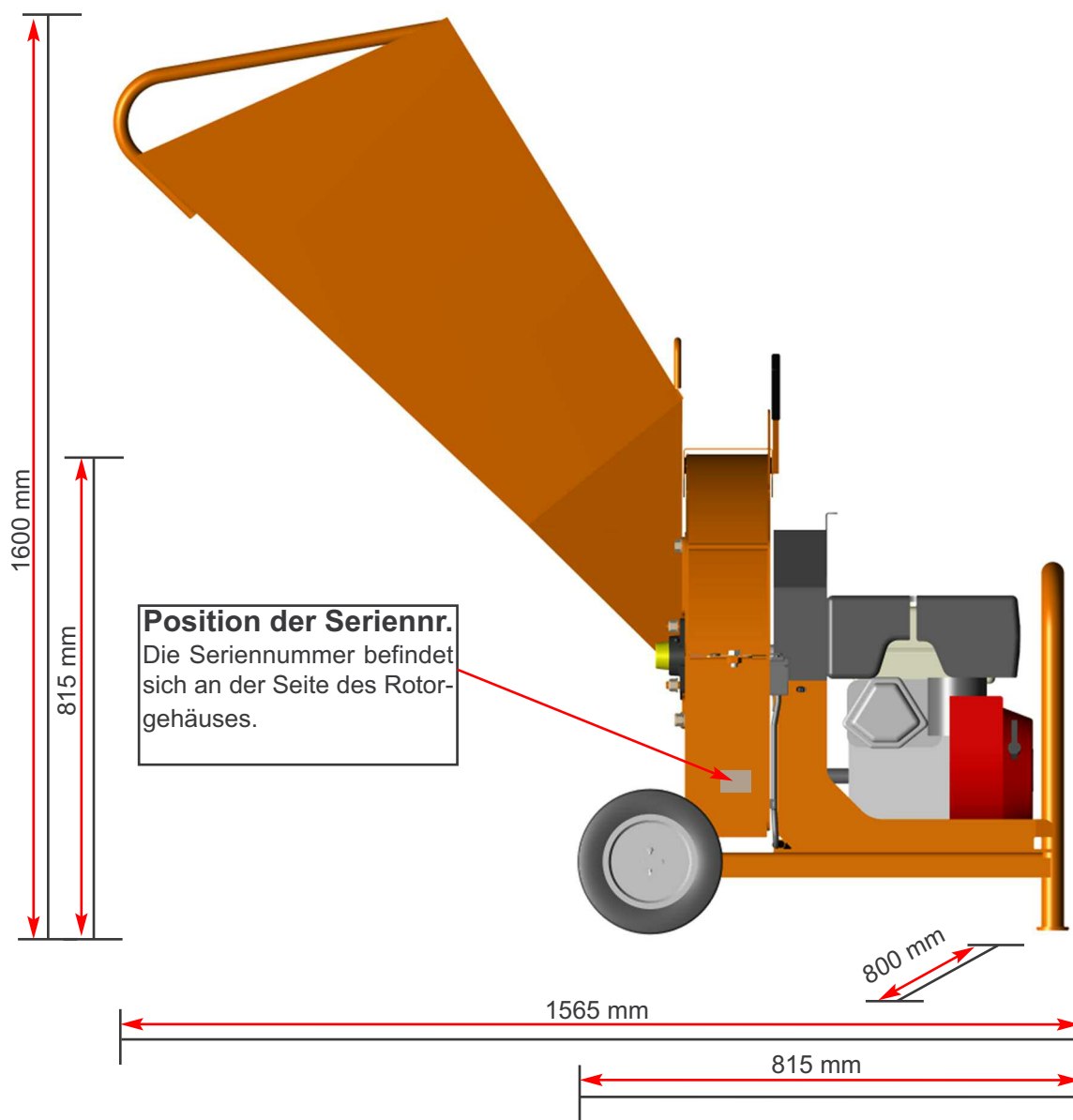
Dieses Warnsymbol zeigt wichtige Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch an. Wenn Sie dieses Symbol sehen, müssen Sie sich bewusst sein, dass die Gefahr besteht, dass Sie sich selbst oder andere verletzen; lesen Sie die darauf folgenden Informationen sorgfältig durch.



ZWECK DER MASCHINE

Der Asthächsler Timberwolf TW 13/75G ist für das Häckseln von festem Holzmaterial mit bis zu 75 mm Durchmesser ausgelegt. Er kann bis über 0,75 Tonnen Geäst pro Stunde verarbeiten.

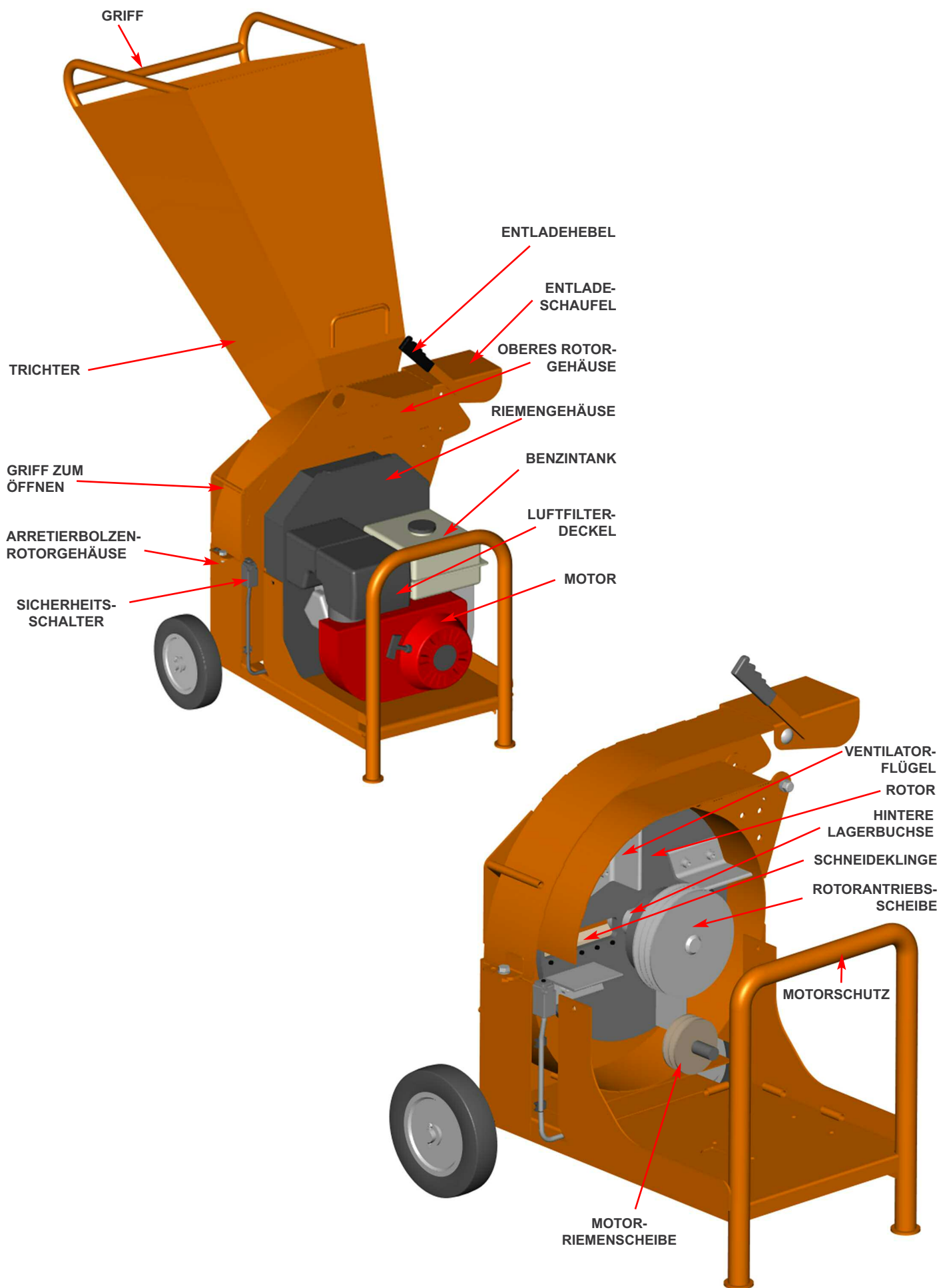
DIMENSIONEN



MERKMALE TIMBERWOLF TW 13/75G

Motortyp	<i>Honda 4-Takt OHV</i>
Höchstleistung	<i>9,6k W (13 PS)</i>
Kühlung	<i>Luftgekühlt</i>
Gesamtgewicht	<i>188 kg</i>
Startmethode	<i>Seilzug</i>

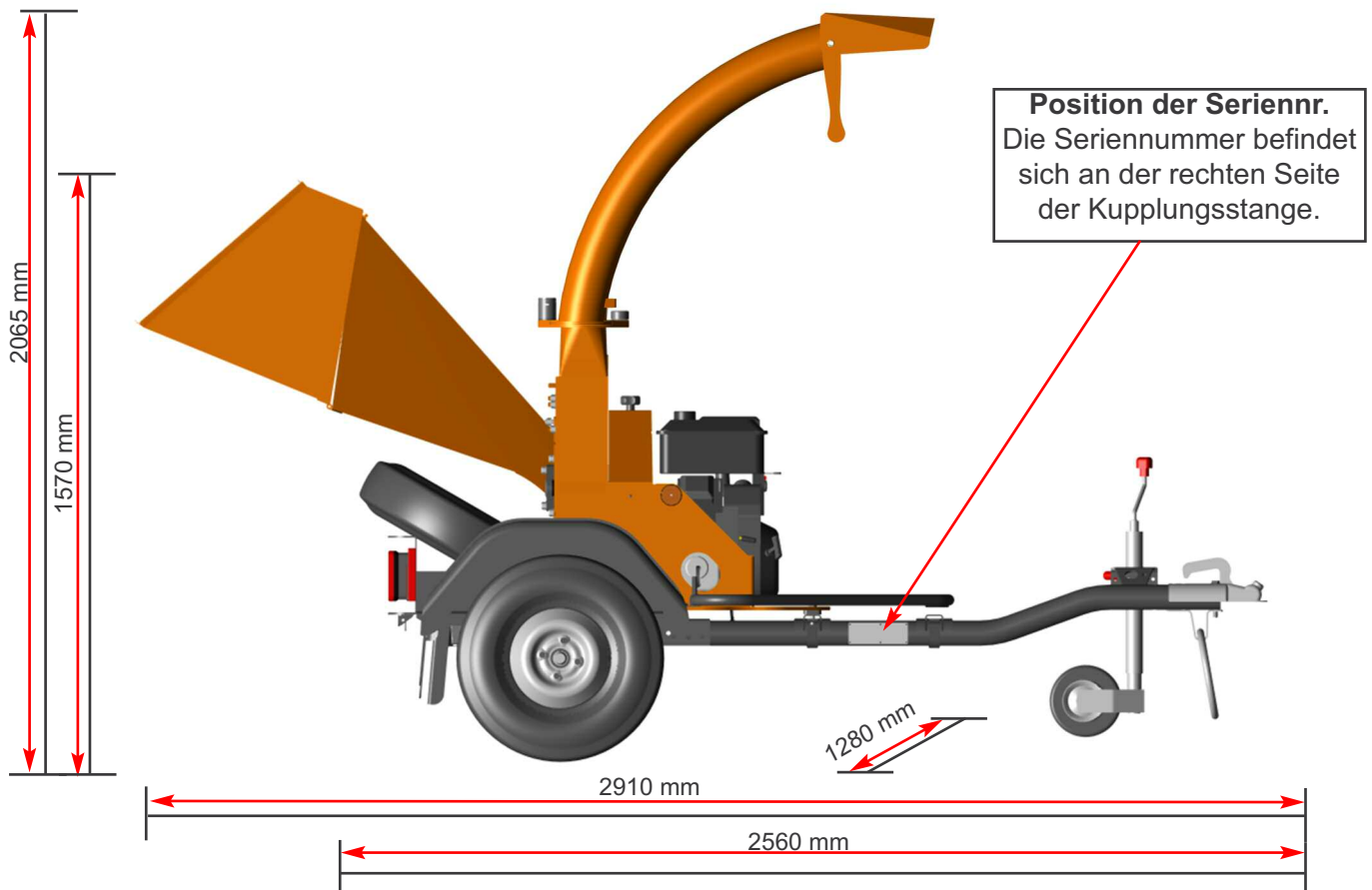
Beschickungsart	<i>Schwerkraft</i>
Höchst Durchmesser Material	<i>75 mm (3 Zoll)</i>
Fassungsvermögen Kraftstoff	<i>6,5 Liter</i>
Materialdurchsatz	<i>0,75 Tonnen/h</i>
Kraftstoff	<i>Benzin bleifrei</i>



ZWECK DER MASCHINE

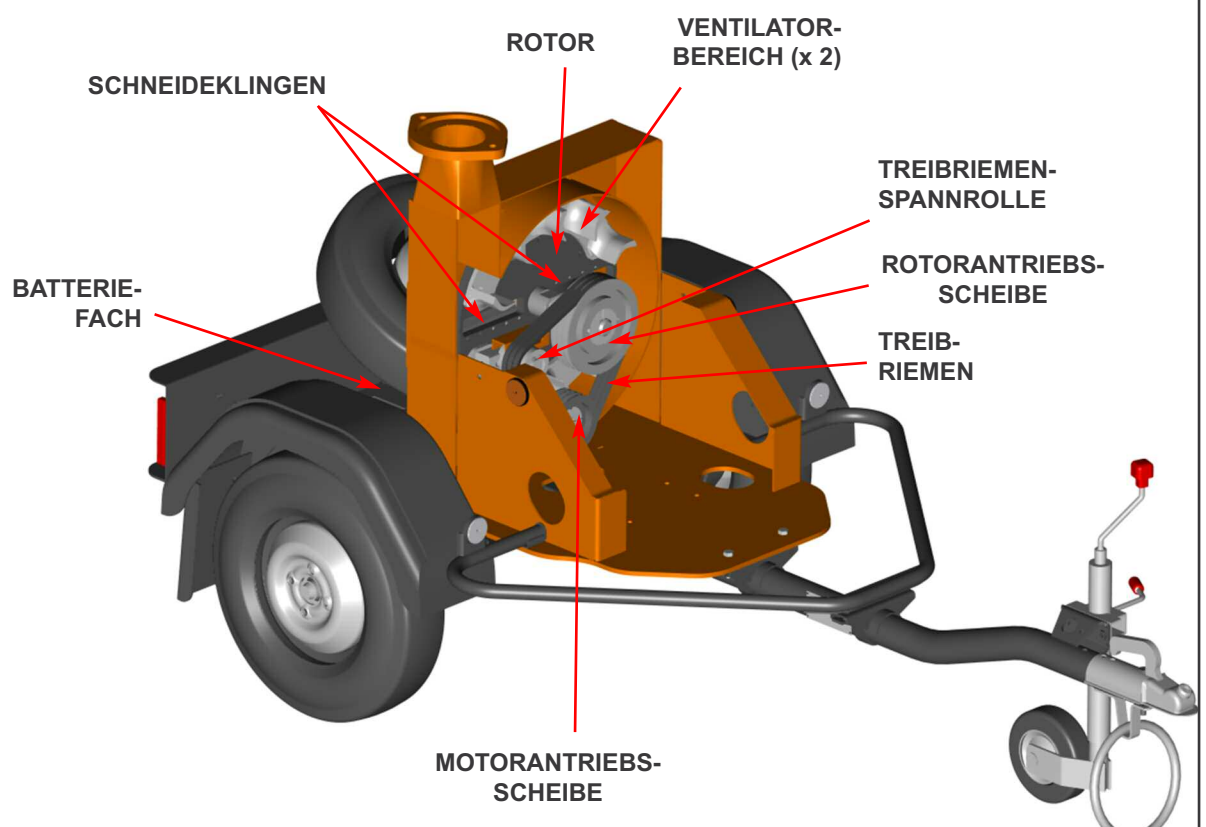
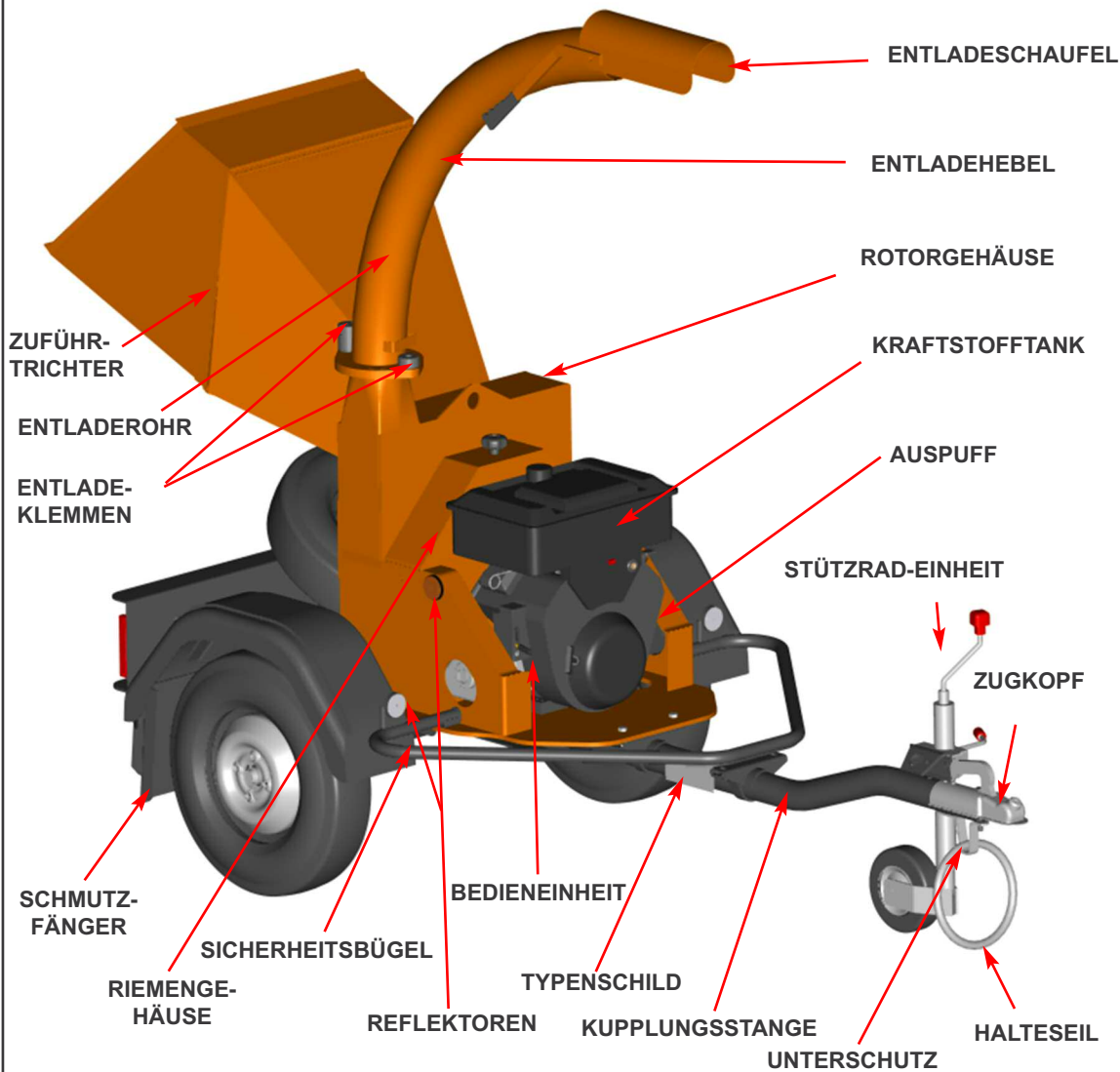
Der Asthächsler Timberwolf TW 18/100G und 18/100G E/S ist für das Häckseln von festem Holzmaterial mit bis zu 100 mm Durchmesser ausgelegt. Er kann über 1,5 Tonnen Geäst pro Stunde verarbeiten.

DIMENSIONEN



MERKMALE TIMBERWOLF TW 18/100G ELEKTRO-START

Motortyp	Briggs & Stratton V-Twin (Elektro-Start)	Beschickungsart	Schwerkraft
Höchstleistung	13,4 kW (18 PS)	Höchstdurchmesser Material	100 mm (4 Zoll)
Kühlung	Luftgekühlt	Materialdurchsatz	1,5 Tonnen/h
Gesamtgewicht	385 kg	Fassungsvermögen Kraftstoff	8,5 Liter
Startmethode	Elektrisch	Kraftstoff	Benzin bleifrei
Anzugsmoment Klingenbolzen	30 Nm	Fassungsvermögen Öl	1,4 Liter
Anzugsmoment Allgemein M10-Bolzen	46 Nm	Öltyp	SAE10W-30
Anzugsmoment Allgemein M12-Bolzen	81 Nm		



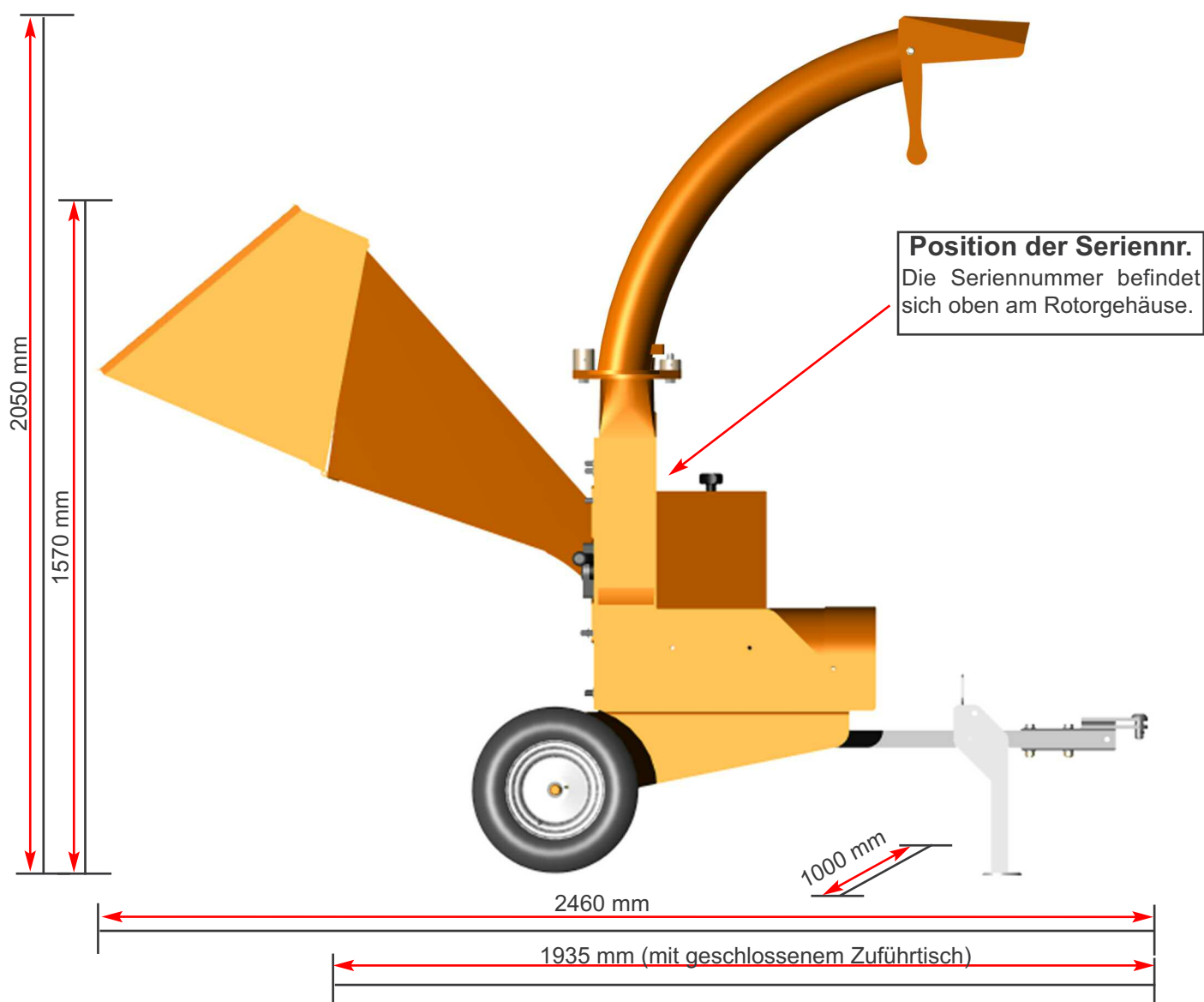


ZWECK DER MASCHINE

Der Timberwolf PTO/100G Asthächsler ist für die Zerkleinerung von festem Holzmaterial ausgelegt, unter anderem Zweige, Baumtriebe und Strauchschnitt von bis zu 100 mm Durchmesser.

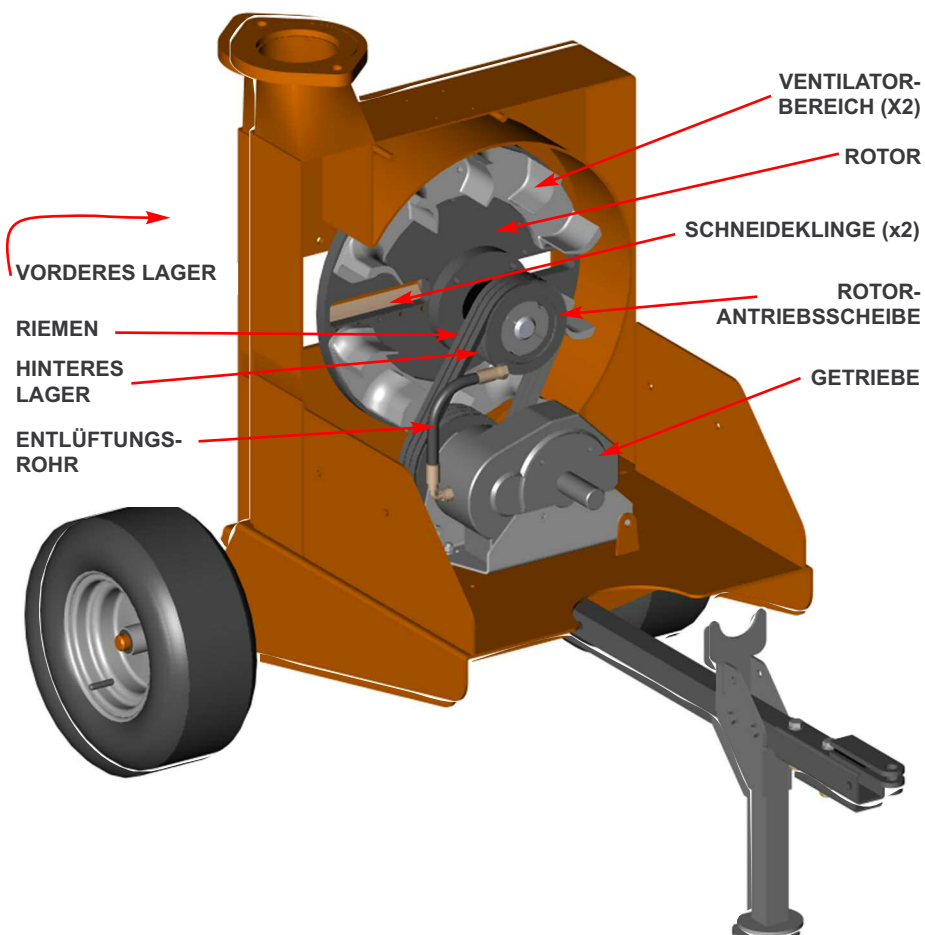
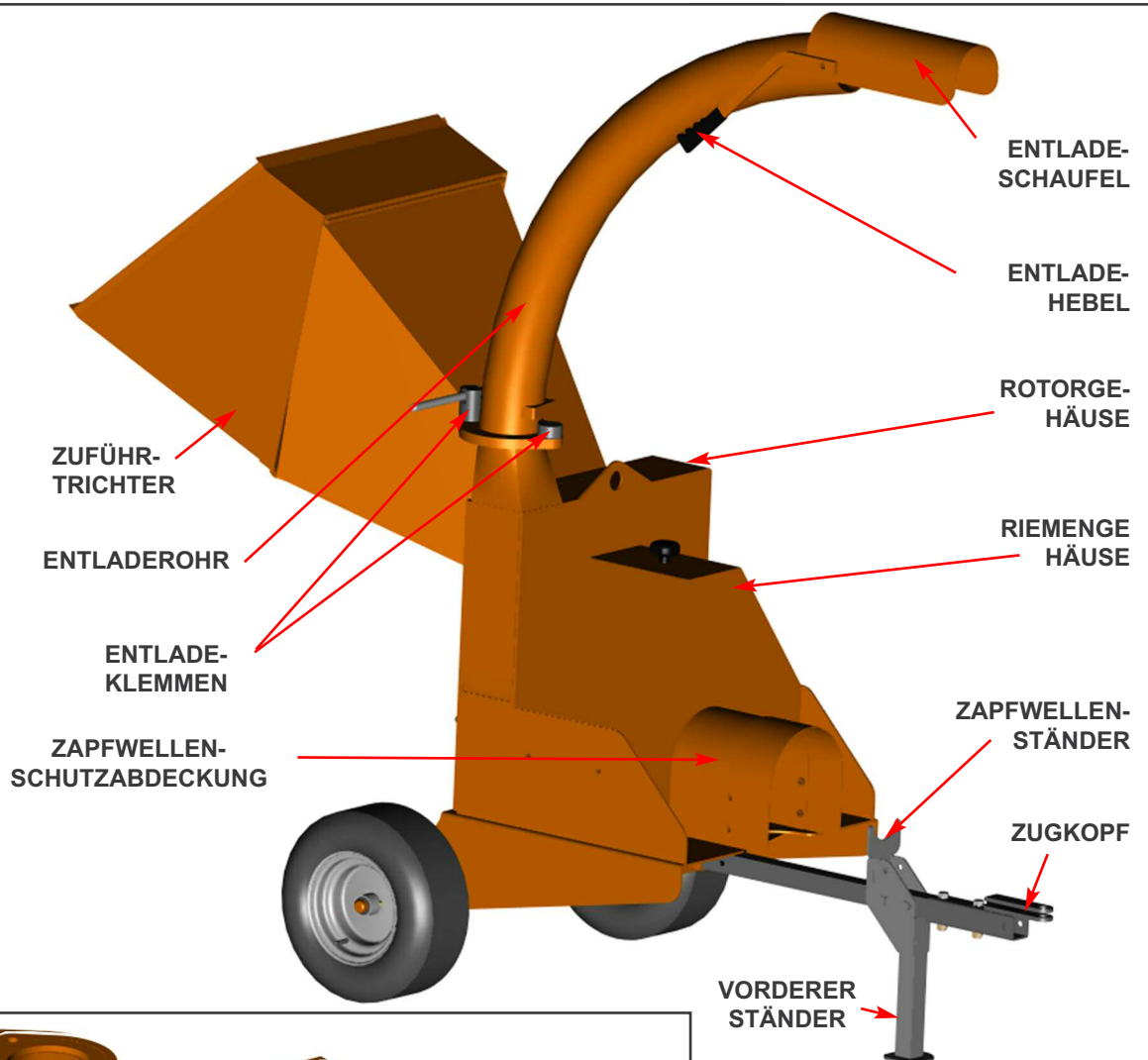
Der Timberwolf PTO/100G Asthächsler muss sicher an die Bolzenkupplung eines kompakten Traktors mit 18 - 40 PS mit einer Zapfwelle mit 540 U/Min gekoppelt werden. Der Antrieb des Hächsers von dem angekoppelten kompakten Traktor erfolgt über Zapfwelle.

DIMENSIONEN



MERKMALE TIMBERWOLF PTO/100G

Antrieb	Traktor-Zapfwellenantrieb
Drehzahl Zapfwelle	540 U/Min
Gesamtgewicht	270 kg
Beschickungsart	Schwerkraft
Höchstdurchmesser Material	100 mm (4 Zoll)
Materialdurchsatz	1 Tonne/h
Erforderliche Motorleistung	18 - 40 PS





WARNUNG

Der Häcksler zieht das zu verarbeitende Material von selber ein, die Häckslerklingen müssen stetig scharf sein, damit der Einzug des Materials (Holz) gewährleistet werden kann. Verarbeiten Sie nie schlammiges und beschmutztes Holz, Wurzeln, Topfpflanzen, Backsteine und Metall.



NOTWENDIGE SICHERHEITS-AUSRÜSTUNG



Kettensäge-Sicherheits Helm
ausgerüstet mit Gesichtsschutz
und Gehörschutz



Eng anliegende
Sicherheitskleidung



Arbeitshandschuhe mit
Elastischen Handgelenksabschluss



Gesichtsschutz wenn
Angemessen.



Sicherheitsschuhe mit
Stahlkappen



Keine
Fingerring, Armbänder,
Uhren, Schmuck Keine
anderen Gegenstände
Die sie in Gefahr bringen
könnte.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Der Bediener sollte auf Folgendes achten

- Sicherheitsabstand einhalten Für alle Mitarbeiter die die vorgeschriebene Schutzausrüstung nicht tragen ist ein Sicherheitsabstand von min 10 Meter vorgeschrieben. Sichern Sie mit einem Sicherheitsband die Arbeitszone und befreien sie Sie von allfälligen Gegenständen die die Sicherheit beeinflussen könnten. Das Häckselgut (Auswurf) in eine sichere Auswurfzone zu richten.
- Gefährliche Materialien Manche Sorten der Bäume und Sträucher sind giftig, vergewissern Sie sich vor Arbeitsanfang um was für Bäume und Sträucher es sich handelt. Legen Sie bitte eine Gesichtsmaske auf, damit Giftige Dämpfe nicht eingeatmet werden.
- Achtung: Bitte beachten Sie dass zu lange Materialien (Stiele) im Häcksler-Trichter hin und her geworfen werden könne, dies erzeugt einen Seitendruck der zu Verletzungen führen kann. Bitte einkürzen bevor Einführung in den Häcksler, falls das Material zu lang ist.
- Achtung: Bitte beachten Sie, dass im Einfuhrtrichter auch gehäckeltes Gut mit enormen Druck zurückgeworfen werden kann. Tragen Sie immer Kopf und Gesichtsschutz, wenn Sie in der unmittelbaren Nähe der Maschine Arbeiten.
- Immer: Arbeiten Sie immer auf der sicheren Seite (nicht auf der Strassenseite).



ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



Erlaubt

IMMER Stellen Sie die Arbeitsmaschine immer ab wenn Sie: Tanken, Maschine einstellen Maschine Reinigen, Bei PTO Modellen immer die Maschine von der Antriebswelle trennen.

IMMER Vergewissern sie sich, dass die Walzen im Ruhestand sind und entnehmen Sie den Zündschlüssel. Erst dann dürfen Sie Wartungs-Arbeiten an der Maschine vornehmen.

IMMER Vergewissern Sie sich dass die Maschine gesichert bzw. sicher steht und sich nicht Bewegen kann.

IMMER Bedienen Sie bitte beim Häckslern mit der max. Motorendrehzahl. Beim PTO Modell bitte mit der Traktoren Drehzahl die gewünschte Geschwindigkeit erreichen.

IMMER Maschine auf Leckverluste prüfen (Sichtbare Leckverluste).

IMMER Genügend Pausen einlegen, das Tragen der Sicherheitsbekleidung kann ermüdend sein.

IMMER Halten Sie sich und Ihre Kleidung von beweglichen Teilen, Einwurf und Auswurf fern.



IMMER Niemals in den Einführtrichter hineinfassen oder Material per Hand nachstossen, verwenden Sie dazu Einen Stock falls Material nachgeschoben werden muss.

IMMER Arbeitsplatz immer frei von Leuten, Kinder und Tieren halten.

IMMER Arbeitsplatz immer Sauber halten

IMMER Abstand zum Auswurfrohr halten, Fremtteile können mit enormen Druck ausgeworfen werden.

IMMER Vergewissern Sie sich dass die Schutzvorrichtungen Montiert sind. Vernachlässigung dieser ausgeführten Punkte Führen zu Verletzungen oder Tod.

IMMER Abgasemissionen sind gefährlich nur in einer gut Durchgelüfteten Umgebung benutzen, Gelüfteten

Nicht erlaubt



NIEMALS Bedienen ohne genügend Licht oder klare Sicht.

NIEMALS Das Bedienen ohne Sicherheitsschutz (Auswurftrichter und Einwerftrichter)

NIEMALS Vor dem Einwerftrichter stehen immer nur seitlich.

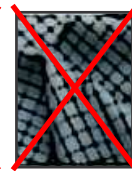
NIEMALS Erlauben Sie niemals, dass



Backsteine



Schnur



Stoff



Plastic



Steine



Metall



Glas



Gummi



Wurzeln



Topfpflanzen

in den Hacker gelangen. Dies führt zu Schäden an der Maschine.

NIEMALS Rauchen während dem Tanken.



NIEMALS Ungeschulte Mitarbeiter an die Maschine lassen.

NIEMALS Auf die Maschine klettern.

NIEMALS Material anfassen, dass von der Maschine bereits eingezogen wurde.

NIEMALS Beschädigte oder ungeschützte Kabel anfasse.

NIEMALS Maschine in Gebäuden verwenden



MASCHINE:

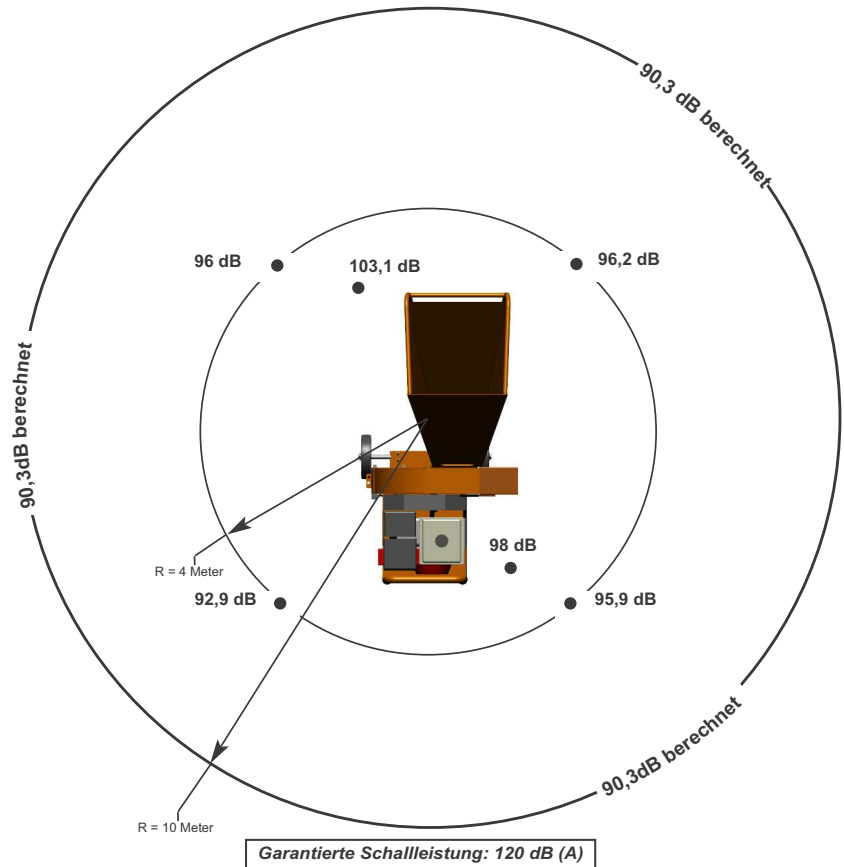
TW 13/75G

ANMERKUNGEN:

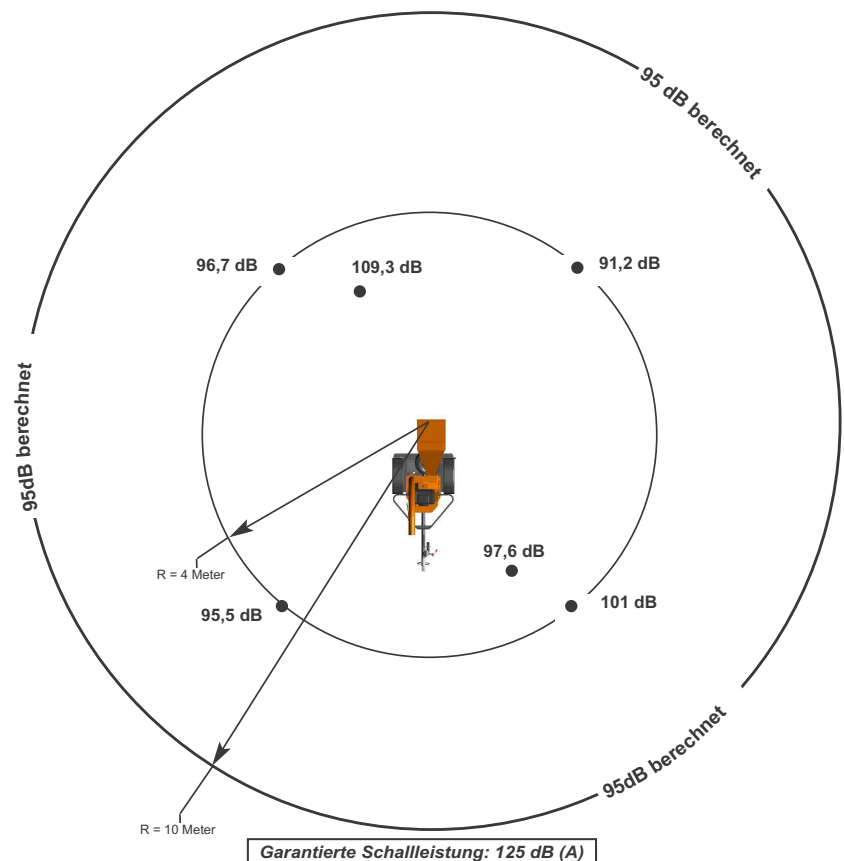
**Messung beim
Häckseln von
40 mm x 40 mm
Korsischer Kiefer,
1,5 m Länge**

Am Arbeitsplatz werden Schallpegel von über 80 dB (A) erreicht. Es muss stets ein Gehörschutz getragen werden, um Hörschäden zu vermeiden. Alle Personen in einem Umkreis von 4 Metern müssen ebenfalls einen hochwertigen Gehörschutz tragen.

SCHALLMESSUNG - TW 13/75G



SCHALLMESSUNG - TW 18/100G



MASCHINE:

TW 18/100G

ANMERKUNGEN:

**Messung beim
Häckseln von
50 mm x 50 mm
Korsischer Kiefer,
1,5 m Länge**

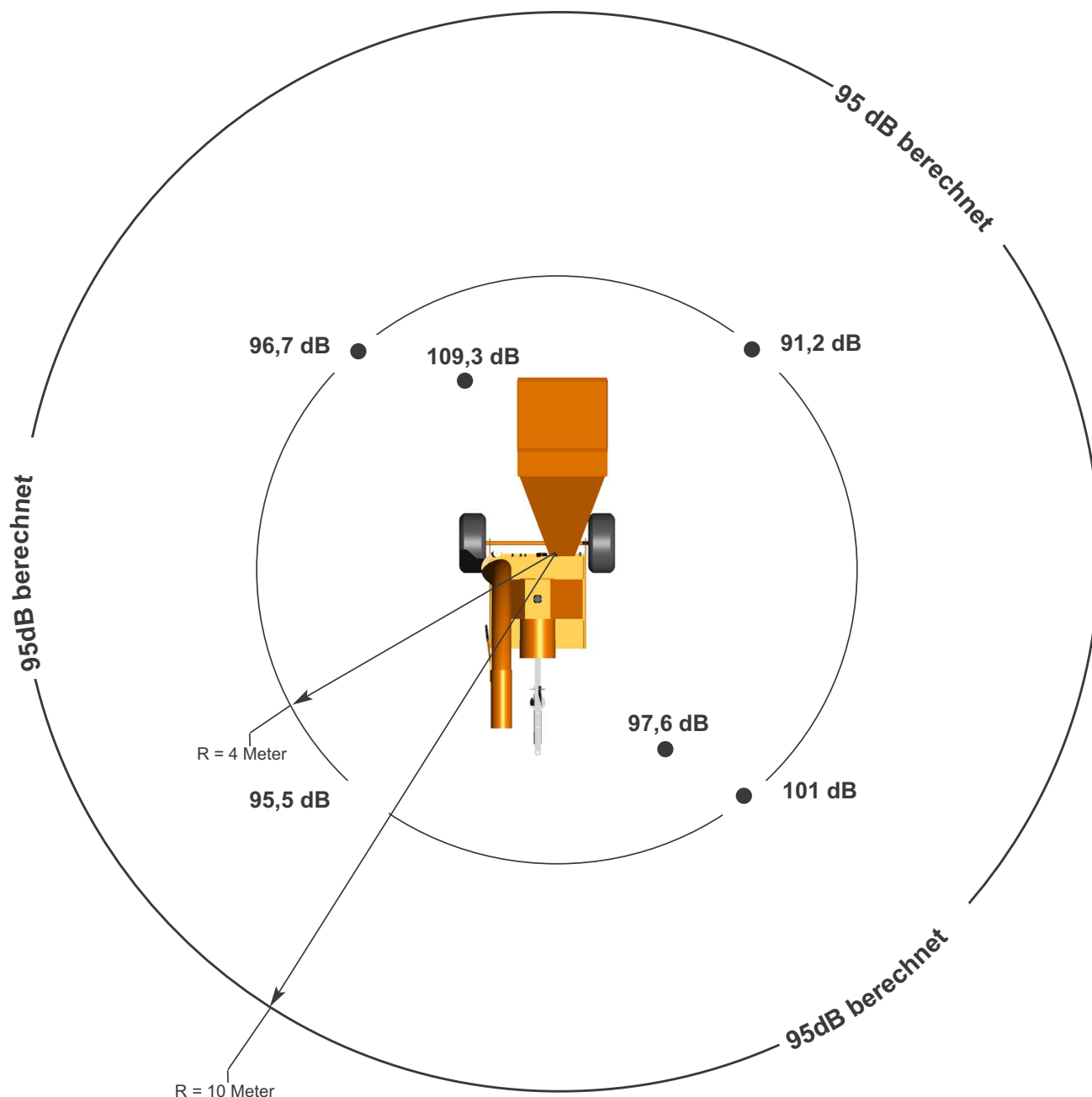


SCHALLMESSUNG

MASCHINE: TW PTO/100G

ANMERKUNGEN: Messung beim Häckseln einer grünen Konifere mit 25-40 mm Durchmesser

Am Arbeitsplatz werden Schallpegel von über 80 dB (A) erreicht. Es muss stets ein Gehörschutz getragen werden, um Hörschäden zu vermeiden. Alle Personen in einem Umkreis von 4 Metern müssen ebenfalls einen hochwertigen Gehörschutz tragen.



Garantierte Schalleistung: 125 dB (A)

Gemäß Anhang III der Richtlinie 2000/14/EG „Umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen“.

SICHERER TRANSPORT

- Der Häcksler TW 13/75G kann vollständig oder mit demontiertem Zuführtrichter transportiert werden.
- Seien Sie beim Aufladen des TW 13/75G vorsichtig, er wiegt 183 kg.
- Zurren Sie den Häcksler vor einer Fahrt gut fest (benutzen Sie zum Festzurren nicht die Griffe des Zuführtrichters).
- Überprüfen Sie, dass sich keine Bruchstücke oder Wasser im Rotorgehäuse befinden, die während des Transports austreten können.
- Drehen Sie das Kraftstoffventil AUS und achten Sie darauf, dass der Motor in aufrechter Position bleibt.

AUSLIEFERUNG

Alle Timberwolf-Maschinen der Baureihe TW 13/75G werden vor der Auslieferung umfassend kontrolliert und sind einsatzbereit. Vor dem Betrieb des Häckslers müssen Sie diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Lesen Sie insbesondere die Seiten 8 - 11, welche wichtige Informationen und Hinweise zum Arbeitsschutz enthalten.

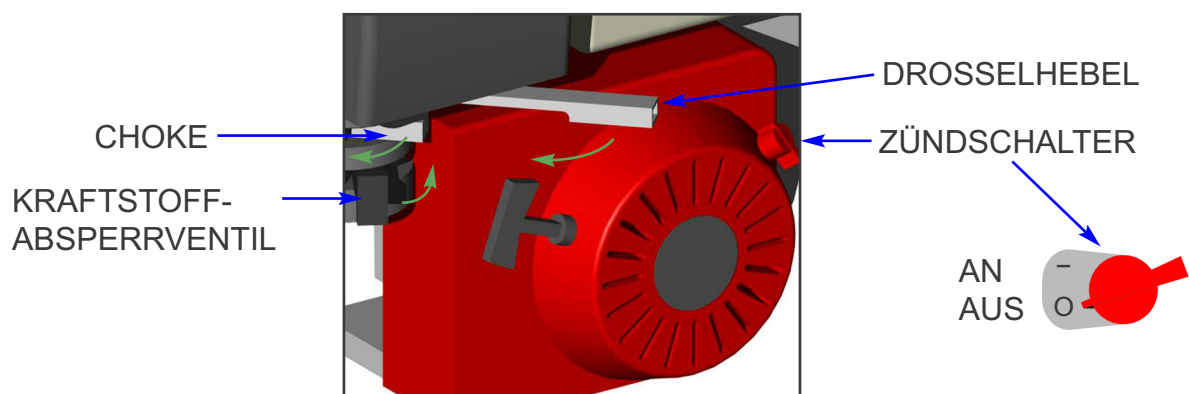
ERFORDERLICHE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG DES BEDIENERS

- Kettensägen-Schutzhelm mit Visier und empfohlenem und angemessenem Gehörschutz.
- Handschuhe für schwere Arbeiten mit elastischen Bündchen.
- Eng anliegende robuste Kleidung, die sich nicht verfangen kann.
- Sicherheitsschuhe.
- Gesichtsmaske (bei Bedarf).

Detailliertere Informationen finden Sie auf Seite 8.

MANUELLE BEDIENELEMENTE

Der Honda GX 390 K1 verfügt über vier Bedienelemente für den täglichen Betrieb des Häckslers TW 13/75G.



Zu Start und Steuerung des GX390-Motors siehe Motorhandbuch von Honda. Der Häcksler hat keine manuellen Bedienelemente für den normalen Betrieb.

NOTABSCHALTUNG

Drehen Sie den Zündschalter in die Position 'O' (wie oben gezeigt).



STARTEN DES MOTORS

- Drehen Sie das Kraftstoffventil in die 'AN'-Position.
- Stellen Sie den Choke-Hebel in die Position 'GESCHLOSSEN'. ANMERKUNG: Verwenden Sie den Choke nicht bei warmem Motor oder hoher Lufttemperatur.
- Bewegen Sie den Drosselhebel leicht nach links.
- Drehen Sie den Motorschalter in die 'AN'-Position.
- Ziehen Sie leicht am Startergriff, bis Sie einen leichten Widerstand spüren, ziehen Sie dann kräftig.
- VORSICHT: Lassen Sie den Startergriff nicht gegen den Motor zurückschnellen. Lassen Sie ihn langsam zurücklaufen, damit der Starter nicht beschädigt wird.
- Bewegen Sie den Choke-Hebel allmählich in die 'OFFEN'-Position, während der Motor warmläuft.
- Stellen Sie den Drosselhebel auf die gewünschte Motordrehzahl.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

- STELLEN Sie den Drosselhebel auf Leerlauf, und lassen Sie den Motor eine Minute lang laufen.
- DREHEN Sie das Kraftstoffventil in die 'AUS'-Position.

TÄGLICHE KONTROLLEN VOR DER INBETRIEBNAHME

- STELLEN Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.
- KONTROLLIEREN Sie den Motorölstand.
- KONTROLLIEREN Sie, dass das Kraftstoffventil offen ist.
- KONTROLLIEREN Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht sind.
- ÜBERPRÜFEN Sie, dass die Entladevorrichtung in eine sichere Richtung zeigt.
- ÜBERPRÜFEN Sie den Zuführtrichter, um sicherzugehen, dass sich darin keine Gegenstände befinden.

Die Lage der Teile entnehmen Sie bitte den Plänen auf der Seite 3.

BEGINN DES HÄCKSELNS

WARNHINWEIS

Verwenden oder starten Sie den Häcksler nicht ohne Schutzabdeckungen und sicher befestigte Entladevorrichtung. Andernfalls besteht Verletzungs- oder sogar Lebensgefahr.



- KONTROLLIEREN Sie, dass der Häcksler gleichmäßig läuft.
- STELLEN Sie sich auf eine Seite des Zuführtrichters.
- BESCHÜCKEN Sie den Zuführtrichter mit Material.

HÄCKSELN

Der Zuführtrichter kann mit Holz von bis zu 75 mm Durchmesser beschickt werden. Stecken Sie es mit dem dicken Ende zuerst in den Trichter. Lassen Sie das Material los, bevor es vom Rotor erfasst wird. Einige Holzstücke können beim Häckseln erheblich herumgeschleudert werden.

Das Holz wird relativ schnell in die Schneideklinge gezogen; Seien Sie darauf gefasst. Halten Sie Abstand.

Ein für den Häcksler zu hartes oder zu großes Holzstück bremst den Motor. Wenn dies passiert, besteht die Möglichkeit, die gerade gehäckselten Äste zurückzuhalten und den Motor wieder auf seine Drehzahl kommen zu lassen.

Wenn sich ein Holzstück aufgrund seiner Größe oder Form im Trichter verklemmt und nicht zerkleinert werden kann, muss es entfernt werden. Schneiden Sie den Ast auf eine für den Häcksler geeignete Form zurecht.



SICHERER TRANSPORT

WARNHINWEIS

ES DARF SICH NIEMAND
AUF DEM HÄCKSLER
BEFINDEN, WENN ER
GEZOGEN WIRD.



- BEIM Ziehen eines Häckslers beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 95 km/h.
- AUF unebenen oder holprigen Straßen muss die Geschwindigkeit entsprechend verringert werden, um die Maschine vor unnötigen Erschütterungen zu schützen.
- BEIM Ziehen abseits der Straße auf Gegenstände achten, die sich im Getriebe des Häckslers verfangen können.
- BEIM Ziehen abseits der Straße darauf achten, dass das Gefälle nicht zu stark ist.
- MEIDEN Sie Untergrund mit übermäßigen Schlaglöchern.
- IM Rückwärtsgang des Häckslers spricht der kurze Radstand schnell an.
- ÜBERPRÜFEN Sie vor dem Bewegen der Maschine stets, dass die Entladevorrichtung fest ist.
- ACHTEN Sie darauf, dass der Reifendruck bei 1,8 bar bleibt.
- PRÜFEN Sie, dass die Radmuttern auf 90 Nm angezogen sind.
- ENTFERNEN Sie vor der Abfahrt der Maschine lose Schnitzel und Bruchstücke.
- VERGEWISSEN Sie sich vor der Abfahrt, dass der Zuführtrichter geschlossen und die Arretierung richtig eingerastet ist.

ANKUPPELN AM KUGELKOPF

- ÜBERPRÜFEN Sie, dass der Kugelkopf gut geschmiert ist.
- KURBELN Sie die Stützrad-Einheit gegen den Uhrzeigersinn, bis sich der Kugelkopf oberhalb des Zugmauls am Fahrzeug befindet.
- SETZEN Sie mit dem Fahrzeug zurück, so dass sich das Zugmaul direkt unter dem Kugelkopf befindet.
- BEFESTIGEN Sie das Sicherheitsseil an einem starken Punkt des Fahrzeugs, nicht am Zugmaul.
- UMFASSEN Sie den Griff am Zugkopf und schieben Sie die Arretierung mit dem Daumen zurück.
- KURBELN Sie die Stützrad-Einheit im Uhrzeigersinn, um den Kugelkopf auf das Zugmaul abzusenken.
- LÖSEN Sie den Griff und kurbeln Sie das Stützrad weiter im Uhrzeigersinn. Der Kugelkopf müsste in das Zugmaul einrasten. Falls nicht, wiederholen Sie die 2 vorherigen Schritte.
- KURBELN Sie das Stützrad hoch, bis es ganz eingezogen ist und der Rahmen des Stützrads in seiner Aussparung auf dem Lenkervorbau sitzt. Das Gewicht des Häckslers muss ganz auf dem Fahrzeug aufliegen.
- LÖSEN Sie die Klemme des Stützrads und schieben Sie die Stützrad-Einheit ganz hoch.
- ZIEHEN Sie die Klemme an der Stützrad-Einheit fest.
- SCHLIESSEN Sie den Stromstecker an die Steckdose auf der Rückseite des Zugfahrzeugs an und überprüfen Sie den Betrieb aller Lichter am Anhänger und am Fahrzeug.
- DER Häcksler ist nun ordnungsgemäß am Fahrzeug angekuppelt.

ABKUPPELN DES HÄCKSLERS

- VERGEWISSEN Sie sich, dass der Häcksler nach dem Abkuppeln vom Fahrzeug nicht wegrollen kann.
- ZIEHEN Sie das Stromkabel aus der Steckdose des Fahrzeugs.
- LÖSEN Sie das Sicherheitsseil.
- LÖSEN Sie die Klemme der Stützrad-Einheit.
- SENKEN Sie die Stützrad-Einheit vollständig ab.
- ZIEHEN Sie die Klemme der Stützrad-Einheit wieder fest.
- KURBELN Sie die Stützrad-Einheit gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie merken, dass sie das Gewicht des Häckslers trägt.
- UMFASSEN Sie den Griff und lösen Sie die Arretierung mit Ihrem Daumen.
- KURBELN Sie das Stützrad weiter gegen den Uhrzeigersinn. Dadurch sollte sich der Kugelkopf aus dem Zugmal heben.
- FAHREN Sie das Fahrzeug vom Häcksler weg.
- KURBELN Sie die Stützrad-Einheit in eine geeignete Position, so dass der Häcksler eben steht.
- DER Häcksler ist nun vollständig vom Fahrzeug abgekuppelt.



AUSLIEFERUNG

Alle Timberwolf-Maschinen der Baureihe TW 18/100G werden vor der Auslieferung umfassend kontrolliert und sind sofort einsatzbereit. Vor dem Betrieb des Häckslers müssen Sie diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Lesen Sie insbesondere die Seiten 5 - 7, welche wichtige Informationen und Hinweise zum Arbeitsschutz enthalten.

ERFORDERLICHE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG DES BEDIENERS

- KETTENSÄGEN-Schutzhelm mit Visier und empfohlenem und angemessenem Gehörschutz.
- ENG ANLIEGENDE robuste Kleidung, die sich nicht verfangen kann.
- Handschuhe für schwere Arbeiten mit elastischen Bündchen.
- SICHERHEITSSCHUHE.
- GESICHTSMASKE (bei Bedarf).

Detailliertere Informationen finden Sie auf Seite 5.

BEDIENELEMENTE DES MOTORS

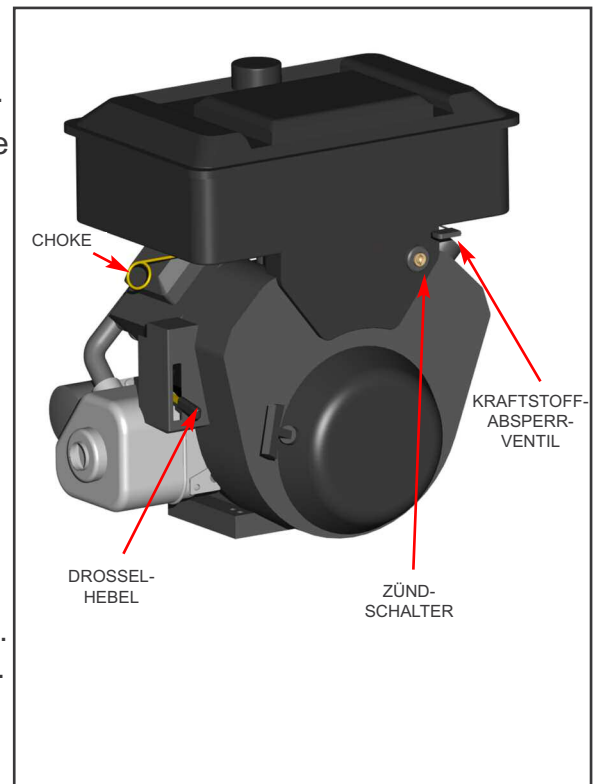
Die Motordrehzahl wird durch den vertikal verstellbaren Hebel gesteuert, der nachstehend abgebildet ist. Wenn der Drosselhebel in der Position **SCHNELL** steht, ist die Maschine bereit zum Häckseln. Er MUSS so weit wie möglich gedrückt werden, um eine angemessene Arbeitsgeschwindigkeit zu erreichen. Wenn für einige Minuten kein Holz zerkleinert wird, muss der Drosselhebel zurück in die Leerlauf-Position gestellt werden.

STARTEN DES MOTORS

- Öffnen Sie das Kraftstoff-Absperrventil.
- Ziehen Sie die Choke-Steuerung in die maximale Position.
- Stellen Sie den Drosselhebel auf 'schnell'. Betreiben Sie den Motor immer mit dem Drosselhebel auf 'schnell'.
- Stellen Sie den 'An-/Aus'-Kippschalter auf 'An'.
- Stecken Sie den Schlüssel in die Zündung und drehen Sie ihn, um den Motor zu starten.
- Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor startet.

ANMERKUNG: Um eine möglichst lange Lebensdauer des Starters zu gewährleisten, halten Sie die Startzyklen kurz - maximal 5 Sekunden.

- Lassen Sie den Motor warmlaufen.
 - Lassen Sie den Motor bei kaltem Wetter vor jedem Positionswechsel des Choke-Hebels gleichmäßig laufen. Betreiben Sie ihn mit dem Choke in der Betriebsposition.
 - Bewegen Sie den Choke-Hebel bei warmem Wetter oder kurz nach dem Betrieb langsam in die Betriebsposition.





AUSSCHALTEN DES MOTORS

- Stellen Sie den Drosselhebel auf 'langsam'.
- Stellen Sie den 'An/Aus'-Kippschalter auf 'Aus' (nur Seilzugstart).
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf 'Aus' und ziehen Sie ihn ab (nur Elektrostart).
- Schließen Sie das Kraftstoffabsperrentil.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Motorenherstellers.

TÄGLICHE KONTROLLEN VOR DER INBETRIEBNAHME

- STELLEN Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.
- ÜBERPRÜFEN Sie, dass die Maschine gut steht und sich nicht bewegen kann.
- KONTROLLIEREN Sie, dass der Stützständer abgesenkt und gesichert ist.
- KONTROLLIEREN Sie, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und gesichert sind.
- KONTROLLIEREN Sie, dass die Entladevorrichtung in Position und sicher befestigt ist.
- ÜBERPRÜFEN Sie, dass das Entladerohr in eine sichere Richtung zeigt.
- ÜBERPRÜFEN Sie den Zuführtrichter, um sicherzugehen, dass sich darin keine Gegenstände befinden.
- KONTROLLIEREN Sie, dass der Zuführtisch hochgestellt ist - damit niemand in die Schneideklängen greifen kann.
- ÜBERPRÜFEN Sie die Bedienelemente wie nachstehend beschrieben.
- KONTROLLIEREN Sie (Sichtkontrolle) auf Lecks.
- KONTROLLIEREN Sie die Füllstände für Kraftstoff und Hydrauliköl.

Die Lage der Teile entnehmen Sie bitte den Plänen auf den Seiten 3 und 4.

BEGINN DES HÄCKSELNS

WARNHINWEIS

Verwenden oder starten Sie den Häcksler nicht ohne Schutzabdeckungen und sicher befestigte Entladevorrichtung. Andernfalls besteht Verletzungs- oder sogar Lebensgefahr.



- KONTROLLIEREN Sie, dass der Häcksler gleichmäßig läuft.
- STELLEN Sie sich auf eine Seite des Zuführtrichters.
- BESCHICKEN Sie den Zuführtrichter mit Material.

HÄCKSELN

Der Zuführtrichter kann mit Holz von bis zu 100 mm Durchmesser beschickt werden. Stecken Sie es mit dem dicken Ende zuerst in den Trichter. Lassen Sie das Material los, bevor es vom Rotor erfasst wird. Einige Holzstücke können beim Häckseln erheblich herumgeschleudert werden.

Das Holz wird relativ schnell in die Schneideklinge gezogen; Seien Sie darauf gefasst. Halten Sie Abstand.

Ein für den Häcksler zu hartes oder zu großes Holzstück bremst den Motor. Wenn dies passiert, besteht die Möglichkeit, die gerade gehäckselten Äste zurückzuhalten und den Motor wieder auf seine Drehzahl kommen zu lassen.

Wenn sich ein Holzstück aufgrund seiner Größe oder Form im Trichter verklemmt und nicht zerkleinert werden kann, muss es entfernt werden. Schneiden Sie den Ast auf eine für den Häcksler geeignete Form zurecht.



AUSLIEFERUNG

Alle Timberwolf-Maschinen der Baureihe TW PTO/100G werden vor der Auslieferung umfassend kontrolliert und sind einsatzbereit. Vor dem Betrieb des Häckslers müssen Sie diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Lesen Sie insbesondere die Seiten 5 - 7, welche wichtige Informationen und Hinweise zum Arbeitsschutz enthalten.

SICHERER TRANSPORT

- DER Häcksler PTO/100G kann vollständig oder mit demontiertem Zuführtrichter transportiert werden.
- SEIEN Sie beim Aufladen des PTO/100G vorsichtig, er wiegt 268 kg.
- ZURREN Sie den Häcksler vor einer Fahrt gut fest.

ERFORDERLICHE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG DES BEDIENERS

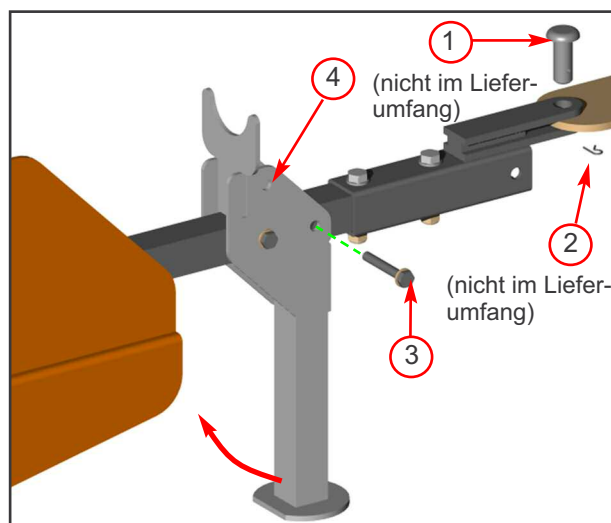
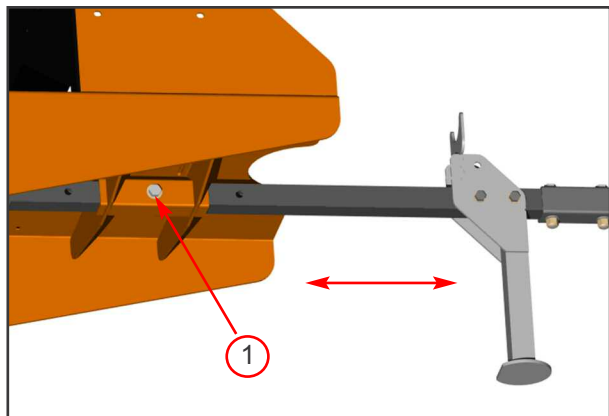
- KETTENSÄGEN-Schutzhelm mit Visier und empfohlenem und angemessenem Gehörschutz.
- ENG ANLIEGENDE robuste Kleidung, die sich nicht verfangen kann.
- Handschuhe für schwere Arbeiten mit elastischen Bündchen.
- SICHERHEITSSCHUHE.
- GESICHTSMASKE (bei Bedarf).

Detailliertere Informationen finden Sie auf Seite 5.

ANKUPPELN

Der PTO/100G verfügt über eine Bolzenkupplung. Diese eignet sich für den Einsatz mit verschiedenen kompakten Traktoren mit einem Zapfwellenantrieb von 540 U/Min. Der Zugkopf des Häckslers wird mit einem Stahlbolzen (1), der durch das Loch gesteckt wird, an der Kupplung des Traktors befestigt. Der Bolzen muss mit einer Sicherungsschelle (2) befestigt werden.

Der vordere Fuß, der den Häcksler gerade hält und die Propellerwelle abstützt, lässt sich bewegen. Nach dem Ankuppeln an einen Traktor und der Befestigung der Propellerwelle kann der Bolzen (3) entfernt und der Fuß horizontal bewegt werden. Der Bolzen wird dann wieder in die gezeigte Öffnung (4) gesteckt.



Wenn zum ersten Mal ein Traktor an den Häcksler angekuppelt wird, muss die richtige Länge der Zugstange eingestellt werden. Die Länge entspricht genau der verwendeten Propellerwelle. Die Einstellung erfolgt unter dem Häcksler. Entfernen Sie den M12-Bolzen unter dem Fahrgestell (1) und schieben Sie die Stange, bis die gewünschte Länge erreicht ist. Befestigen Sie den Bolzen wieder und ziehen Sie ihn fest.

WARNHINWEIS

VERGEWISSEN SIE SICH STETS, DASS DER MOTOR DES TRAKTORS AUSGESCHALTET UND DER ZÜNDSCHLÜSSEL ABGEZOGEN IST, BEVOR SIE IRGENDNEINE EINSTELLUNG AM HÄCKSLER VORNEHMEN.





ANSCHLUSS DER ZAPFWELLE

STELLEN SIE VOR DEM EIN- ODER AUSBAU DER PROPELLERWELLE STETS SICHER, DASS DER TRAKTOR AUSGESCHALTET IST.

Bei der Installation einer Zapfwelle muss stets beachtet werden, dass 100 mm Überlappung zwischen den beiden Wellenabschnitten erforderlich sind. Dies ist mindestens erforderlich, um sicherzustellen, dass die Welle nicht bricht.

Zum Anschluss der Zapfwelle befolgen Sie bitte die der Welle beiliegende Anleitung. Die Welle muss zu jeder Zeit am Häcksler befestigt bleiben. Wenn der Traktor weggefahren wird, kann sie auf der Propellerwelle abgestützt werden.

TÄGLICHE KONTROLLEN VOR DER INBETRIEBNAHME

- **STELLEN** Sie die Maschine auf einen festen und ebenen Untergrund, korrekt an einen Traktor angekuppelt.
- **PRÜFEN** Sie, dass alle Schutzvorrichtungen und die Drehschutzkette der Zapfwelle befestigt sind.
- **ÜBERPRÜFEN** Sie, dass die Entladevorrichtung in eine sichere Richtung zeigt.
- **ÜBERPRÜFEN** Sie den Zuführtrichter, um sicherzugehen, dass sich darin keine Gegenstände befinden.

Die Lage der Teile entnehmen Sie bitte den Plänen auf den Seiten 3 und 4.

BEGINN DES HÄCKSELNS

WARNHINWEIS

Verwenden oder starten Sie den Häcksler nicht ohne Schutzabdeckungen und sicher befestigte Entladevorrichtung. Andernfalls besteht Verletzungs- oder sogar Lebensgefahr.



- **KONTROLLIEREN** Sie, dass der Häcksler gleichmäßig mit der korrekten Drehzahl der Zapfwelle läuft.
- **STELLEN** Sie sich beim Beladen mit Material auf eine Seite des Zuführtrichters.
- **BESCHICKEN** Sie den Zuführtrichter mit Material (beachten Sie die Do's & Dont's).

HÄCKSELN

Der Zuführtrichter kann mit Holz von bis zu 100 mm Durchmesser beschickt werden. Stecken Sie es mit dem dicken Ende zuerst in den Trichter. Lassen Sie das Material los, bevor es vom Rotor erfasst wird. Einige Holzstücke können beim Häckseln erheblich herumgeschleudert werden.

Das Holz wird relativ schnell in die Schneideklinge gezogen; Seien Sie darauf gefasst. Halten Sie Abstand.

Ein für den Häcksler zu hartes oder zu großes Holzstück bremst den Motor. Wenn dies passiert, besteht die Möglichkeit, die gerade gehäckselten Äste zurückzuhalten und den Motor wieder auf seine Drehzahl kommen zu lassen.

Wenn sich ein Holzstück aufgrund seiner Größe oder Form im Trichter verklemmt und nicht zerkleinert werden kann, muss es entfernt werden. Schneiden Sie den Ast auf eine für den Häcksler geeignete Form zurecht.



VERSCHLEISS DER KLINGEN

Das Wichtigste bei einem Holzhäcksler sind scharfe Schneideklingen. Die Klingen des Timberwolf-Häckslers sind in einem 40-Grad-Winkel hohl geschliffen. Achten Sie bei der täglichen Kontrolle der Klingen darauf, dass die Kante der Klinge scharf und frei von Holzschnitzeln ist; tauschen Sie die Klinge(n) bei Anzeichen von Beschädigungen oder stumpfer Kante aus.

Eine neue Klinge sollte bis zu 25 Stunden häckseln, bevor Sie geschärft werden muss. Wird die Maschine mit steinigem, sandigen oder schlammigem Material beschickt, verringert sich diese Dauer drastisch. Mit stumpfen Klingen ist die Leistung verringert, die Maschine wird mehr belastet, und die Holzschnitzel werden unregelmäßiger und faserig. Dann muss die Klinge bei einem anerkannten Schleifunternehmen eingeschickt werden. Die Klinge kann über ihre Lebensdauer mehrmals nachgeschärft werden. Eine Verschleißmarkierung auf der Rückseite zeigt die sichere Verschleißgrenze der Klinge an. Tauschen Sie die Klinge aus, wenn diese Grenze überschritten wird.

Die Maschine verfügt auch über eine feststehende Klinge (Gegenplatte). Ein guter Zustand der Gegenplatte ist wichtig für die effiziente Funktion der Schneideklingen. Bei verschlissener Gegenplatte wird die Leistung schlecht sein, selbst mit scharfen Schneideklingen.

BLOCKIERUNG

WARNHINWEIS

Greifen Sie nicht mit ungeschützten Händen in das Rotorgehäuse. Dort befinden sich scharfe Klingen, und jede kleine Bewegung des Rotors kann schwere Verletzungen verursachen.



PTO/100G - Lassen Sie den Motor nicht "aufheulen" und erhöhen Sie die Drehzahl der Zapfwelle nicht über 540 U/Min, um Blockierungen zu lösen. Befolgen Sie immer die nachstehend beschriebene Vorgehensweise, um den Bediener sowie Umstehende vor herausgeschleudertem Material zu schützen.

ANMERKUNG - Wenn der Häcksler nach dem Blockieren weiter mit Holz beschickt wird, werden die Schnitzel im Rotorgehäuse zusammengestaucht, und es wird schwierig und aufwändig, diese wieder zu entfernen.

DIES IST ZU VERMEIDEN - HABEN SIE STETS DAS ENTLADEROHR IM AUGE.

Für den 13/75G

- Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab.
 - Entfernen Sie die M12-Schraube, die das obere Rotorgehäuse hält und heben Sie es hoch.
 - GREIFEN Sie mit Handschuhen in das Rotorgehäuse und schaufeln Sie die Bruchstücke heraus, die die Blockierung verursachen.
 - Es müssen nicht alle Bruchstücke entfernt werden, nur die meisten.
 - Schließen Sie das Rotorgehäuse und befestigen Sie es sicher. Schließen Sie das Zündkerzenkabel wieder an.
 - Starten Sie den Motor wieder und erhöhen Sie auf die volle Drehzahl.
- Warten Sie, bis verbleibende Schnitzel aus der Maschine befördert wurden, bevor Sie weiter Geäst hineinstecken. Beschicken Sie die Maschine mit einem kleinen Holzstück und warten Sie, bis es aus der Entladevorrichtung kommt. Wenn die Blockierung so nicht beseitigt werden kann, wiederholen Sie den Vorgang und überprüfen Sie sorgfältig das Entladerohr, um Verstopfungen aufzuspüren.

Für den 18/100G und PTO/100G

- Schalten Sie den Motor aus (oder den Traktor bei Zapfwellen-Modellen) und ziehen Sie die Zündschlüssel ab.
- VERGEWISSEN Sie sich, dass der Motor des Traktors (bei Zapfwelle) vollständig stillsteht.
- Entfernen Sie das Entladerohr. Kontrollieren Sie, dass es frei ist.
- GREIFEN Sie mit Handschuhen in das Rotorgehäuse und schaufeln Sie die meisten Bruchstücke heraus, die die Blockierung verursachen.
- MONTIEREN Sie das Entladerohr wieder.
- Starten Sie den Motor wieder und erhöhen Sie auf die volle Drehzahl; beim Zapfwellen-Modell starten Sie den Traktormotor wieder und erhöhen Sie die Drehzahl auf 540 U/Min der Zapfwelle.
- Warten Sie, bis verbleibende Schnitzel aus der Maschine befördert wurden, bevor Sie weiter Äste hineinstecken. Beschicken Sie die Maschine mit einem kleinen Holzstück und warten Sie, bis es aus der Entladevorrichtung kommt. Wenn die Blockierung so nicht beseitigt wurde, wiederholen Sie den Vorgang und überprüfen Sie sorgfältig das Entladerohr, um Verstopfungen aufzuspüren.



**DIE FOLGENDEN SEITEN BEINHALTEN NUR
UNTERHALTSRICHTLINIEN SPEZIFISCH FÜR
IHREN HÄCKSLER**



DIES IST KEIN WERKSTATT- HANDBUCH

DIE FOLGENDEN SEITEN BEINHALTEN KEINE AUSFÜHRLICHEN
INFORMATIONEN UND ENTSPRECHEN NICHT DEN ALLGEMEIN
AKZEPTIERTEN STANDARDS FÜR UNTEHALTSARBEITEN, MECHANISCHE
AUSRÜSTUNG SOWIE ACHSEN AUF DEN SIE MONTIERT SIND.

AUTORISIERTE TIMBERWOLF SERVICEPARTNER SIND AUSGEBILDETE
FACHLEUTE DIE EINEN PROFESSIONELLEN SERVICE GARANTIEREN.
WIR EMPFEHLEN IHNEN DRINGEND, AUSSER KLEINE WARTUNGSARBEITEN
ALLE SERVICE UND REPARATUREN DURCH EINEN TIMBERWOLF SERVICE
PARTNER DURCHZUFÜHREN ZU LASSEN.

TIMBERWOLF ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG, FALLS DER BESITZER ODER
NUTZER DIE ALLGEMEIN AKZEPTIERTEN STANDARDS NICHT KENNT ODER
ANWENDET.

**MISSACHTUNG ODER NICHT ERKENNEN DIESER ANWEISUNG
KANN DIE GARANTIE TEILWEISE ODER GANZ BEEINTRÄCHTIGEN.**



**BITTE WENDEN SIE SICH AN IHREN TIMBERWOLF
SERVICE PARTNER FÜR SERVICE UND REPARATUR.**





ERSATZTEILE

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Timberwolf. Andernfalls verfällt die Garantie und der Häcksler kann beschädigt werden, oder es besteht Verletzungs- oder sogar Lebensgefahr.

WARTUNG DES MOTORS

Sämtliche Wartungsarbeiten am Motor müssen in Übereinstimmung mit dem Handbuch des Motorenherstellers durchgeführt werden, welches der Maschine beiliegt. **ANDERNFALLS KANN DIE GARANTIE VERFALLEN BZW. DIE LEBENSDAUER DES MOTORS VERKÜRZT WERDEN.**

SICHERE WARTUNG

- SEIEN Sie beim Umgang mit Klingen äußerst vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden. Tragen Sie beim Umgang mit Schneideklingen stets Handschuhe.
- BEIM Austausch von Klingen sollten die Treibriemen befestigt sein, das schränkt plötzliche Rotorbewegungen ein.
- DIE Hauptteile dieser Maschine sind schwer. Zur Demontage muss Hebeausrüstung verwendet werden.
- SAUBERE Maschinen sind sicherer und einfacher zu warten.
- VERMEIDEN Sie Kontakt mit Kraftstoff.

WARNHINWEIS

SICHERN SIE VOR WARTUNGSARBEITEN AM HÄCKSLER DEN MOTOR STETS GEGEN BEWEGUNGEN, INDEM SIE DEN ZÜNDSCHLÜSSEL UND DAS ZÜNDKERZENKABEL ABZIEHEN.



COPPER EASE SICHERHEITS HINWEISE

Produkt Name Copper Ease

Copper Ease beinhaltet keine gefährlichen Stoffe die über die Grenzen der Offenlegungspflicht liegen, trotzdem müssen Sie Sicherheitsvorkehrungen treffen.

(Oel resistente Handschuhe und Schutzbrillen sind empfohlen, Atmungsschutz ist nicht notwendig). Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dieser Substanz und bewahren Sie es einem Kühlen und gut belüfteten Raum auf. Vermeiden Sie Kontakt mit stark oxydierende Mittel oder Säuren sowie von Feuerquellen. Batterie Entsorgung: Nach den gegebenen Landesgesetze (Rückgabe Verkaufsstelle)

Im Fall von Feuer: Tragen Sie Schutzbekleidung und Atmungsgerät. Das Produkt scheidet bei Brand toxische Dämpfe aus. Verwenden Sie zum Löschen Polymerschaum, CO2 Feuerlöscher.

ERSTE HILFE

Hautkontakt: Es können Reizungen auftreten, diese bitte mit Seifenwasser gründlich abwaschen.

Augenkontakt: Es können Reizungen und Rötungen auftreten, Augen mindestens 15 min mit Wasser auswaschen.

Verschlucken: Es können Reizungen im Hals auftreten, nicht zum Erbrechen bringen, Mund mit Wasser auswaschen.

Ein Sicherheitsdatenblatt kann unter folgender Adresse bestellt werden: Comma Oil and Chemicals Ltd., Deering Way, Gravesend, Kent DA12 2QX. Tel: 01474 564311, Fax: 01474 333000.



WARTUNGSPLAN

WARNHINWEIS

Sichern Sie die Maschine vor Wartungsarbeiten stets gegen Bewegungen, indem Sie den Motor ausschalten, den Zündschlüssel ziehen und die Batterie abklemmen.

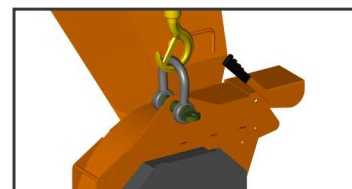


WARTUNGSPLAN	Tägliche Kontrolle	25 Betriebsstunden	50 Betriebsstunden	500 Betriebsstunden
Motoröl kontrollieren - ggf. nachfüllen (10W-30).	✓			
Auf Motoröl-Lecks kontrollieren.	✓			
Kraftstoff-Füllstand kontrollieren.	✓			
Sichere Befestigung des Zuführtrichters und des Riemengehäuses kontrollieren.	✓			
Lufteinlass des Motors kontrollieren.	✓			
Luftfilterelement kontrollieren.	✓			
Zustand der Klingen kontrollieren.	✓			
Den festen Sitz aller Muttern, Bolzen und Befestigungselemente kontrollieren, ob sich nichts gelockert hat.		✓		
Spannung der Haupttreibriemen kontrollieren (und ggf. spannen).		✓		
Gegenplatte auf Verschleiß kontrollieren.			✓	
Vorderes Rotorlager schmieren.			✓	
Kontrollieren, ob elektrische Leitungen lose sind.				✓
Ölfilter erneuern.	]	SIEHE HANDBUCH IHRES MOTORENHERSTELLERS		
Zündkerzen austauschen.				
Ventilspiel kontrollieren.				
Luftfilter reinigen.				
Absetzbehälter reinigen.				
Kraftstofftank und Filtersieb reinigen.				
Kraftstoffleitung kontrollieren.	]	RÜCKSENDUNG AN HÄNDLER ZUM AUSTAUSCH DER GEGENPLATTE		
Verschlossene Gegenplatte austauschen.				

ANMERKUNG: Für Ihren Timberwolf Holzhäcksler besteht eine umfassende 12-monatige Garantie auf Teile und Fertigung. Bei ordnungsgemäßer Wartung und bestimmungsgemäßem Gebrauch der Maschine beträgt die Garantie für die Lager 12 Monate, unabhängig von der Anzahl der Betriebsstunden der Maschine. Bei „hoher Beanspruchung“ (d. h. über 500 Betriebsstunden pro Jahr) wird empfohlen, die Lager jährlich zu wechseln, um die optimale Leistung der Maschine zu gewährleisten.

SICHERES HEBEN DES HÄCKSLERS

Die Huböse ist nur für das Gewicht der Maschine ausgelegt. Befestigen Sie Haken nicht direkt an der Huböse, verwenden Sie einen korrekt ausgelegten Sicherheitsschäkel. Kontrollieren Sie die Huböse vor jedem Gebrauch - VERWENDEN SIE DIE HUBÖSE NICHT, WENN SIE BESCHÄDIGT IST.

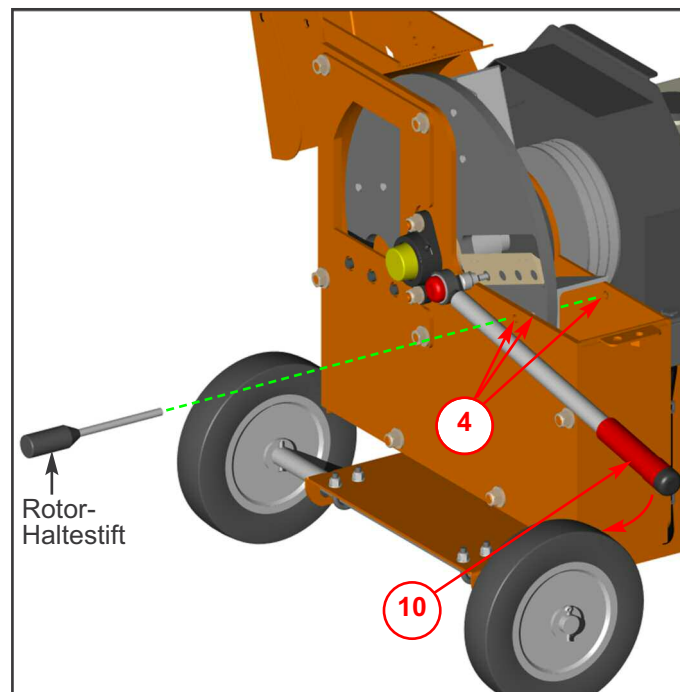
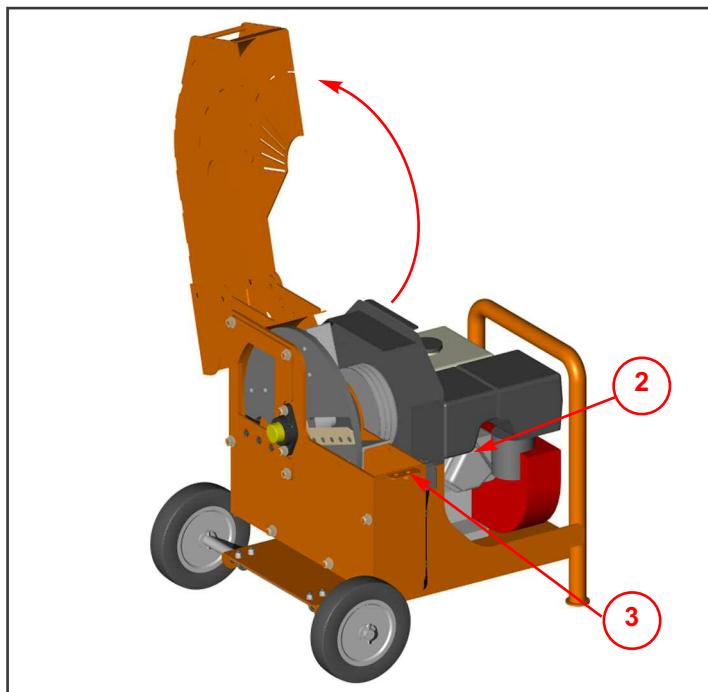




AUSTAUSCH DER KLINGEN

WARNHINWEIS

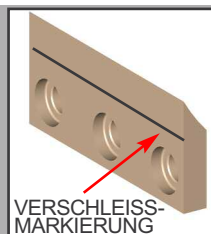
Tragen Sie beim Auswechseln der Klingen Monteurhandschuhe.



1. Schalten Sie den Motor gemäß den Anweisungen auf Seite 9 aus.
2. Ziehen Sie die Kappe von der Zündkerze ab.
3. Entfernen Sie die M12-Schraube, die das obere Rotorgehäuse hält, mit einem 19-mm-Schlüssel.
4. Drehen Sie den Rotor von Hand an den Ventilatorflügeln, so dass die Löcher (4) in einer Linie stehen, und stecken Sie den Rotor-Haltestift 2496F ein (liegt Werkzeugsatz bei).
5. Entfernen Sie die Innensternschraubköpfe, mit denen die Klinge befestigt ist, mit einem kleinen Schraubenzieher.
6. Lösen Sie die Schrauben der Klinge mithilfe des mitgelieferten Innenstern-Einsatzes.
7. **Vergewissern Sie sich vor Befestigung der Ersatzklingen, dass die Klingenhalterung sauber ist. Zwischen der Klinge und dem Rotor darf sich kein Material befinden.**
8. Kontrollieren Sie, dass die wieder befestigten Schrauben nicht beschädigt sind. Andernfalls müssen sie ausgetauscht werden.
9. Tragen Sie eine dünne Schicht Kupferfett auf das gesamte Schraubengewinde auf.
10. **Ziehen Sie die Schrauben wieder auf 29 Nm fest.**
Dieses Anzugsmoment muss unbedingt eingehalten werden, um sicherzustellen, dass sich die Bolzen später wieder lösen lassen. Timberwolf empfiehlt Ihnen die Anschaffung eines Drehmomentschlüssels für diese und andere Arbeiten am Häcksler.
11. Entfernen Sie den Haltestift des Rotors.
12. Schließen Sie das Rotorgehäuse und befestigen Sie die Befestigungsschraube wieder.
13. Stecken Sie die Zündkerzenkappe wieder auf die Zündkerze.

WARNHINWEIS

Schärfen Sie die Klingen stets regelmäßig. Andernfalls erreicht die Maschine ihre Leistung nicht, der Motor und die Lager werden überlastet, was zum Ausfall der Maschine führen kann. Die Klingen dürfen maximal bis zur Verschleißmarkierung (siehe Abbildung) geschärft werden. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, oder es besteht Verletzungs- oder sogar Lebensgefahr.





KONTROLLE DER BEFESTIGUNGSELEMENTE

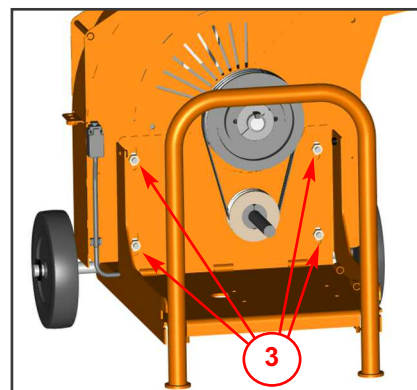
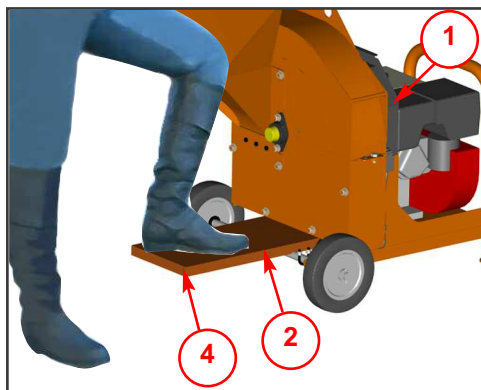
Beim normalen Betrieb ist der Timberwolf TW 13/75G großen Vibrationen ausgesetzt. Daher kann es immer sein, dass sich Muttern und Bolzen lockern. Es ist wichtig, regelmäßig den festen Sitz aller Befestigungselemente zu kontrollieren. Die Befestigungselemente müssen mit einem Drehmomentschlüssel auf das erforderliche Anzugsmoment festgezogen werden (siehe nachstehend). **Unkalibrierte Drehmomentschlüssel können bis zu 25% ungenau sein. Es ist daher wichtig, einen kalibrierten Drehmomentschlüssel zu verwenden, um die nachstehend aufgeführten Anzugsmomente zu erreichen.**

	Größe	Ganghöhe	Kopf	Drehmoment lbs.ft	Drehmoment Nm
Befestigung Rotorgeh.	M12	Standard	19 mm Sechskant	60	80
Klingenbolzen	M8	Standard	T40 Drehm.	22	29
Sicherungsmuttern Trichter	M12	Standard	19 mm Sechskant	60	80
Allgemein	M8	Standard	13 mm Sechskant	17	23
Allgemein	M10	Standard	17 mm Sechskant	34	46
Allgemein	M12	Standard	19 mm Sechskant	60	80

SPANNEN DER TREIBRIEMEN

ANMERKUNG: Normalerweise kommt es während der Einlaufzeit für neue Riemen zu einem schnellen Nachlassen der Spannung. Kontrollieren Sie nach der Befestigung neuer Riemen die Spannung alle 2 - 3 Stunden und ziehen Sie nach, bis die Spannung konstant bleibt.

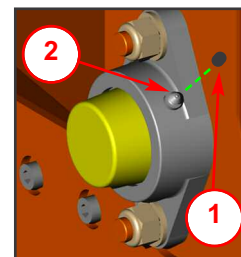
Das Versagen von Riemen aufgrund falscher Spannung wird nicht von Ihrer Timberwolf-Garantie abgedeckt.



1. Entfernen Sie das Riemengehäuse.
2. Stecken Sie ein Holzstück mit den ungefähren Abmessungen 25 mm x 150 mm x 1200 mm wie gezeigt in die Lücke.
3. Lösen Sie die vier Nyloc-Muttern hinter dem Motor.
4. Achten Sie auf eine feste Abstützung des Häckslers, und hebeln Sie das Rotorgehäuse mit dem Holzstück nach oben.
5. Die Informationen zur Kontrolle der Riemen Spannung und die korrekten Werte für die Riemen Spannung entnehmen Sie bitte der Tabelle mit den Angaben zur Spannung der Keilriemen von Timberwolf (S. 27).
6. Wenn die Riemen straff werden, die vier Nyloc-Muttern wieder festziehen.
7. Befestigen Sie das Riemengehäuse wieder.
8. Entfernen Sie das Holzstück.

SCHMIEREN DER ROTORLAGER

1. Entfernen Sie die Gummikappe von dem Schmiernippel der Lagerbuchse.
2. Tragen Sie eine Pumpladung Fett auf das Lager auf.
3. Befestigen Sie die Kappe wieder.



AUSTAUSCH DER GEGENPLATTE

Die Gegenplatte ist für die Aufrechterhaltung der konstanten Maschinenleistung äußerst wichtig. Kontrollieren Sie sie durch ein offenes Rotorgehäuse. Der Verschleiß kann an der Schärfe der Kante abgelesen werden. Wenn sie sehr rund ist, muss sie ausgewechselt werden.

Das Drehen oder der Austausch der Gegenplatte muss von einem Timberwolf-Vertriebshändler vorgenommen werden.



WARTUNGSPLAN

WARNHINWEIS

SICHERN SIE VOR WARTUNGSARBEITEN DIE MASCHINE STETS GEGEN BEWEGUNGEN, INDEM SIE DEN MOTOR AUSSCHALTEN, DEN ZÜNDSCHLÜSSEL ABZIEHEN UND DIE BATTERIE ABKLEMMEN.



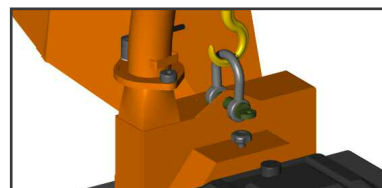
WARTUNGSPLAN	Tägliche Kontrolle	25 Betriebsstunden	50 Betriebsstunden	100 Betriebsstunden	250 Betriebsstunden
Motoröl kontrollieren - ggf. nachfüllen (10W-30).	✓				
Kraftstoff-Füllstand kontrollieren.	✓				
Sichere Befestigung des Zuführtrichters, der Abdeckung, des Riemengehäuses und der Entladevorrichtung kontrollieren.	✓				
Prüfen, ob Reifendruck 1,8 bar beträgt.	✓				
Flansch und Vorderseite des Trichters kontrollieren.		✓			
Festen Sitz der Sicherungsmuttern des vorderen und hinteren Lagers kontrollieren.		✓			
Festen Sitz der Spindelschraube in der Mitte des vorderen Lagers kontrollieren.		✓			
Festen Sitz der Befestigungsbolzen des Motors kontrollieren.		✓			
Spannung der Haupttreibriemen kontrollieren (und ggf. spannen).		✓			
Schaumstoff-Vorfilter des Luftfilters reinigen.		✓			
Maschine kontrollieren, um sicherzugehen, dass sich nichts gelockert hat.		✓			
Bei Bedarf Klingen austauschen.		✓			
Festen Sitz der Radmuttern kontrollieren.		✓			
Alle Bolzen kontrollieren, mit denen der Häcksler am Fahrgestell befestigt ist.		✓			
Wartung nach 25 Betriebsstunden durchführen.			✓		
Öl wechseln.			✓		
Gegenplatte auf Verschleiß kontrollieren.			✓		
Wartung nach 25 und nach 50 Betriebsstunden durchführen.				✓	
Ölfilter austauschen.				✓	
Luftfilter kontrollieren - ggf. austauschen.				✓	
Elektrolytstand der Batterie kontrollieren (Version mit Elektrostarter).					✓
Wartung nach 25 und nach 50 Betriebsstunden durchführen.					✓
Zündkerzen austauschen.					✓
Verschlissene Gegenplatte austauschen.	RÜCKSENDUNG AN HÄNDLER				

ANMERKUNG: Für Ihren Timberwolf-Häcksler besteht eine umfassende 12-monatige Garantie auf Teile und Fertigung. Bei ordnungsgemäßer Wartung und bestimmungsgemäßem Gebrauch der Maschine beträgt die Garantie für die Lager 12 Monate, unabhängig von der Anzahl der Betriebsstunden der Maschine. Bei „hoher Beanspruchung“ (d. h. über 500 Betriebsstunden pro Jahr) wird empfohlen, die Lager jährlich zu wechseln, um die optimale Leistung der Maschine zu gewährleisten.



SICHERES HEBEN DES HÄCKSLERS

Die Huböse ist nur für das Gewicht der Maschine ausgelegt. Befestigen Sie Haken nicht direkt an der Huböse, verwenden Sie einen korrekt ausgelegten Sicherheitsschäkel. Kontrollieren Sie die Huböse vor jedem Gebrauch - BEI BESCHÄDIGUNG NICHT VERWENDEN.



KONTROLLE DER BEFESTIGUNGSELEMENTE

Beim normalen Betrieb ist der Timberwolf TW 18/100G großen Vibrationen ausgesetzt. Daher kann es immer sein, dass sich Muttern und Bolzen lockern. Es ist wichtig, regelmäßig den festen Sitz aller Befestigungselemente zu kontrollieren. Die Befestigungselemente müssen mit einem Drehmomentschlüssel auf das erforderliche Anzugsmoment festgezogen werden (siehe nachstehend).

Unkalibrierte Drehmomentschlüssel können bis zu 25% ungenau sein. Es ist daher wichtig, einen kalibrierten Drehmomentschlüssel zu verwenden, um die nachstehend aufgeführten Anzugsmomente zu erreichen.

	Größe	Ganghöhe	Kopf	Drehmoment lbs.ft	Drehmoment Nm
Klingenbolzen	M8	Standard	T40 Drehm.	22	29
Sicherungsmuttern Trichter	M12	Standard	19 mm Sechskant	60	80
Allgemein	M8	Standard	13 mm Sechskant	17	23
Allgemein	M10	Standard	17 mm Sechskant	34	46
Allgemein	M12	Standard	19 mm Sechskant	60	80

AUSBAU UND WARTUNG DER BATTERIE

WARNHINWEIS

SIEHE FOLGENDEN ABSCHNITT ZUR SICHERHEIT DER BATTERIE.



1. Entfernen Sie die vier M8-Schrauben, mit denen der Deckel des Batteriegehäuses befestigt ist.
2. Trennen Sie zunächst das Kabel am Minuspol und dann das Kabel am Pluspol.
3. Reinigen, laden bzw. füllen Sie die Batterie nach Bedarf auf.
4. Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus. Tragen Sie eine kleine Menge Industrie-Vaseline auf die Anschlüsse auf, um Korrosion vorzubeugen.

BATTERIE SICHERHEITS HINWEISE

WARNUNGSHINWEISE UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR BLEI/SÄURE GEFÜLLTEN BATTERIEN.



Immer Schutzbrille tragen.



Kinder von Säure und Batterien fernhalten.



Feuer, Funken, offene Flammen und Rauchen ist untersagt Kurzschlüsse vermeiden sowie beim Arbeiten an Elektrokabel und Geräten Funkenschlag vermeiden.



Explosionsgefahr: Ein Hochexplosives Knallgas wird beim Laden einer Batterie freigesetzt.



Korrosionsgefahr: Batteriesäure ist hoch ätzend tragen Sie immer Schutzbrille und Handschuhe. Besteht die Gefahr dass die Säure ausläuft.



Erste Hilfe:

Augenkontakt mit der Säure Augen sofort für mehrere Minuten unter fließendem Wasser auswaschen danach sofort Arzt konsultieren Bei Hautkontakt oder Kleiderkontakt sofort mit neutralisierenden (Soda & Seifenflocken) behandeln. Bei verschlucken der Säure sofort Arzt aufsuchen



Warnungs- Hinweise:

Batteriegehäuse kann rissig und spröde werden um dies zu vermeiden: Nicht in direktem Sonnenlicht aufbewahren, entladene Batterien Können einfrieren bitte in eine Frostsichere Umgebung aufbewahren.



Entsorgung: Alle Batterie an Batteriesammelstellen entsorgen oder an Verkaufsstelle abgeben. Batterien niemals im Haushaltsabfall entsorgen. Die Bemerkung für den Transport befolgen.



WEITERE SICHERHEITSANGABEN BATTERIE

1. Transport und Aufbewahrung

- Batterie ist mit einer Säure gefüllt
- Batterie immer aufrecht lagern, damit keine Säure austreten kann
- Aufbewahrung an einem kühlen Ort
- Die Schutzkappe des POS Pol nicht entfernen
- Führen Lagersystem (immer älteste Batterie verbauen)

2. Inbetriebnahme

- Die Batterie verfügt über eine Dichte von 1.28g/ml und sind betriebsbereit
- Aufladung bei Batterieentladung siehe (Punkt 4)

3. Einbau und Ausbau-

- Motor abstellen und elektrische Ausrüstung abschalten
- Beim Ausbau Negativ Pol zuerst abhängen
- Kurzschluss durch Werkzeuge vermeiden
- Nach Ersatz der Batterie diese wieder sicher fixieren
- Batterie nach Einbau reinigen und Batterie-Poole fetten
- Zuerst den Positiven Batteriepol anhängen, dann Negativen, Poole anziehen Vergewissern Sie sich dass die Pole fachmännisch angezogen sind.
- Nach Einbau der Batterie entnehmen Sie den Positiven Polschutz
- Montieren Sie diesen auf die neue Batterie.
- Verwenden Sie bitte die anbau Teile der alten Batterie für die neue Batterie wie zb. Entlüftungsschlauch, Kappen (gelieferte Anbauteile)
- Lasse Sie immer mindestens 1 Lüftungsrohr offen ansonsten (EXPLOSIONS GAFahr) Dies ist auch bei alter Batterie anzuwenden die retourniert werden.

4. Aufladung

- Batterie vom Fahrzeug ausbauen: Negativ Pol zuerst abhängen
- Gute Belüftung gewährleisten
- Benutzen Sie ein geeignetes Aufladegerät
- Verbinde Pos mit Pos (Batterie –Ladegerät)
- Verbinde Neg. mit Neg (Batterie- Ladegerät)
- Danach Ladegerät einschalten (erst wenn

Batterie angehängt)

Bei beendeter Aufladung erst Ladegerät ausschalten.

- Ladeempfehlung 1/10(A) von der Batteriekapazität (Ah)
- Benutzen Sie eine Ladegerät mit konstanter Spannung von 14,4 (V)
- Sollte die Säure Temperatur über 55 Grad ansteigen, Vorgang abbrechen
- Die Batterie ist voll geladen, wenn die Ladespannung über 2 Std. nicht weiter ansteigt.

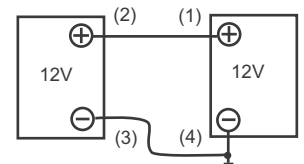
5. Wartung

- Bewahren Sie die Batterie Trocken und sauber auf
- Benutzen Sie ein feuchtes Antistatik-Tuch um Batterie zu reinigen ansonsten Explosionsgefahr
- Batterie nie öffnen
- Bei ungenügender Batterieleistung siehe (Punkt 4)

6. Starthilfe

- Benutzen Sie nur Starthilfekabel die geprüft sind nach DIN 72553 (Anleitung des Anbieters befolgen)
- Nur Batterien mit gleichen Angaben benutzen (Volt und Ampere)
- Beide Fahrzeuge abstellen
- Zuerst die Positiven Poole verbinden (1) (2)

Verbinde den Negativen Pool des ladenen Fahrzeugs mit der Masse des entladenen Fahrzeugs.



- Der Motor des Fahrzeugs das Starthilfe leistet anlassen, danach das Fahrzeug, dass Starthilfe braucht anlassen Max 15 Sekunden
- Kabel nachdem das Fz. Lläuft in umgekehrten Folge abhängen (4 – 3 – 2 – 1)

7. Batterie ausser Betriebnahme setzen

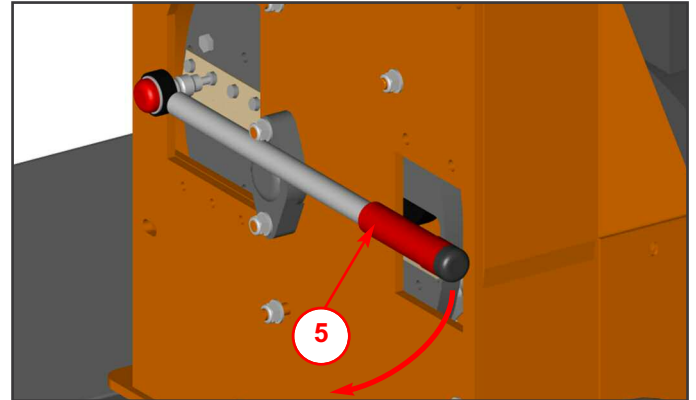
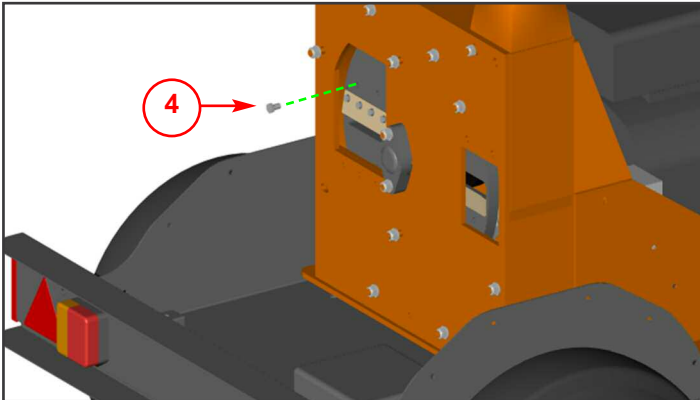
- Batterie aufladen, aufbewahren an einem kühlen Ort oder am Fahrzeug mit abgehängten Negativ Pool
- Kontrollieren Sie die Batterieladung periodisch wenn nötig laden (siehe Punkt 4).



AUSTAUSCH DER KLINGEN

WARNHINWEIS

Tragen Sie beim Auswechseln der Klingen Monteurhandschuhe.



1. Schalten Sie den Häcksler aus und entfernen Sie das Zündkerzenkabel.
2. Entfernen Sie den Zuführtrichter.
3. Entfernen Sie die Klingenabdeckung.
4. Stecken Sie eine M10-Schraube in den Rotor, damit er sich nicht dreht.
5. Lösen Sie mithilfe des mitgelieferten Torx-Schlüssels die Schrauben der Klinge.
6. Entfernen Sie vorsichtig die Klinge.
7. **Stellen Sie vor der Befestigung einer neuen Klinge sicher, dass die Auflagefläche des Rotors makellos sauber ist.**

Das ist erforderlich, um zu gewährleisten, dass die Klinge stets fest sitzt. Wenn dies nicht kontrolliert wird, kann der Rotor Schaden nehmen.

8. Tragen Sie eine kleine Menge Kupferfett auf die Schrauben der Klinge auf.
9. **Ziehen Sie die Klingenschrauben mit einem Drehmomentschlüssel auf 29 Nm an.**
10. Entfernen Sie die M10-Schraube, mit der der Rotor gesichert wird.
11. Installieren Sie die Klingenabdeckung wieder.
12. Montieren Sie den Zuführtrichter wieder.

WARNHINWEIS



Schärfen Sie die Klingen stets regelmäßig. Andernfalls erreicht die Maschine ihre Leistung nicht, der Motor und die Lager werden überlastet, was zum Ausfall der Maschine führen kann. Die Klingen dürfen maximal bis zur Verschleißmarkierung (siehe Abbildung) geschärft werden. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, oder es besteht Verletzungs- oder sogar Lebensgefahr.

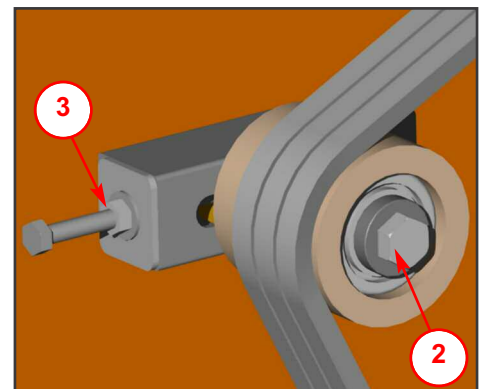


SPANNEN DER TREIBRIEMEN

HINWEIS: Normalerweise kommt es während der Einlaufzeit für neue Riemen zu einem schnellen Nachlassen der Spannung. Kontrollieren Sie nach der Befestigung neuer Riemen die Spannung alle 2 - 3 Stunden und ziehen Sie nach, bis die Spannung konstant bleibt.

Das Versagen von Riemen aufgrund falscher Spannung wird nicht von Ihrer Timberwolf-Garantie abgedeckt.

1. Entfernen Sie das Riemengehäuse.
2. Lösen Sie den Bolzen in der Mitte der Spannrolle mit einem 19-mm-Schlüssel, so dass die Rolle so ruhig wie möglich gleiten kann.
3. Drehen Sie die Mutter in der Gleitvorrichtung der Spannrolle, bis die korrekte Riemen Spannung erreicht ist. Informationen zu Kontrolle der Riemen Spannung und die korrekten Werte für die Riemen Spannung entnehmen Sie bitte der Tabelle mit den Angaben zur Spannung der Keilriemen von Timberwolf (S. 30).
4. Ziehen Sie den Bolzen in der Mitte der Spannrolle wieder fest.
5. Installieren Sie das Riemengehäuse wieder.
6. Lassen Sie die Maschine laufen und überprüfen Sie die Riemen Spannung.
7. **ANMERKUNG:** Bei nicht richtig gespannten Treibriemen ist die Leistung schlecht und der Riemen/ die Riemenscheibe verschleßen.





WARTUNGSPLAN

WARNHINWEIS

Sichern Sie die Maschine vor Wartungsarbeiten stets gegen Bewegungen, indem Sie den Traktor anhalten und den Zündschlüssel abziehen. Wenn der Traktor angehalten ist, muss die Zapfwelle abgekuppelt werden, so dass der Rotor gedreht werden kann.

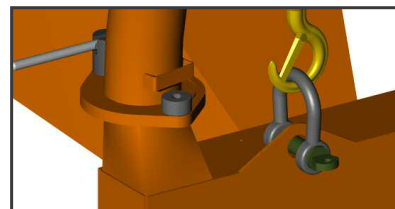


WARTUNGSPLAN	Tägliche Kontrolle	25 Betriebsstunden	50 Betriebsstunden (einmal pro Monat)	400 Betriebsstunden (einmal pro Jahr)
Sichere Befestigung des Zuführtrichters und des Riemengehäuses sowie der Zapfwellenabdeckung kontrollieren.	✓			
Zustand der Klingen kontrollieren.	✓			
Zapfwelle kontrollieren und schmieren.		✓	Siehe mitgeliefertes Informationsblatt zur Zapfwelle.	
Den festen Sitz aller Muttern, Bolzen und Befestigungselemente kontrollieren, ob sich nichts gelockert hat.			✓	
Die Riemen Spannung kontrollieren, ggf. nachziehen.			✓	
Gegenplatte auf Verschleiß kontrollieren.			✓	
Schmierstellen der Räder kontrollieren.			✓	
Getriebeöl wechseln.				✓
Verschlossene Gegenplatten austauschen.	RÜCKSENDUNG AN HÄNDLER ZUM AUSTAUSCH DER GEGENPLATTE			

ANMERKUNG: Für Ihren Timberwolf-Häcksler besteht eine umfassende 12-monatige Garantie auf Teile und Fertigung. Bei ordnungsgemäßer Wartung und bestimmungsgemäßem Gebrauch der Maschine beträgt die Garantie für die Lager 12 Monate, unabhängig von der Anzahl der Betriebsstunden der Maschine. Bei „hoher Beanspruchung“ (d. h. über 500 Betriebsstunden pro Jahr) wird empfohlen, die Lager jährlich zu wechseln, um die optimale Leistung der Maschine zu gewährleisten.

SICHERES HEBEN DES HÄCKSLERS

Die Huböse ist nur für das Gewicht der Maschine ausgelegt. Befestigen Sie Haken nicht direkt an der Huböse, verwenden Sie einen korrekt ausgelegten Sicherheitsschäkel. Kontrollieren Sie die Huböse vor jedem Gebrauch - VERWENDEN SIE DIE HUBÖSE NICHT, WENN SIE BESCHÄDIGT IST.





KONTROLLE DER BEFESTIGUNGSELEMENTE

Beim normalen Betrieb ist der Timberwolf PTO/100G großen Vibrationen ausgesetzt. Daher kann es immer sein, dass sich Muttern und Bolzen lockern. Es ist wichtig, regelmäßig den festen Sitz aller Befestigungselemente zu kontrollieren. Die Befestigungselemente müssen mit einem Drehmomentschlüssel auf das erforderliche Anzugsmoment festgezogen werden (siehe nachstehend).

Unkalibrierte Drehmomentschlüssel können bis zu 25% ungenau sein. Es ist daher wichtig, einen kalibrierten Drehmomentschlüssel zu verwenden, um die nachstehend aufgeführten Anzugsmomente zu erreichen.

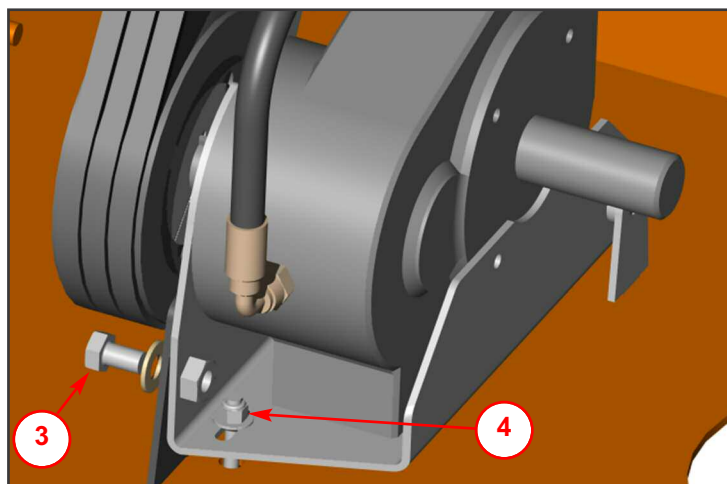
	Größe	Ganghöhe	Kopf	Drehmoment lbs.ft	Drehmoment Nm
Klingenbolzen	M8	Standard	T40 Drehm.	22	29
Sicherungsmuttern Trichter	M12	Standard	19 mm Sechskant	60	80
Allgemein	M8	Standard	13 mm Sechskant	17	23
Allgemein	M10	Standard	17 mm Sechskant	34	46
Allgemein	M12	Standard	19 mm Sechskant	60	80

SPANNEN DER TREIBRIEMEN

HINWEIS: Normalerweise kommt es während der Einlaufzeit für neue Riemen zu einem schnellen Nachlassen der Spannung. Kontrollieren Sie nach der Befestigung neuer Riemen die Spannung alle 2 - 3 Stunden und ziehen Sie nach, bis die Spannung konstant bleibt.

Das Versagen von Riemen aufgrund falscher Spannung wird nicht von Ihrer Timberwolf-Garantie abgedeckt.

1. Entfernen Sie das Riemengehäuse.
2. Kontrollieren Sie die Riemenspannung. Die Informationen zu Kontrolle der Riemenspannung und die korrekten Werte für die Riemenspannung entnehmen Sie bitte der Tabelle mit den Angaben zur Spannung der Keilriemen von Timberwolf (diese erhalten Sie von Ihrem Händler).
3. Lösen Sie den M12-Bolzen.
4. Stellen Sie die Riemenspannung ein, indem Sie die Mutter anziehen, mit der die Spannvorrichtung am Unterteil befestigt ist.
5. Befestigen Sie den M12-Bolzen wieder.
6. Befestigen Sie das Riemengehäuse wieder.



Anmerkung Frühe Modelle verfügten über ein Getriebe auf einem Schieber. Der Riemen Spanner für diese Modelle befindet sich auf der Schieberplatte.

AUSTAUSCH DER GEGENPLATTE

Die Gegenplatte ist für die Aufrechterhaltung der konstanten Maschinenleistung äußerst wichtig. Überprüfen Sie sie mit ausgebautem Zuführtrichter. Der Verschleiß kann an der Schärfe der Kante abgelesen werden. Wenn sie sehr rund ist, muss sie ausgewechselt werden.

Das Drehen oder der Austausch der Gegenplatte muss von einem Timberwolf-Vertriebs Händler vorgenommen werden.

AUSTAUSCH DER ROTORLAGER

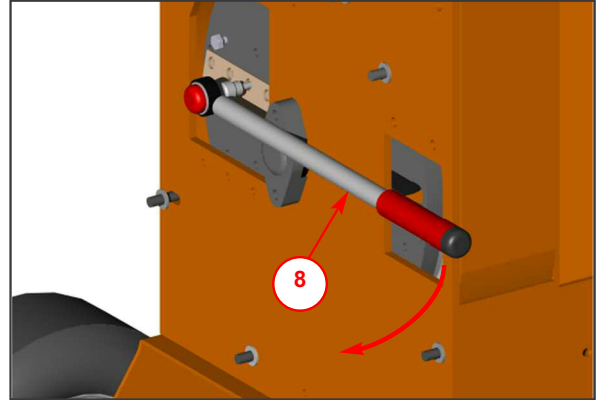
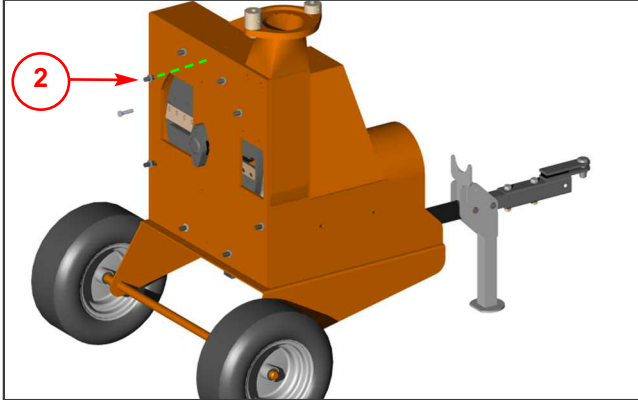
Senden Sie den Häcksler an Ihren Händler zurück.



AUSTAUSCH DER KLINGEN

WARNHINWEIS

TRAGEN SIE BEIM AUSWECHSELN DER KLINGE MONTEURSHANDSCHUHE.

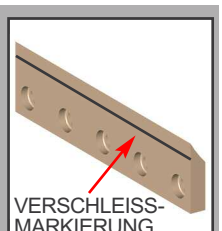


1. Entfernen Sie den Zuführtrichter.
2. Stecken Sie eine M10-Schraube in den Rotor, damit er sich nicht dreht.
3. Entfernen Sie Bruchstücke und Pflanzensaft mit einem kleinen Schraubenzieher aus dem Torx-Ansatz in der Schraube - achten Sie besonders darauf, dass alles restlos entfernt wird.
4. Lösen Sie mithilfe des mitgelieferten Torx-Schlüssels die Schrauben der Klinge.
5. Entfernen Sie vorsichtig die Klinge.
6. **Stellen Sie vor der Befestigung einer neuen Klinge sicher, dass die Auflagefläche des Rotors makellos sauber ist. Das ist erforderlich, um zu gewährleisten, dass die Klinge stets fest sitzt. Wenn dies nicht kontrolliert wird, kann der Rotor Schaden nehmen.**
7. Tragen Sie eine kleine Menge Kupferfett auf die Schrauben der Klinge auf.
8. **Ziehen Sie die Klingenschrauben mit einem Drehmomentschlüssel auf 29 Nm an.**

WARNHINWEIS

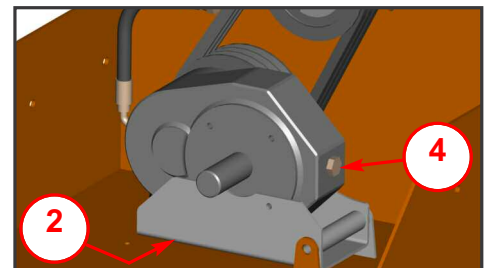


Schärfen Sie die Klingen stets regelmäßig. Andernfalls erreicht die Maschine ihre Leistung nicht, der Motor und die Lager werden überlastet, was zum Ausfall der Maschine führen kann. Die Klingen dürfen maximal bis zur Verschleißmarkierung (siehe Abbildung) geschärft werden. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, oder es besteht Verletzungs- oder sogar Lebensgefahr.

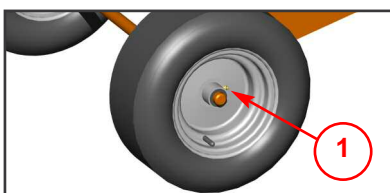


GETRIEBEÖL WECHSELN

1. Entfernen Sie das Riemengehäuse.
2. Suchen Sie den Ablassstopfen unter dem Getriebe.
3. Lassen Sie das Öl ab und befestigen Sie den Stopfen wieder.
4. Füllen Sie durch die obere Einfüll-/Lüftungsöffnung 560 ml Öl (EP80/90) ein.



KONTROLLE DER SCHMIERSTELLEN DER RÄDER



1. Suchen Sie die Schmiernippel an den Radnaben.
2. Tragen Sie 5 Spritzer Mehrzweckfett auf.

**ENVIRONMENTAL MANUFACTURING LLP / 12 MONATE HACKER GARANTIE****GARANTIE PERIODE**

Die Garantiezeit beginnt mit dem Kaufsdatum des 1. Käufers und dauert für einen Zeitraum von 12 Monaten. Diese Garantie bezieht sich nur auf den 1. Käufer und ist nicht weiter übertragbar, ausser der autorisierte Timberwolf Händler registriert das Gerät als: Mietgerät, Langzeit Demogerät.

In diesen Fällen kann der autorisierte Timberwolf Händler die Restzeit der Garantie auf den 1. Käufer übertragen. Timberwolf gibt auf seine Produkte 12 Monate Garantie, falls die Garantie Zeit vom Timberwolf Vertrags-Händlers verlängert wird, ist dies Sache des Timberwolf Vertrags-Händler.

HAFTUNG

Unsere Verpflichtung während der Garantiezeit beziehen sich auf Reparaturen die bei Environmental Manufacturing LLP oder bei einem autorisierten Timberwolf Vertrags-Händler durchgeführt werden.

Keine Haftung wird gewährleistet für indirekte und spezielle Schäden an Dritte, sowie Folgeschäden und Verlusten jeglicher Art.

GARANTIE ANWEISUNG

Die Environmental Manufacturing LLP garantiert dem 1. Endverbraucher folgende Punkte.

- Ihr Häcksler wurde Hergestellt und entwickelt nach den Normen und Richtlinien der zur dieser Zeit geltenden Bestimmungen.
- Ihr Häcksler ist frei von jeglichen Materialschäden und Verarbeitungs- Fehlern, für die obengenannte Zeit beim normalen Betriebseinsatz.
- Die Garantie deckt kein Ersatzteil, dass durch normale Nutzung die Lebenszeit des Teiles vermindert.
- Die Motorenteile werden durch eine separate Garantie gedeckt (Motorhersteller-Garantie).

VERANTWORTUNG DES EIGENTÜMERS

Als Eigentümer eines Environmental Manufacturing LLP Häckslers sind Sie für folgende Punkte verantwortlich.

- Bedienung des Häckslers nach Anleitung
- Einhaltung der Wartung nach Environmental Manufacturing LLP Vorschriften.
- Im Falle eines Defekts sollte der Environmental Manufacturing LLP Autorisierte Timberwolf Vertragspartner innert 10 Tagen benachrichtigt werden. Die def. Ersatzteile müssen für Timberwolf Techniker zur Inspektion aufbewahrt werden.

GARANTIE EINSCHRÄNKUNGEN

Die Environmental Manufacturing LLP Garantie ist eingeschränkt auf den 1. Endverbraucher ausser ein autorisierter Timberwolf Vertragspartner vermietet das Gerät weiter oder setzt es als dauerhaftes Vorführgerät ein. In diesem Fällen sind Sie autorisiert die restliche Garantiezeit an den Käufer weiter zu geben.

Die Environmental Manufacturing LLP Garantie kann als ungültig erklärt werden wenn:

- Die defekten Bauteile in irgendeiner Art und Weise verändert wurden.
- Wartungsrichtlinien wurden nicht eingehalten.
- Ersatzteile wurden durch Falschmontage eingebaut.
- Änderungen an der Maschine ohne Einverständnis der Environmental Manufacturing LLP.
- Bei Traktor gesteuerte Modellen, falls die Maschine von einem nicht zugelassenen Traktor betrieben wurde.
- Es kann davon ausgegangen werden, dass die Einsatzbedingungen nicht korrekt waren.
- Die Maschine wurde nicht konform den Environmental Manufacturing LLP Bedienungsanleitung eingesetzt.

GARANTIE LEISTUNGEN

Um Garantieleistungen zu erhalten kontaktieren Sie erst Ihren Timberwolf Vertreter, um Detail zu erhalten wo Ihr nächster Timberwolf Vertreter befindet kontaktieren Sie bitte die Environmental Manufacturing LLP. Die Adresse befindet sich auf der vordersten Seite dieses Handbuch.

Diese Garantieleistungen sind zusätzlich und kein Ersatz für jegliche gesetzliche Rechte, die der Besitzer mit dem Verkaufs-Vetrag zwischen Verkäufer und Käufer erhielt


Environmental Manufacturing LLP

Entec House,
Tomo Industrial Estate,
Stowmarket,
Suffolk IP14 5AY
Tel: 01449 765800 Fax: 01449 765801

E C Declaration of Conformity


Environmental Manufacturing LLP as the designer and manufacturer, certifies that the machine stipulated below complies with all the relevant provisions of the:

Machinery Directive; 2006/42/EC
 (& other relevant directives)

and the National Laws and Regulations adopting these directives.

Designer/Manufacturer : Environmental Manufacturing LLP

Description of Machinery : Self-powered portable machine intended to chip up tree waste prior to disposal.

Model : TW 13/75G

Serial No. Serial Manufacture

BSI Transposed Harmonised Standards applied: (including parts/clauses of):
 BS EN 12100-1: 2010 Safety of Machinery - Basic concepts, BS EN 13857-1: 2008 Safety of Machinery - Safety distances to danger zones, BS EN 60204-1: 2006 + A1 2009 Safe electrical practices, BS EN 13732-1: 2008 Safety of Machinery - Temperatures of touchable surfaces, BS EN 13849-1: 2008 - Safety of Machinery - Safety related parts of control systems, BS EN 1088: 1998 + A2 2008 - Safety of Machinery - Interlocking devices, BS EN 13828: 2006 + A2 2009 - Forestry Machinery - Wood chippers - Safety, BS EN 953: 1997 + A1: 2009

"Responsible" Person empowered to sign: Mr. Jeff Haines
 Position in Company: Technical Director

Date: 31 July 2014

Environmental Manufacturing LLP CE cert

Environmental Manufacturing LLP

Entec House,
Tomo Industrial Estate,
Stowmarket,
Suffolk IP14 5AY
Tel: 01449 765800 Fax: 01449 765801

E C Declaration of Conformity


Environmental Manufacturing LLP as the designer and manufacturer, certifies that the machine stipulated below complies with all the relevant provisions of the:

Machinery Directive; 2006/42/EC
 (& other relevant directives)

and the National Laws and Regulations adopting these directives.

Designer/Manufacturer : Environmental Manufacturing LLP

Description of Machinery : Self-powered portable machine intended to chip up tree waste prior to disposal.

Model : TW 18/100G

Serial No. Serial Manufacture

BSI Transposed Harmonised Standards applied: (including parts/clauses of):
 BS EN 12100-1: 2010 Safety of Machinery - Basic concepts, BS EN 13857-1: 2008 Safety of Machinery - Safety distances to danger zones, BS EN 60204-1: 2006 + A1 2009 Safe electrical practices, BS EN 13732-1: 2008 Safety of Machinery - Temperatures of touchable surfaces, BS EN 13849-1: 2008 - Safety of Machinery - Safety related parts of control systems, BS EN 1088: 1998 + A2 2008 - Safety of Machinery - Interlocking devices, BS EN 13828: 2006 + A2 2009 - Forestry Machinery - Wood chippers - Safety, BS EN 953: 1997 + A1: 2009

"Responsible" Person empowered to sign: Mr. Jeff Haines
 Position in Company: Technical Director

Date: 31 July 2014

Environmental Manufacturing LLP CE cert

Environmental Manufacturing LLP

Entec House,
Tomo Industrial Estate,
Stowmarket,
Suffolk IP14 5AY
Tel: 01449 765800 Fax: 01449 765801

E C Declaration of Incorporation

Environmental Manufacturing LLP as the designer and manufacturer, certifies that the machine stipulated below complies with all the relevant provisions of the:

Machinery Directive; 2006/42/EC
 (& other relevant directives)

and the National Laws and Regulations adopting these directives.

Designer/Manufacturer : Environmental Manufacturing LLP

Description of Machinery : Unpowered portable machinery designed to be incorporated into a suitable PTO power source, and chip up tree waste prior to disposal.

Model : TW PTO 150H

Serial No. Serial Manufacture

BSI Transposed Harmonised Standards applied: (including parts/clauses of):
 BS EN 12100-1: 2010 Safety of Machinery - Basic concepts, BS EN 13857-1: 2008 Safety of Machinery - Safety distances to danger zones, BS EN 60204-1: 2006 + A1 2009 Safe electrical practices, BS EN 13732-1: 2008 Safety of Machinery - Temperatures of touchable surfaces, BS EN 13849-1: 2008 - Safety of Machinery - Safety related parts of control systems, BS EN 1088: 1998 + A2 2008 - Safety of Machinery - Interlocking devices, BS EN 13828: 2006 + A2 2009 - Forestry Machinery - Wood chippers - Safety, BS EN 953: 1997 + A1: 2009

"Responsible" Person empowered to sign: Mr. Jeff Haines
 Position in Company: Technical Director

Date: 31 July 2014

Environmental Manufacturing LLP Incorporation



TW 18/100G

 TIMBERWOLF ENVIRONMENTAL MANUFACTURING LLP Entec House, Tomo Industrial Estate, Stowmarket, Suffolk IP14 5AY - UK			
MODEL			
SERIAL NO.			
CARR. TYP/SN.		GROSS WEIGHT	
NOM. PWR		DATE	

ENVIRONMENTAL MANUFACTURING LLP	
	KG
0 -	KG
1 -	KG
2 -	KG

TW 13/75G & TW PTO/100G

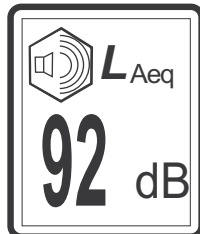
 ENVIRONMENTAL MANUFACTURING LLP STOWMARKET, SUFFOLK IP14 5AY UK			
MODEL			
SERIAL NO.			
CARR. TYP/SN.		GROSS WEIGHT	
NOM. POWER		DATE	



Decal	Description	Decal	Description
 616	Heiss Auspuff	 2944	Vorsicht vor scharfen Klingen und Werkzeugen, wenn Rotorgehäuse offen.
 617	Hohe Geschwindigkeit - Auswurfzone freihalten!	 2949	! SICHERHEITSHINWEIS ! Hebepunkt ist nur für die Hebung des Maschinengewichtes bestimmt. Nur geprüfte Sicherheitshaken verwenden. Hebepunkt alle 6 Monate und vor jedem Gebrauch inspizieren. Vor jedem Gebrauch Hebepunkt visuell kontrollieren. Wenn Hebepunkt beschädigt, nicht verwenden.
 670	Notwendige Sicherheits- Ausrüstung	 3022	!! ACHTUNG !! Auflageflächen der Messer vor Montage gut reinigen. Ansonsten können sich die Messer lösen und die Maschine beschädigen.
 1662	Bedienungsanleitung. Lesen Sie die Bedienungsanleitung. Die Bedienungsanleitung zu dieser Maschine enthält wichtige Informationen zur Bedienung, Wartung, Gesundheit und Sicherheit. Das Nichtbefolgen der Informationen in der Bedienungsanleitung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.	 19330	!! ACHTUNG!! 540 U/MIN Ueberschreiten der nominalen Maschinendrehzahl kann Bedienperson und andere Personen im Umfeld durch wegfliegende Teile gefährden.
 4099	GEFAHR Hände und Füße weg	 17290	!! ACHTUNG!! Befestigungsgurte nur hier platzieren
 19331	GEFAHR Vor Service- und Unterhaltsarbeiten immer Gelenkwelle wegnehmen.	 19343	GEFAHR Maschine auf ebenen Boden abstellen, bevor sie vom Traktor abgehängt wird
 17294	Max. Durchmesser 75mm	 18393	!! ACHTUNG !! Neue Antriebsriemen nachspannen. Neue Riemen alle 2 – 3 Stunden nachspannen, bis Spannung konstant bleibt.



Decal	Description	Decal	Description
 P637	GEFAHR Nicht ohne schutzabdeckung arbeiten!	 P653	GEFAHR Maschine nicht benutzen ohne montierten auswurfkamin. Nichtbeachtung kann zu ernsthaften verletzungen und schäden führen.
 P652	VORSICHT Kein strassenkehricht in die maschine werfen, messer werden beschädigt.	 P654	VORSICHT. Beim transport können sich klemmen des auswurfkamins lösen. Laufend kontrollieren!
 P655	VORSICHT Vermeiden sie das stehen direkt vor dem einzug und schützen sie sich vor lärm, staub und wegfliegenden splintern.	 P656	GEFAHR Maschine nicht benutzen ohne montierten auswurfkamin. nichtbeachtung kann zu ernsthaften verletzungen und schäden führen.
 4328	! HINWEIS ! Kraftstoffhahn schliessen bei Nichtgebrauch der Maschine	 P651	GEFAHR Automatischer einzug <i>achtung: rollen können sich plötzlich drehen.</i> Nach abschalten des motors können die rollen eine gewisse zeit nachlaufen.
 18322	GEFAHR Rotierende Messer im Innern Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen, bevor Maschine geöffnet wird.		



1363	1522	3004	3012	3013
------	------	------	------	------



TIMBERWOLF
TW 13/75G

TIMBERWOLF
TW 18/100G

TIMBERWOLF
TW PT0/100G

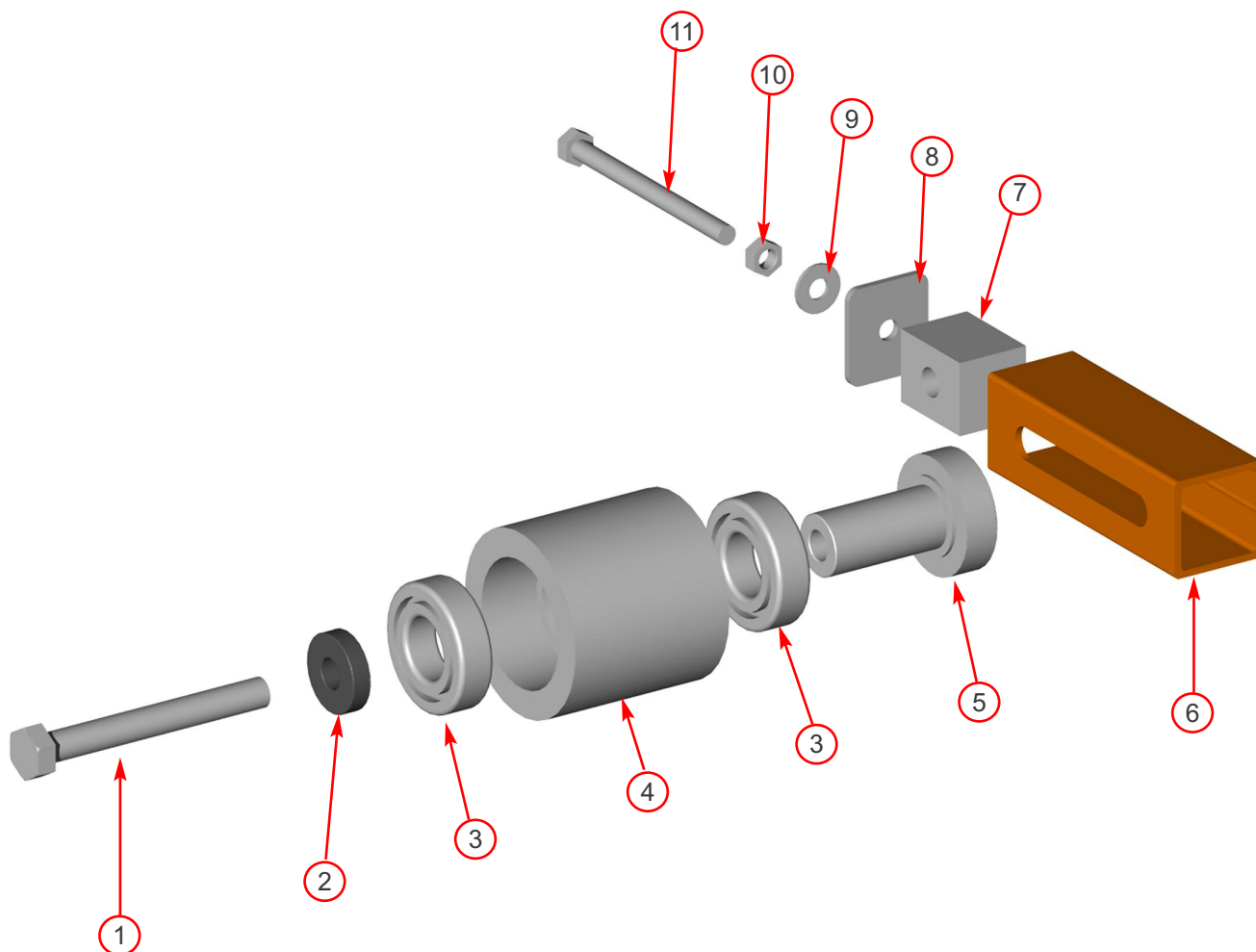
1849	2948	P*155	P*154	P*161
------	------	-------	-------	-------



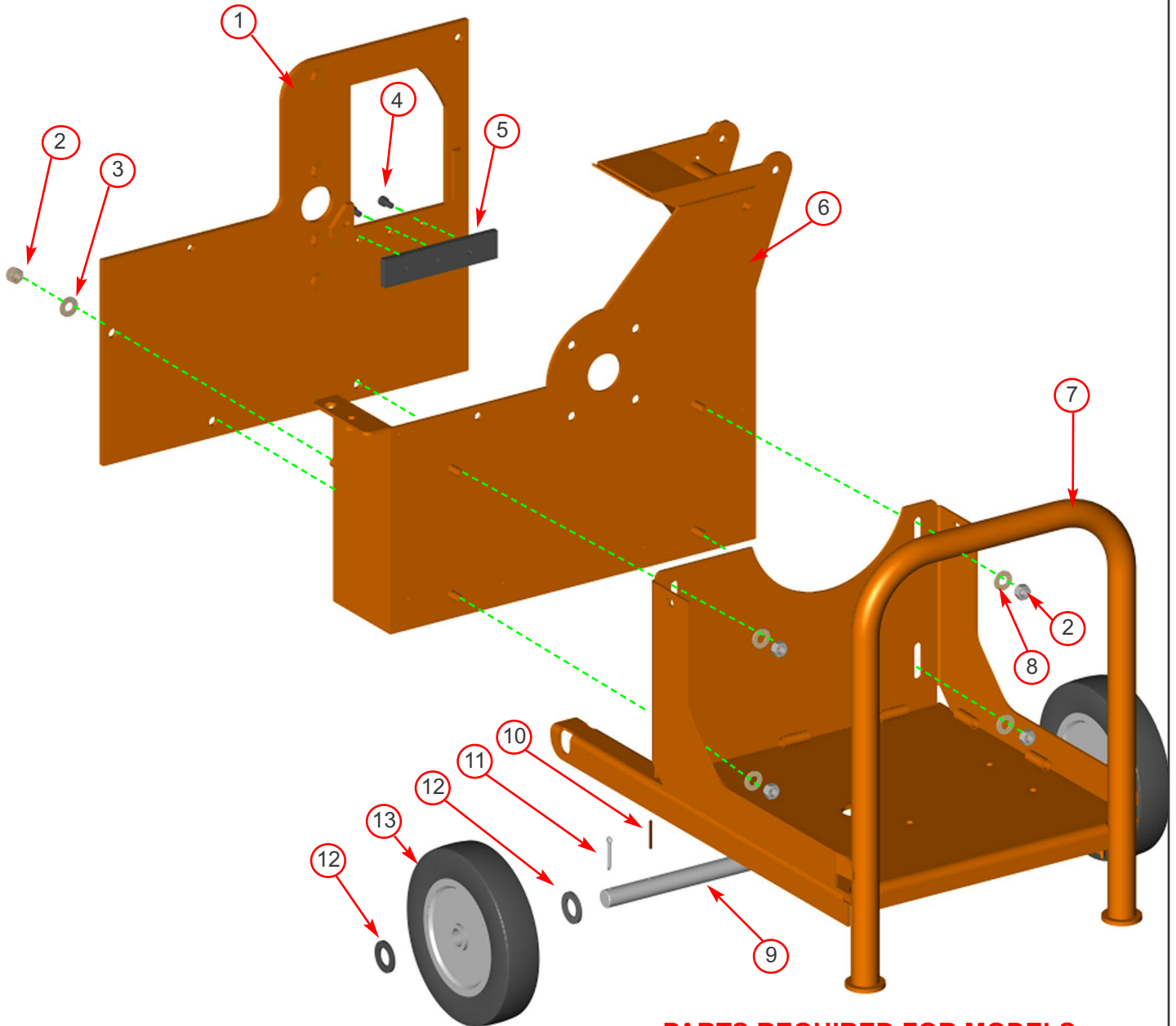
TEILELISTEN

Die folgenden Abbildungen dienen nur der Identifikation der Teile. Der Aus- oder Einbau dieser Teile stellt ein Risiko dar und darf nur von geschultem Personal vorgenommen werden.

	Seite Nr.
RIEMENSPANNER - 18/100G	39
FAHRGESTELL / ROTORGEHÄUSE - 13/75G	40
FAHRGESTELL - 18/100G	41
FAHRGESTELL / ROTORGEHÄUSE - PTO/100G	42
HINWEISSCHILDER	33 und 36
ENTLADEVORRICHTUNG - 18/100G	43
ANTRIEBSSTRANG/MOTOR - 13/75G	44
ANTRIEBSSTRANG - 18/100G	45
MOTOR - 18/100G	46
TRICHTER / ENTLADEVORRICHTUNG - 13/75G	47
TRICHTER / SCHUTZABDECKUNGEN - 18/100G	48
TRICHTER / RIEMENGEHÄUSE - PTO/100G	49
ROTOR - 13/75G	50
ROTOR - 18/100G	51
ROTOR - PTO/100G	52
ROTORGEHÄUSE - 18/100G	53
TABELLE SPANNUNG KEILRIEMEN	54



Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	2988	M8/90 Bolt	1
2	0415	Heavy Washer	1
3	0491	Bearing 6205	2
4	0411M	Pulley	1
5	0472M	Pulley Boss	1
6	<i>N/A to purchase</i>	Slider	1
7	0469MS	Slider Block	1
8	1342PS	End Plate	1
9	<i>made in production</i>	Washer	1
10	0476	Plain M8 Nut	1
11	2988	M8/90 Bolt	1

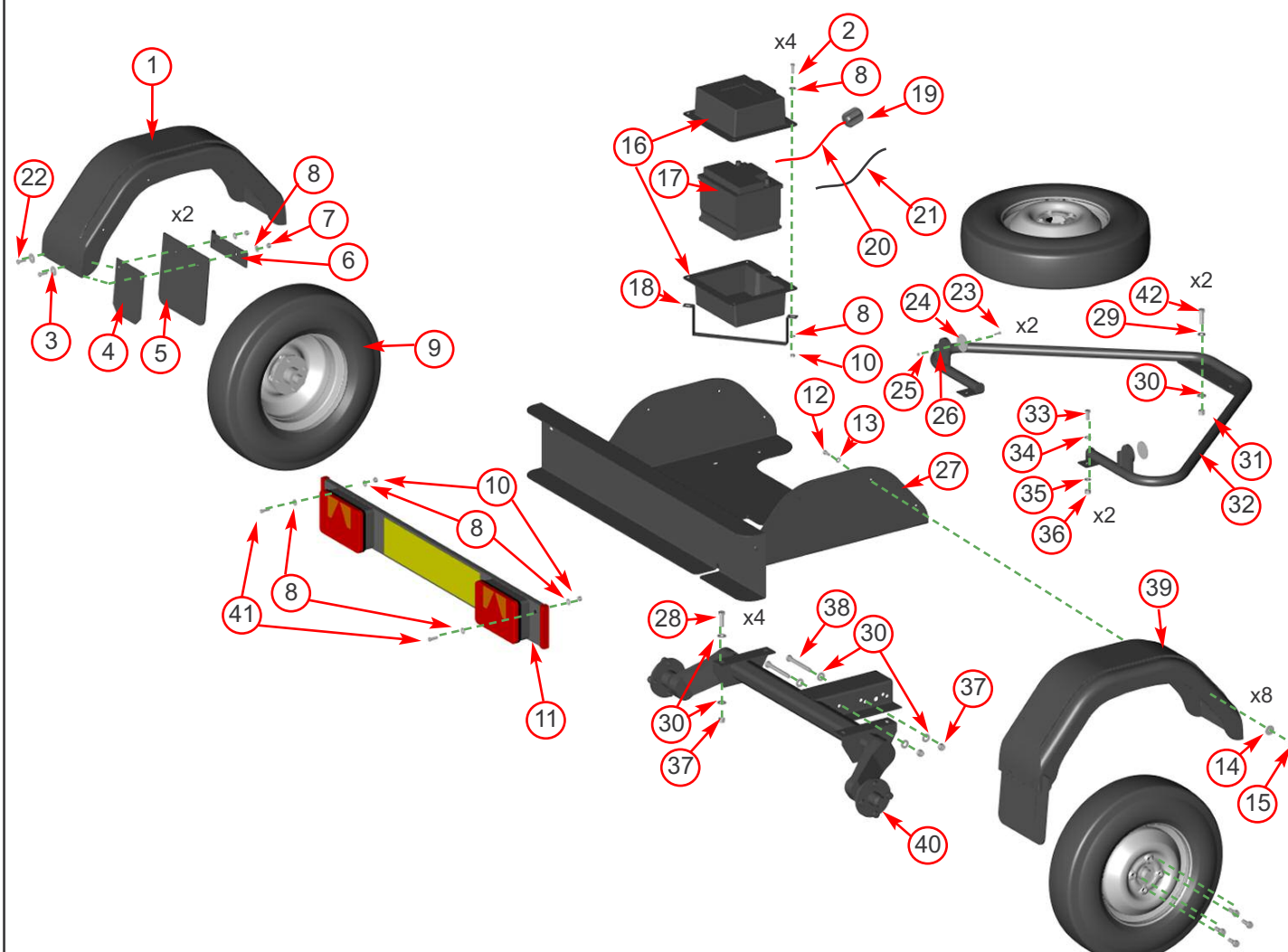


PARTS REQUIRED FOR MODELS WITH SOLID TYRES

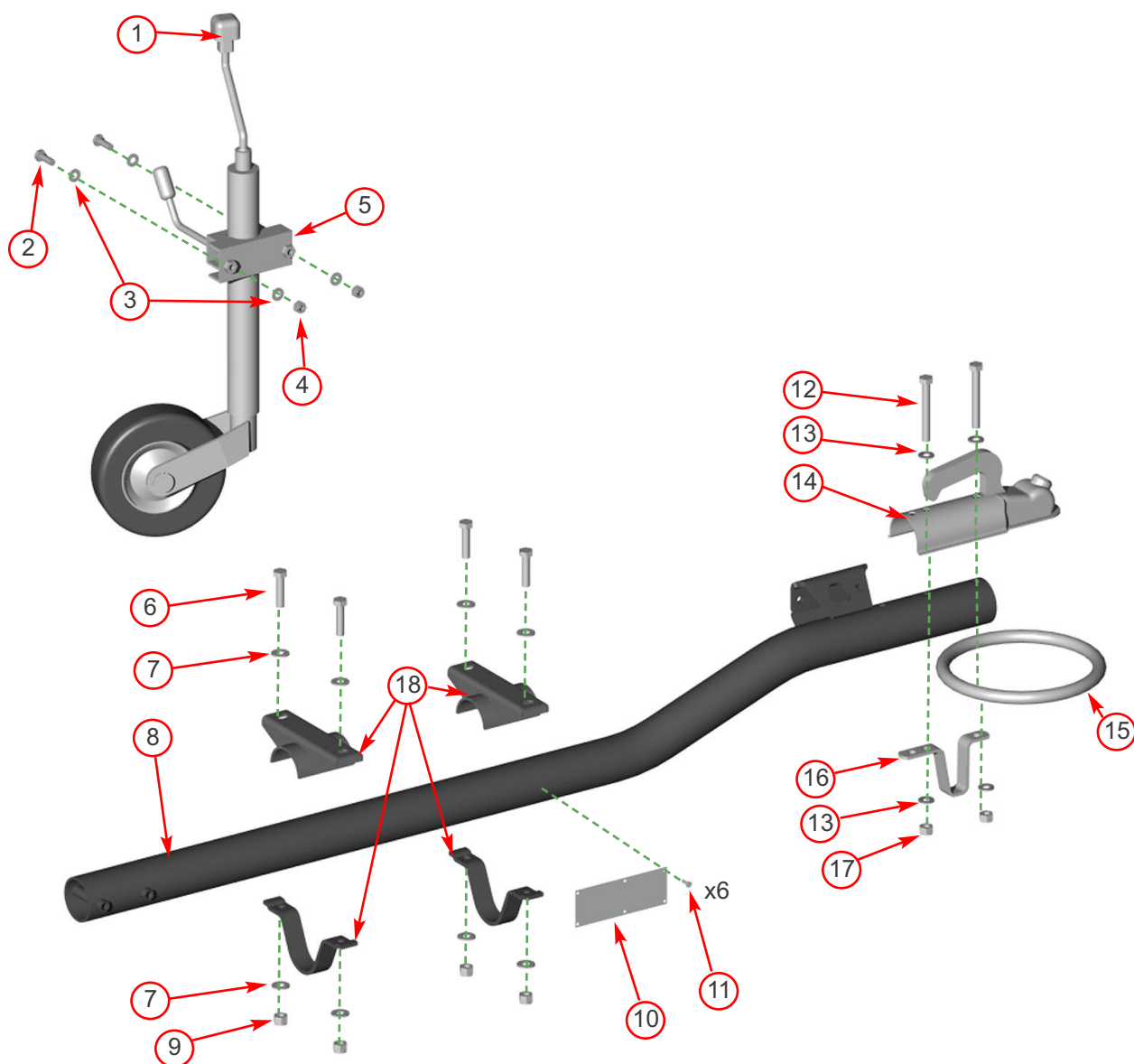
Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	1567FO	Front Plate	1
2	0644	M12 P Nyloc Nut	4
3	0702	M12 A Washer	3
4	0345	Capheads	3
5	0105MH	Gravity Anvil	1
6	18452FO	Main Rotor Housing	1
7	2475FO	Chassis	1
8	0704	M12 C Washer	4
9	2476MS	Axle	1
10	0068M	Roll Pin	4
11	0528	Split Pin	2
12	0707	M24 A Washer	4
13	2478	Wheel	2

PARTS REQUIRED FOR PNEUMATIC TYRE OPTION

Item	Part No	Part Name	Q'ty
9	1043MS	Axle	1
10	18191	Roll Pin	4
11	0528	Split Pin	2
12	0705	Thick Washer	2
12a	0707	Thin Washer	4
13	1641	Pneumatic Tyres	2

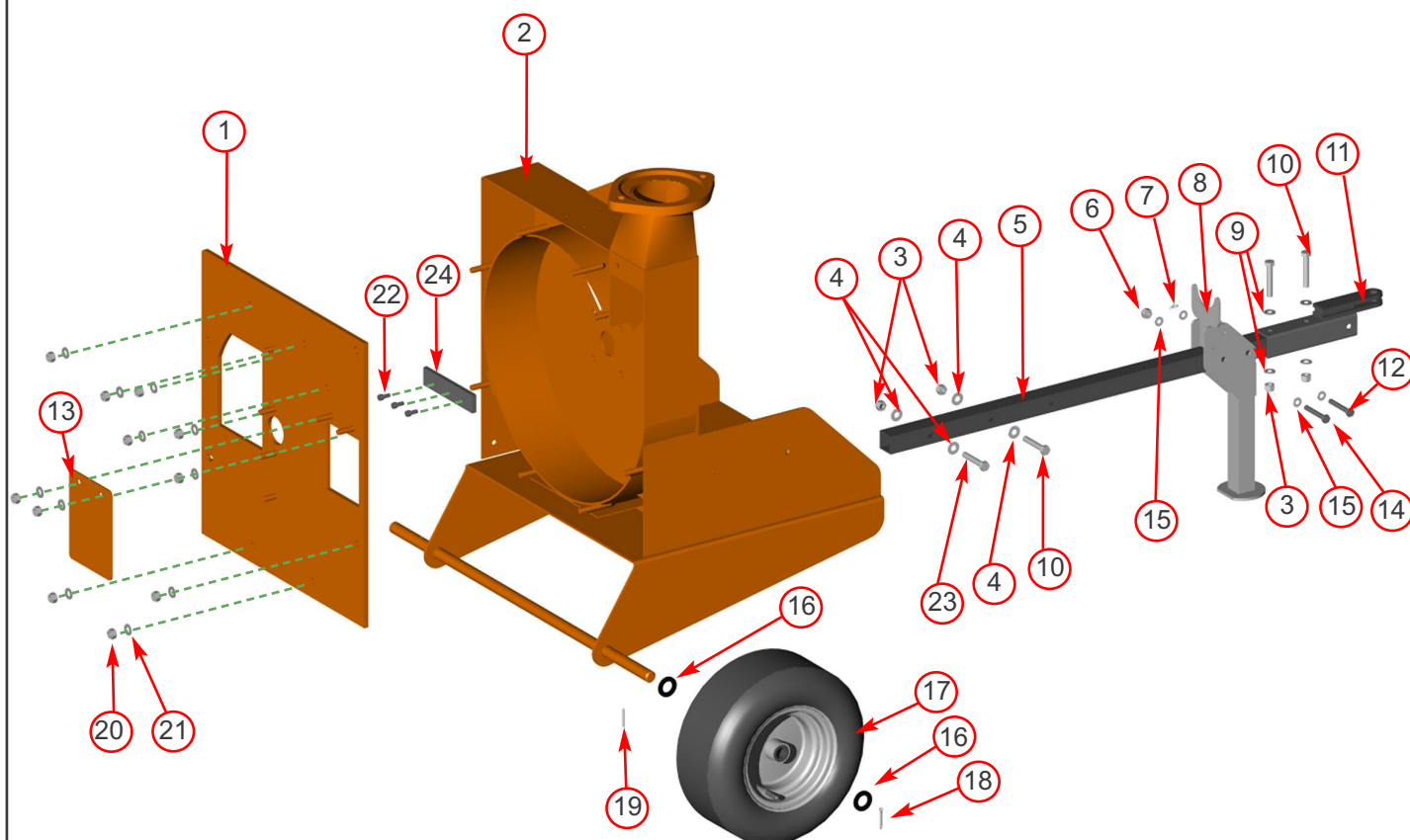


Item	Part No	Part Name	Q'ty	Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	19775	N/S Mudguard	1	22	0351	M8/30 Bolt	4
2	0350	M8/25 Bolt	4	23	0856	M5/20 Pan Pozi	2
3	0714	M8 Mudguard Washer	4	24	18922	Reflector	2
4	19689	Rain Flap Support	2	25	0236	M5 P Nyloc Nut	2
5	19691	Rain Flap	2	26	0857	M5 A Washer	2
6	19681	Rain Flap Clamp	2	27	19764	Chassis	1
7	0479	M8 P Nyloc Nut	4	28	0431	M12/40 Bolt	4
8	0712	M8 C Washer	16	29	0702	M12 A Washer	2
9	19663	Wheel	3	30	0704	M12 C Washer	10
10	0481	M8 T Nyloc Nut	6	31	0644	M12 P Nyloc Nut	2
11	19792	Lightboard	1	32	19742	Anti Trap Bar	1
12	0439	M6/20 Bolt	8	33	1812	M10/35 Bolt	2
13	0709	M6 C Washer	8	34	0839	M10 C Washer	2
14	4343	M6 Mudguard Washer	8	35	0701	M10 A Washer	2
15	0142	M6 P Nyloc Nut	8	36	4345	M10 P Nyloc Nut	2
16	0764	Battery Box Half Section	2	37	0045	M12 T Nyloc Nut	4
17	4210	Battery	1	38	0397	M12/120	2
18	1808F	Battery Strap	1	39	19776	O/S Mudguard	1
19	19508	Terminal Boot	1	40	17516	Axle	1
20	1375	Battery Cable (+)	1	41	0352	M8/40 Bolt	4
21	1376	Battery Cable (-)	1	42	18172	M12/45Bolt	2



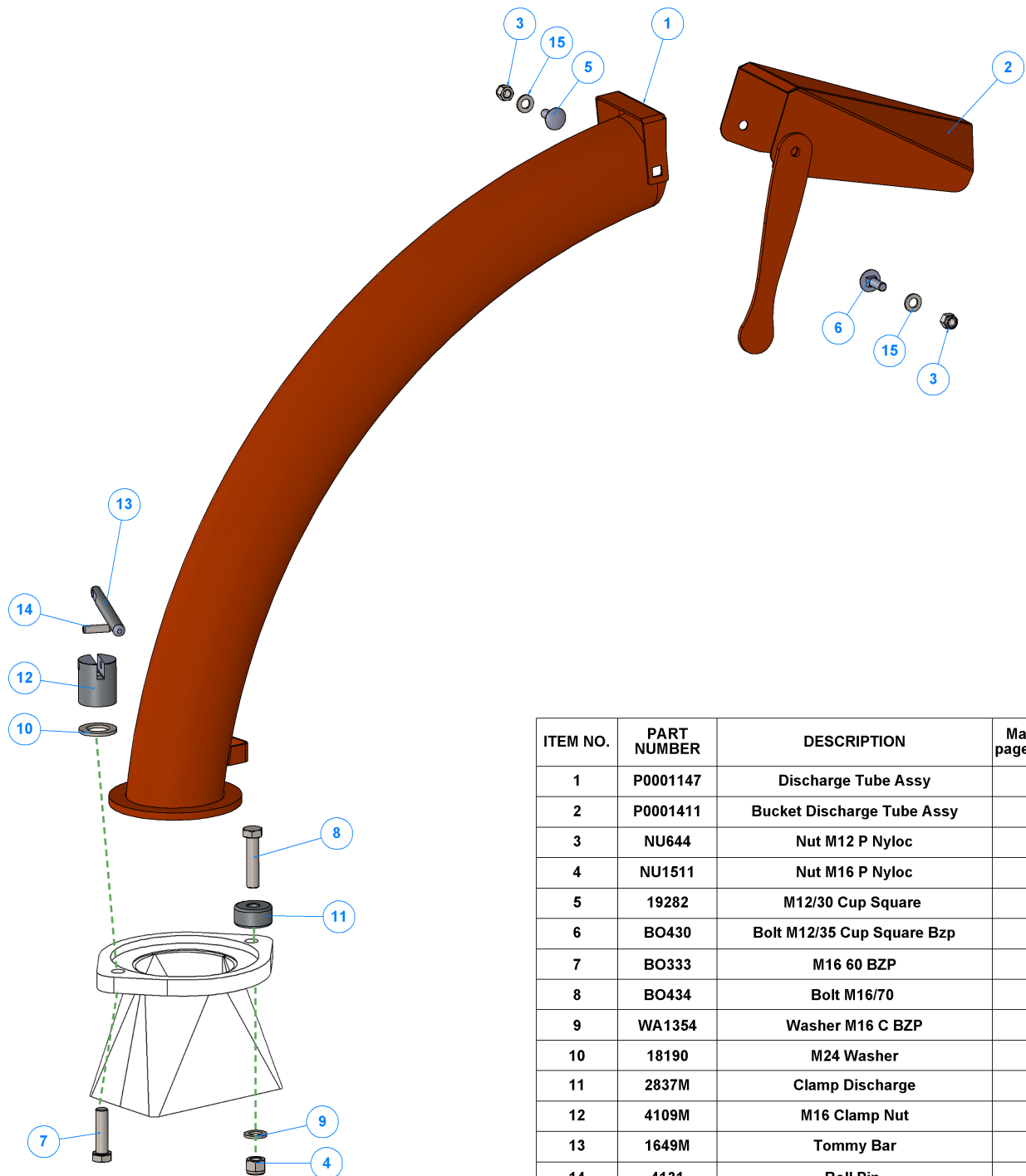
Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	P*75	Jockey Wheel	1
2	0382	M10/30 Bolt	2
3	0701	M10 A Washer	4
4	4345	M10 P Nyloc Nut	2
5	17515	Jockey Wheel Clamp	1
6	0356	M12/50 Bolt	2
7	0704	M12 C Washer	8
8	17517	Swan Neck Drawbar	1
9	0644	M12 P Nyloc Nut	4

Item	Part No	Part Name	Q'ty
10	19600	ID Plate	1
11	0067	Pop Rivet	6
12	0313	M12/100 Bolt	2
13	0702	M12 A Washer	4
14	17518	Tow Head	1
15	0018	Tow Hitch Safety Cable	1
16	17611	Skid Plate	1
17	0644	M12 P Nyloc Nut	6
18	19797	Saddle Bracket	2

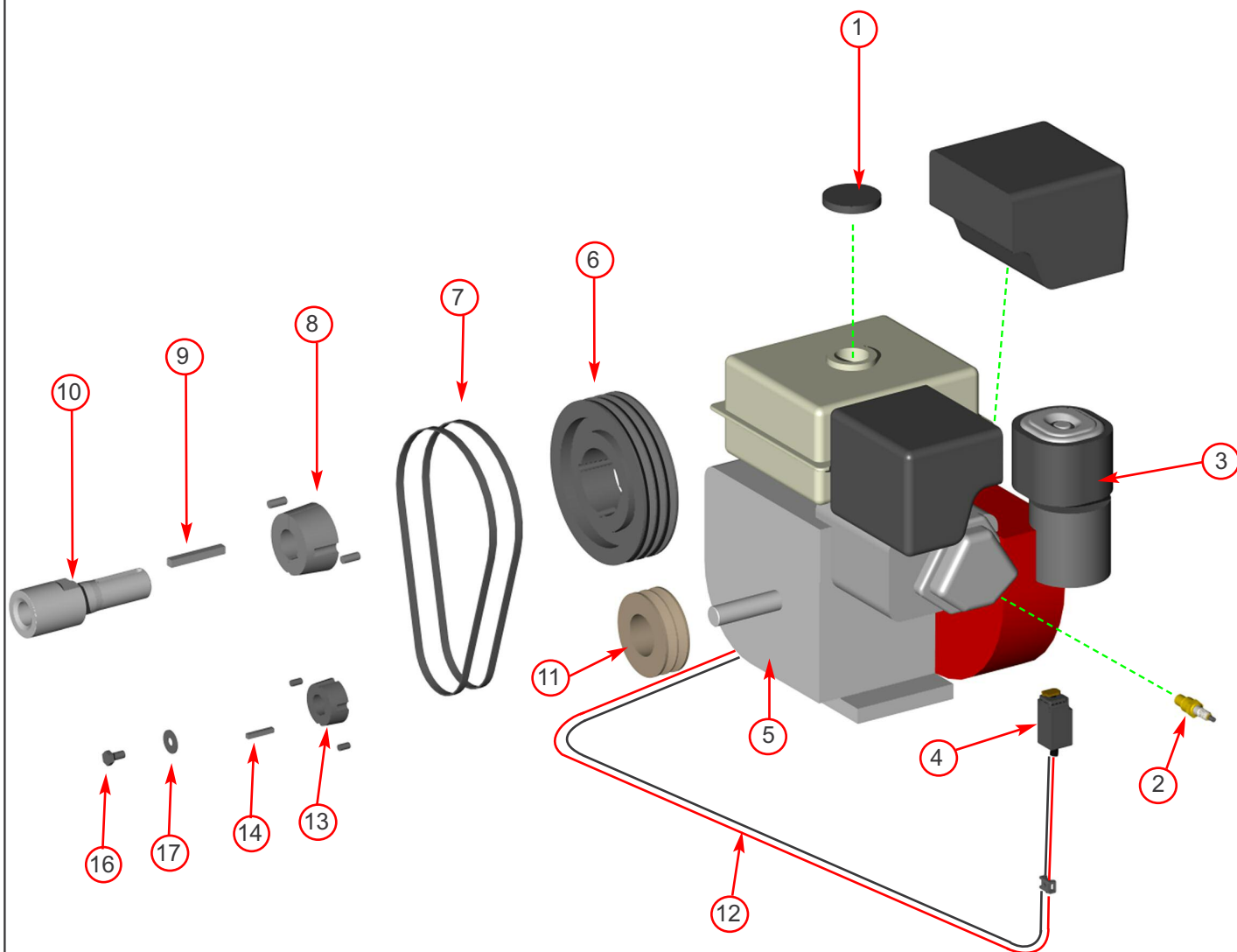


Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	1096FO	Front Plate	1
2	18454FO	Rotor Housing	1
3	0644	M12 P Nyloc Nut	4
4	0704	M12 C Washer	4
5	1021MB	Tow Beam	1
6	0052	M10 T Nyloc Nut	1
7	4094	R Clip	1
8	1020FB	Prop Leg	1
9	0702	M12 A Washers	4
10	0334	M12/70 Bolt	3
11	1022FB	Tow Hitch	1
12	<i>made in production</i>	Prop Leg Pin	1

Item	Part No	Part Name	Q'ty
13	0524P	Access Cover	1
14	0371	M10/70 Bolt	2
15	0701	M10 A Washer	4
16	0707	M24 A Washer	4
17	1025	Wheel	2
18	0528	Split Pin	2
19	0068	Roll Pin	2
20	0045	M12 T Nut	11
21	0702	M12 A Washers	11
22	0345	M8/18 Socket Caps	3
23	0987	M12/60 Bolt	1
24	0105MH	Anvil	1

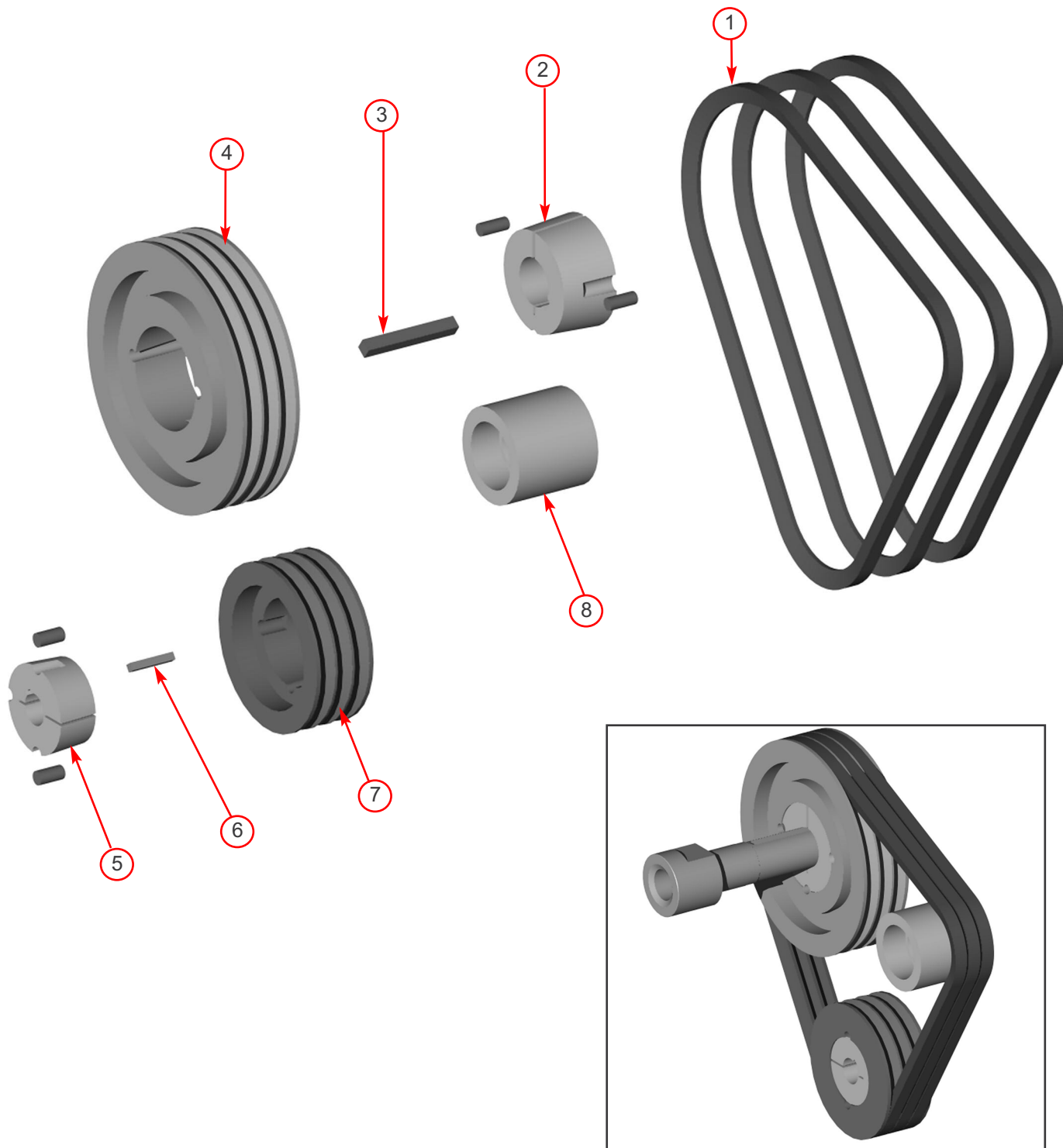


ITEM NO.	PART NUMBER	DESCRIPTION	Manual page/QTY.
1	P0001147	Discharge Tube Assy	1
2	P0001411	Bucket Discharge Tube Assy	1
3	NU644	Nut M12 P Nyloc	2
4	NU1511	Nut M16 P Nyloc	1
5	19282	M12/30 Cup Square	1
6	BO430	Bolt M12/35 Cup Square Bzp	1
7	BO333	M16 60 BZP	1
8	BO434	Bolt M16/70	1
9	WA1354	Washer M16 C BZP	1
10	18190	M24 Washer	1
11	2837M	Clamp Discharge	1
12	4109M	M16 Clamp Nut	1
13	1649M	Tommy Bar	1
14	4131	Roll Pin	1
15	WA702	Washer M12 A BZP	2

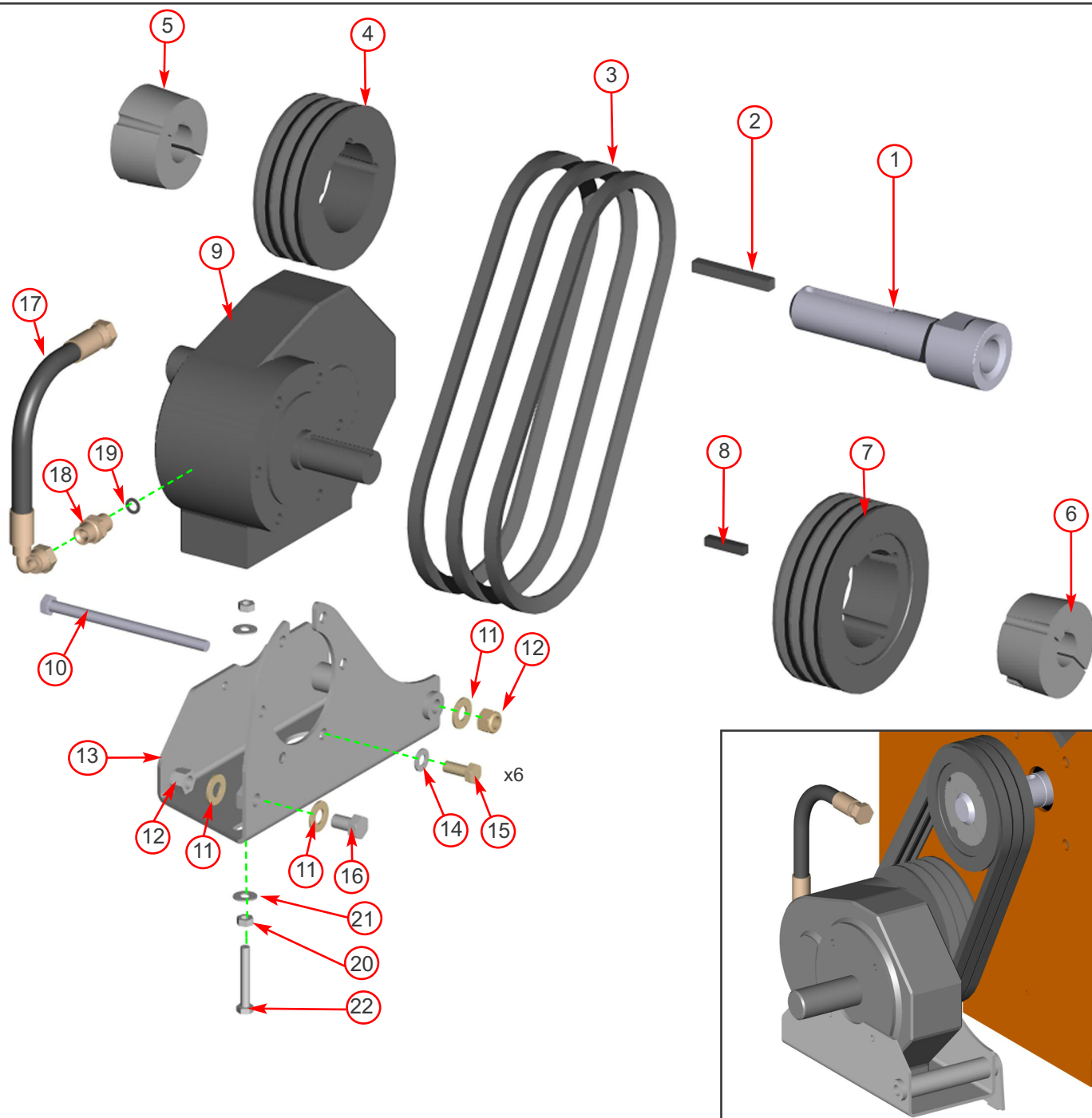


Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	supp'd with engine	Fuel Cap	1
2	supp'd with engine	Spark Plug	1
3	supp'd with engine	Air Filter	1
4	1348	Safety Switch	1
5	1172	Honda Engine	1
6	1351	Pulley 200-3 SPA	1
7	1533	Belt 900 SPA 2	2
8	0410	Bush 2517 x 38mm	1

Item	Part No	Part Name	Q'ty
9	18960M	Rotor Shaft Key	1
10	18948	Rear Shaft	1
11	1135	Pulley 118-2 SPA	1
12	2494	Stop Loom	1
13	0405	Bush 1610 x 1"	1
14	0061	Engine Shaft Key	1
16	17283	Long Socket Head Screw	1
17	4344	M10/30 Washer	1

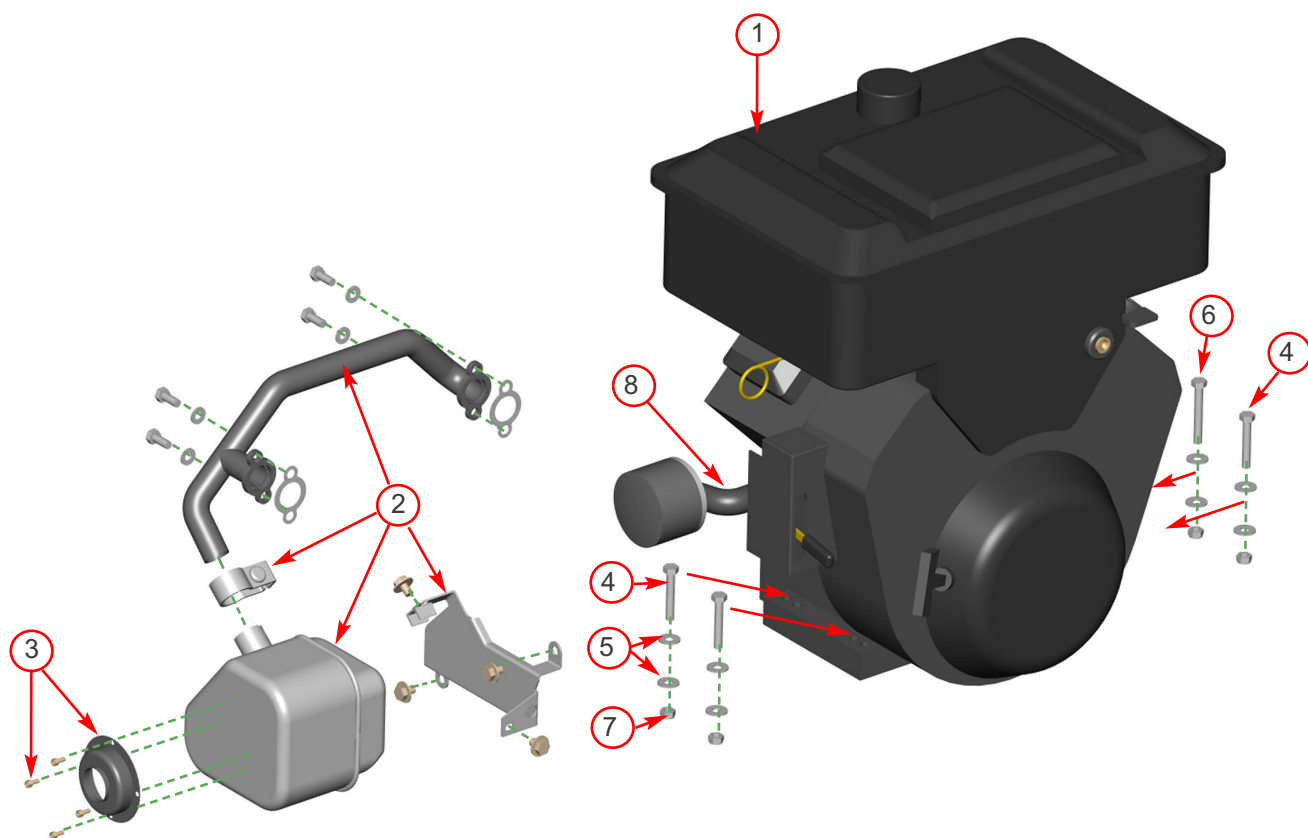


Item	Part No	Part Name	Q'ty	Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	17279	Belt Vee SPA 1060	3	5	0408	Taper Lock Bush 2012 1"	1
2	0410	Taper Lock Bush 2517 38 mm	1	6	0061	Key 1/4 x 1/4 x 1/2	1
3	0072	Key 10 x 10 x 80	1	7	1609	Pulley 125 x 3 SPA	1
4	1351	Pulley 200 x 3 SPA	1	8	0411M	Pulley Tension	1

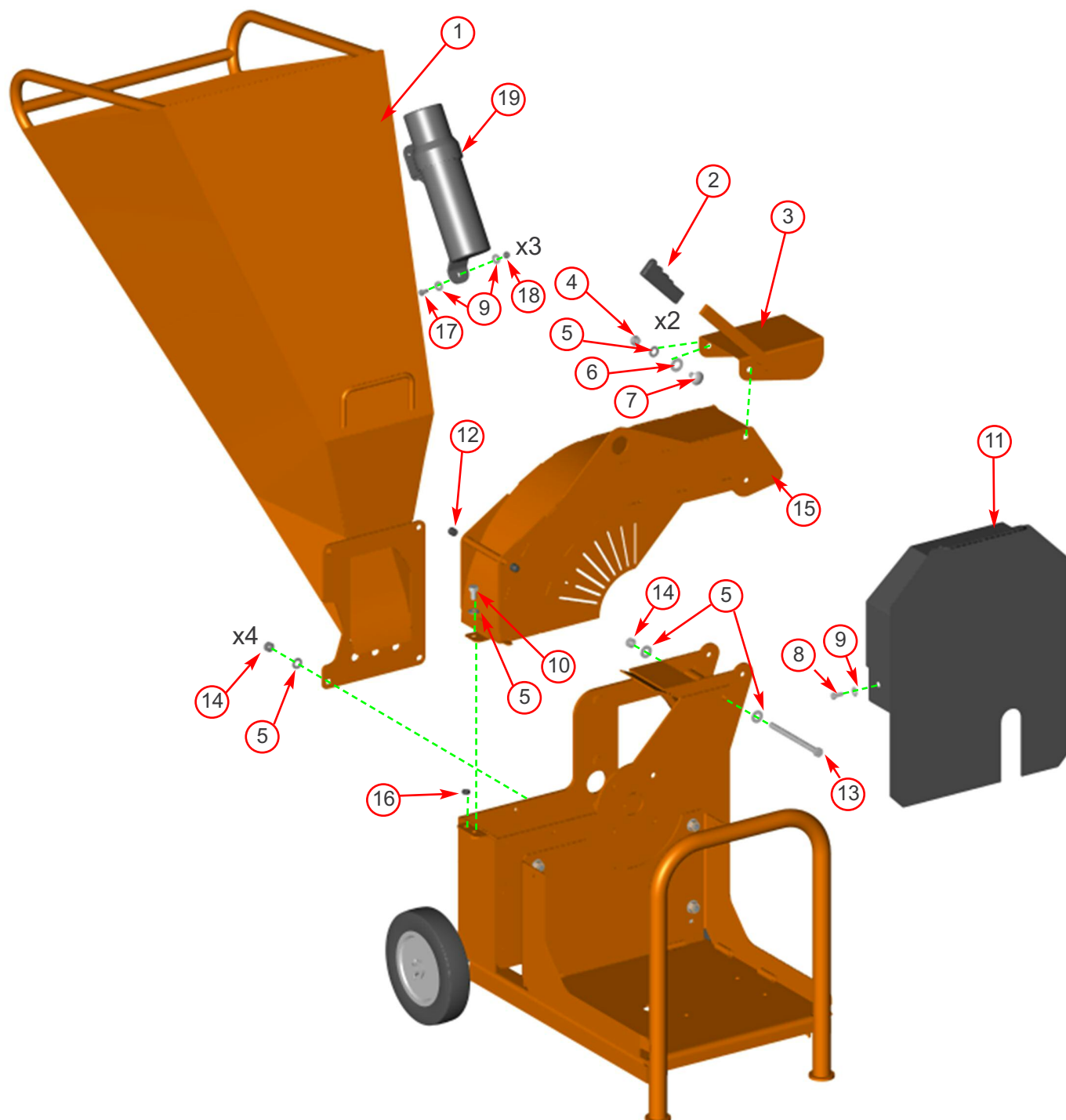


Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	18947M	Rear Shaft	1
2	18961M	Key 10x10x80	1
3	1533	Belt 900 SPA	3
4	1471	Pulley 140x3 SPA	1
5	0410	Bush 2517 38 mm	1
6	1616	Bush 2517 30 mm	1
7	1175	Pulley 160x3 SPA	1
8	0073	Key 8x8x40	1
9	1617	Gear Box	1
10	0316	M12/150 Bolt	1
11	0704	M12 C Washer	3

Item	Part No	Part Name	Q'ty
12	0644	M12 P Nyloc Nut	2
13	1531FS	Gear Box Bracket	1
14	0701	M10 A Washer	6
15	0360	M10/25 Bolt	6
16	0318	M12/30 Bolt	1
17	4239	3/8" Breather Hose	1
18	0161	3/8" M/M Adapter	1
19	0396	3/8" Dowty Washer	1
20	0476	M8 Plain Nut	2
21	0712	M8 C Washer	2
22	0354	M8/60 Bolt	1

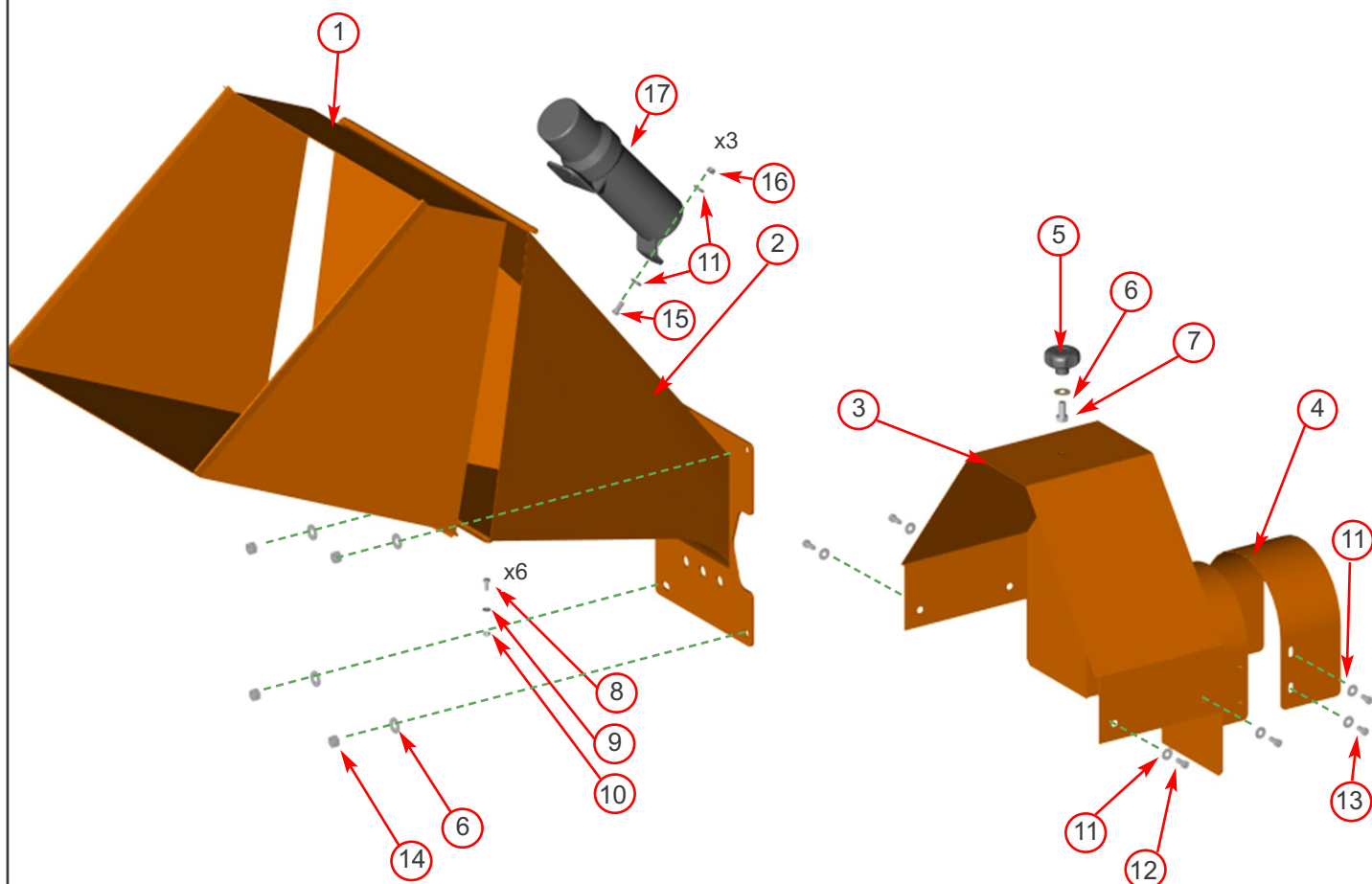


Item	Part No	Part Name	Q'ty	Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	19504	Engine	1	5	0712	M8 C Washer	8
2	19505	Muffler Kit	1	6	0354	M8/60 Bolt	1
3	4279	Muffler Deflector	1	7	0479	M8 P Nyloc Nut	4
4	0353	M8/50 Bolt	3	8	19506	Oil Filter Adaptor Kit	1



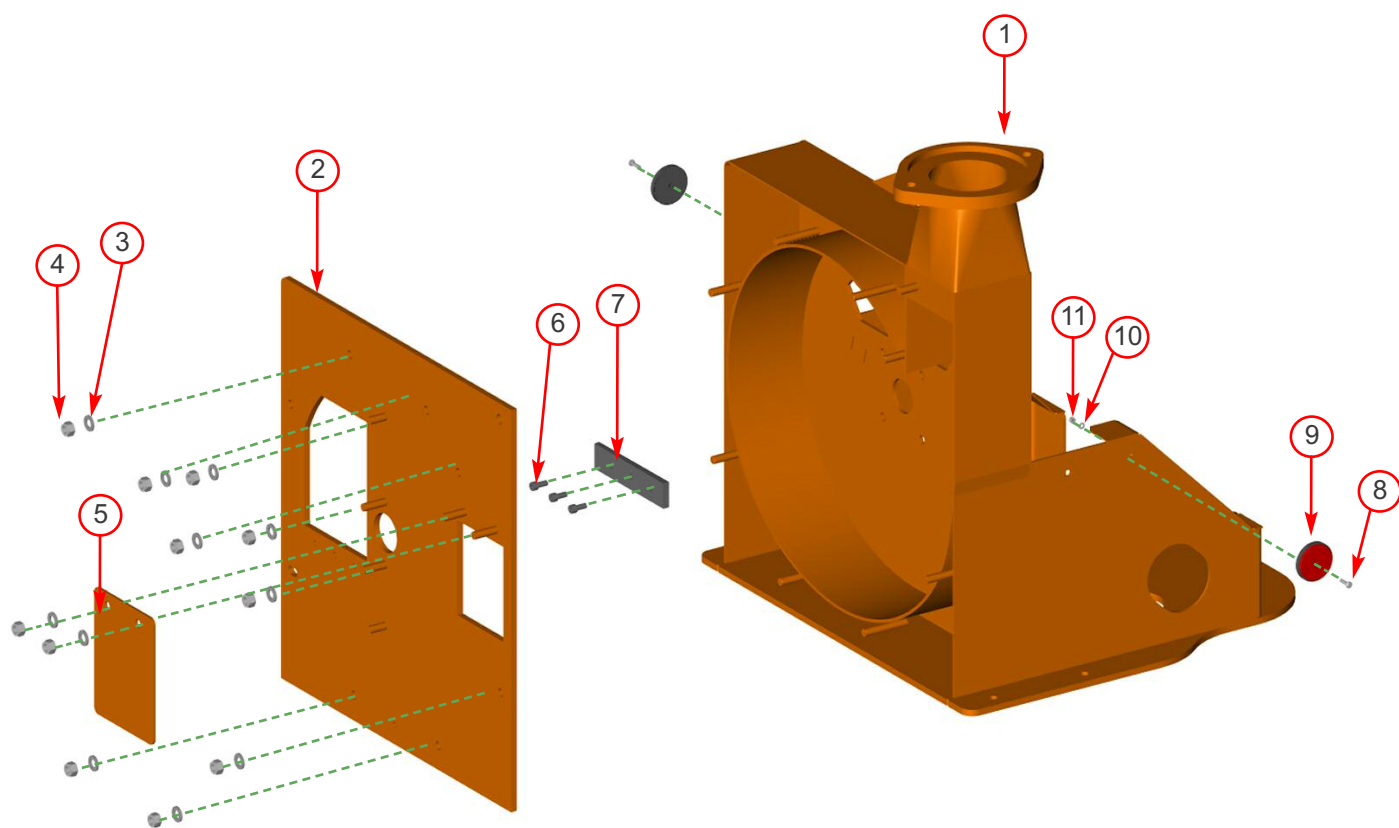
Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	1642FO	Funnel	1
2	0134	Plastic Grip	1
3	1052FO	Discharge Bucket	1
4	0045	M12 T Nyloc Nut	2
5	0702	M12 A Washer	11
6	1143	M16 A Washer	2
7	0320	M12/25 Cup Square	2
8	0346	M8/20 Bolt	2
9	0712	M8 C Washer	8
10	0318	M12/20 Bolt	1

Item	Part No	Part Name	Q'ty
11	2000FB	Belt Guard	1
12	2493	13 mm Plastic Plug	2
13	17336	M12/170 Bolt	1
14	0046	M12 Plain Nut	5
15	18453FO	Discharge	1
16	0654	Rubber Grommet	1
17	0347	M8/20 Button Head	3
18	0481	M8 T Nyloc Nut	3
19	P*144	Operator's Manual Cannister	1

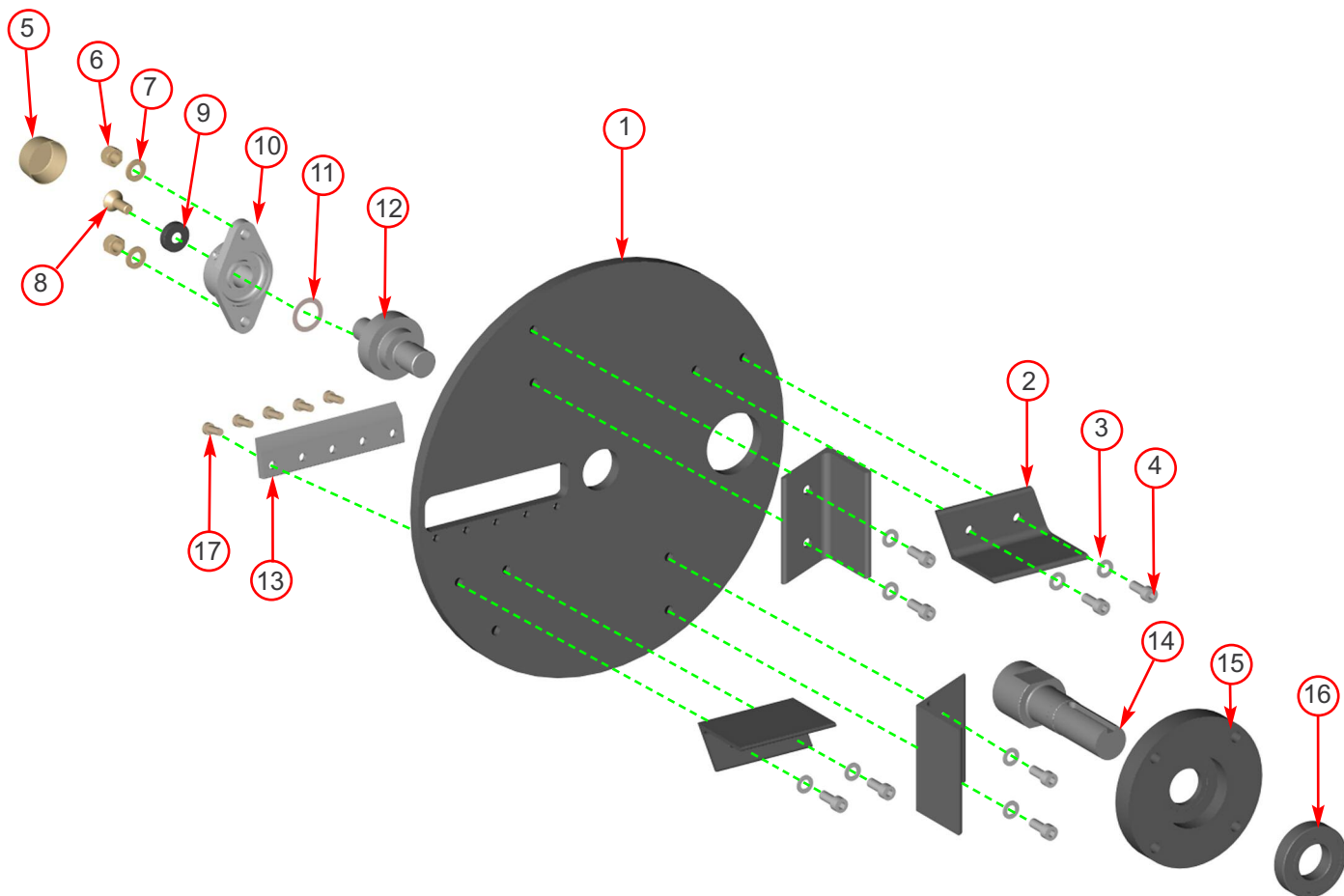


Date Last Modified: 24th Oct 14

Item	Part No	Part Name	Q'ty	Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	0693	Feed Tray	1	10	0391	M6 T Nyloc Nut	6
2	0691O	Funnel	1	11	0712	M8 C Washer	14
3	1013FO	Belt Guard	1	12	0346	M8/20 Bolt	4
4	1077FO	Funnel Extension	1	13	0344	M8/16 Bolt	4
5	0361	Knob	1	14	0046	M12 Plain Nut	4
6	0704	M12 C Washer	4	15	0347	M8/20 Button Head	3
7	0318	M12/20 Bolt	1	16	0481	M8 T Nyloc Nut	3
8	1415	M6/16 Pan Posi	6	17	P*144	Operator's Manual Cannister	1
9	0709	M6 A Washer	6				

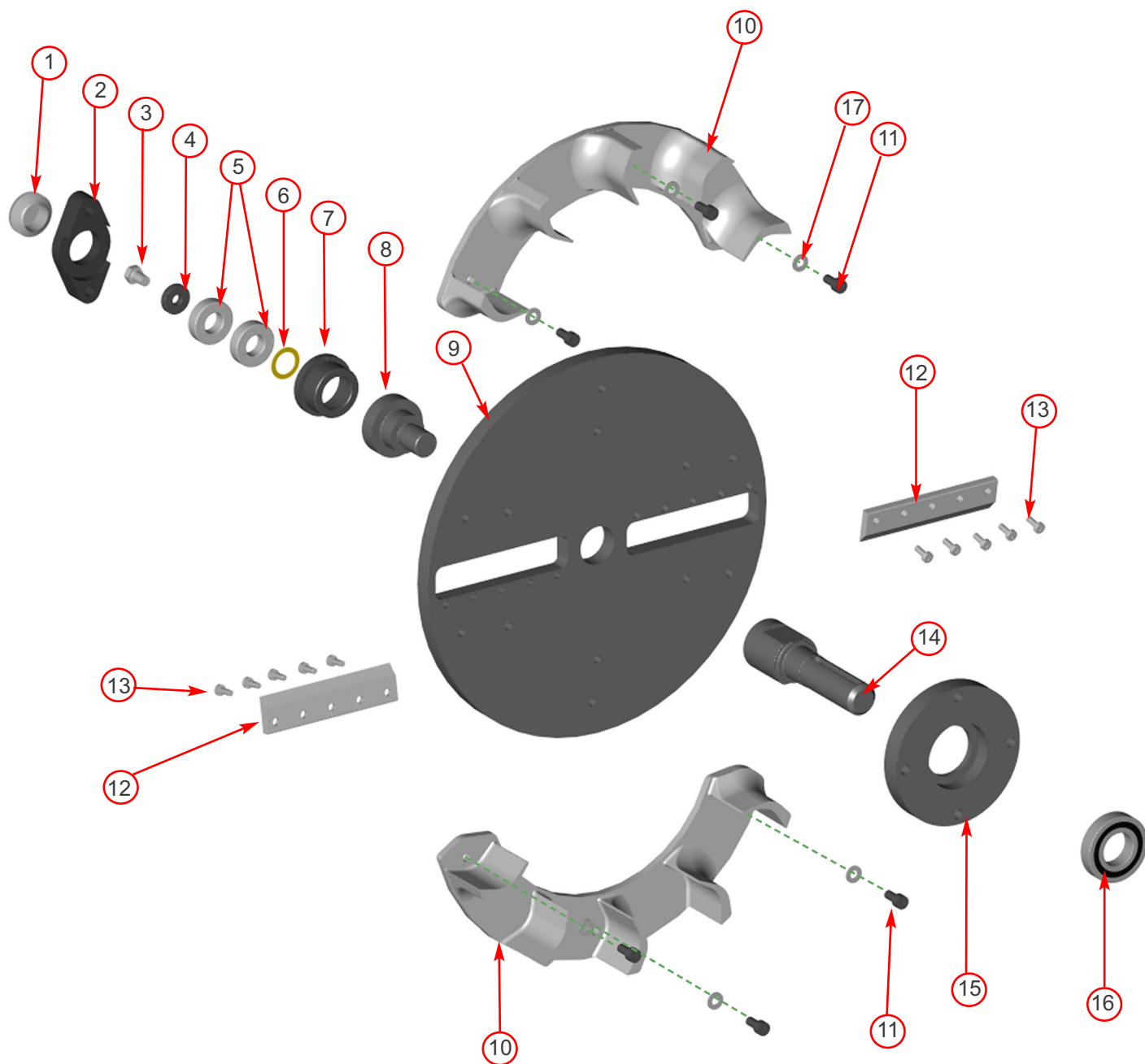


Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	19758FO	Rotor Housing	1
2	1096FO	Front Plate	1
3	0702	M12 A Washer	11
4	0045	M12 T Nyloc Nut	11
5	0524O	Access Cover	1
6	0345	M8/18 Socket Caps	3
7	0105MH	Anvil	1
8	0856	M5/20 Pan Pozi	2
9	18923	Reflector	2
10	0857	M5 A Washer	2
11	18102	M5 T Nyloc Nut	2



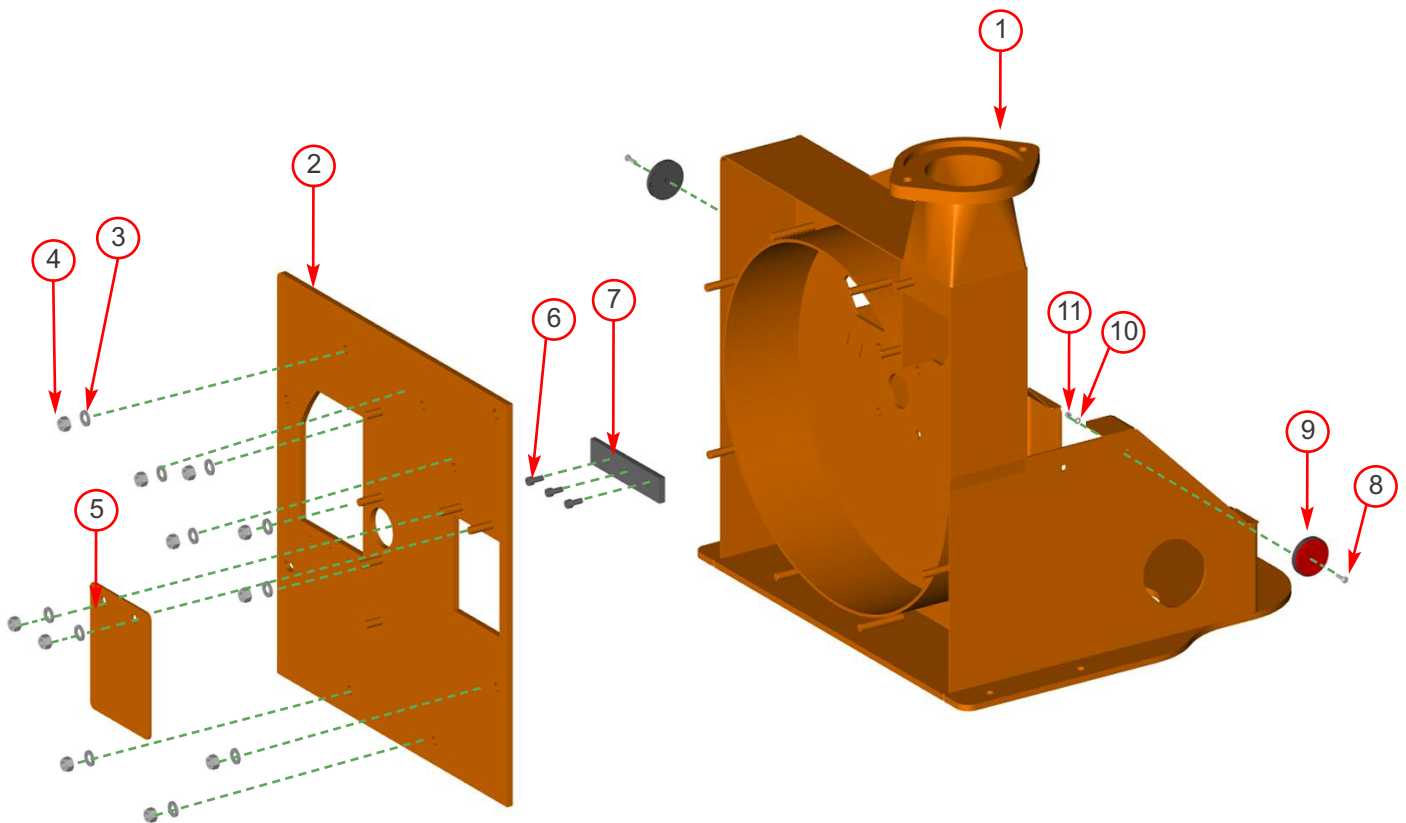
Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	17342M	Rotor	1
2	17317F	Fan Blade	4
3	0701	M10 A Washer	8
4	0305	M10/25 Caphead	8
5	0633	Bearing Cap	1
6	0644	M12 P Nyloc Nut	2
7	0702	M12 A Washer	2
8	0428	M12/30 C'sunk Patched	1
9	0713	Heavy C'sunk Washer	1

Item	Part No	Part Name	Q'ty
10	0648	Bearing Front SFT25	1
11	0796	20 thou Shim	As Req'd
12	1061M	Nose Shaft	1
13	071MH	Blade	1
14	18948M	Rear Shaft	1
15	4063MCB	Bearing Housing Rear	1
16	0495	Bearing	1
17	0065	M8/20 Blade Bolt	5



Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	0959	Plastic Cap	1
2	0884MS	Front Bearing Housing	1
3	0318	M12/20 Hex Set	1
4	0415	Heavy Washer	1
5	0491	Bearing 6205	2
6	0796	20 Thou Shim	As Req'd
7	0883MCB	Bearing Cup	1
8	1611M	Nose Shaft	1
9	1083M	Rotor	1

Item	Part No	Part Name	Q'ty
10	1571	Fan Section	2
11	0386	M10/30 Caphead	6
12	0071MH	Blade	2
13	0065	Blade Bolts	10
14	0881M	Rear Shaft	1
15	4063MCB	Rear Bearing Housing	1
16	0495	Bearing 6208	1
17	0781	M10 A Washer	6



Item	Part No	Part Name	Q'ty
1	19758FO	Rotor Housing	1
2	1096FO	Front Plate	1
3	0702	M12 A Washer	11
4	0045	M12 T Nyloc Nut	11
5	0524O	Access Cover	1
6	0345	M8/18 Socket Caps	3
7	0105MH	Anvil	1
8	0856	M5/20 Pan Pozi	2
9	18923	Reflector	2
10	0857	M5 A Washer	2
11	0236	M5 P Nyloc Nut	2



TIMBERWOLF V-BELT TENSIONING DATA TABLE

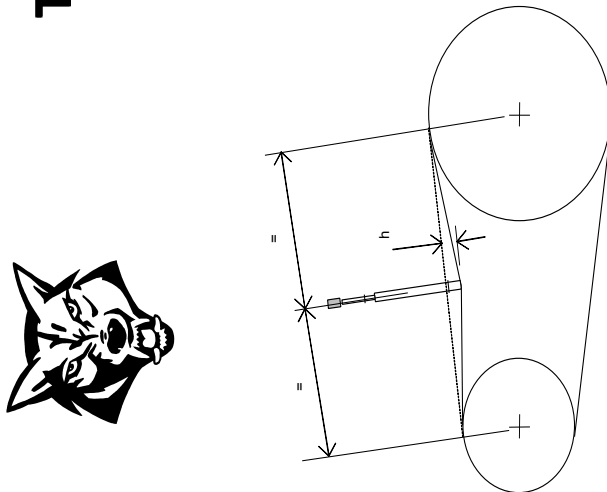
METHOD:

1. SET THE DEFLECTION DISTANCE ON THE LOWER SCALE OF THE TENSION GAUGE SO THAT THE UNDERSIDE OF THE 'O'-RING EQUALS THE 'h' VALUE GIVEN IN THE TABLE BELOW
2. ENSURE THAT THE DEFLECTION FORCE SCALE IS ZERO'D BY PUSHING THE UPPER 'O'-RING ALL THE WAY DOWN
3. PLACE THE TENSION GAUGE IN THE CENTRE OF THE BELT SPAN AS SHOWN IN THE DIAGRAM LEFT
4. PRESS DOWNWARDS ON THE RUBBER BUFFER, DEFLECTING THE BELT UNTIL THE UNDERSIDE OF THE LOWER 'O'-RING IS LEVEL WITH THE BELT BEHIND (USE A STRAIGHT EDGE IF THERE IS ONLY 1 BELT)
5. TAKE THE READING FROM THE DEFLECTION SCALE OF THE TENSION METER (READ AT THE LOWER EDGE OF THE 'O'-RING) & COMPARE THIS VALUE WITH THAT GIVEN IN THE TABLE BELOW
6. TIGHTEN OR LOOSEN BELTS AS REQUIRED FOLLOWING PROCEDURE GIVEN IN THE OPERATOR'S MANUAL

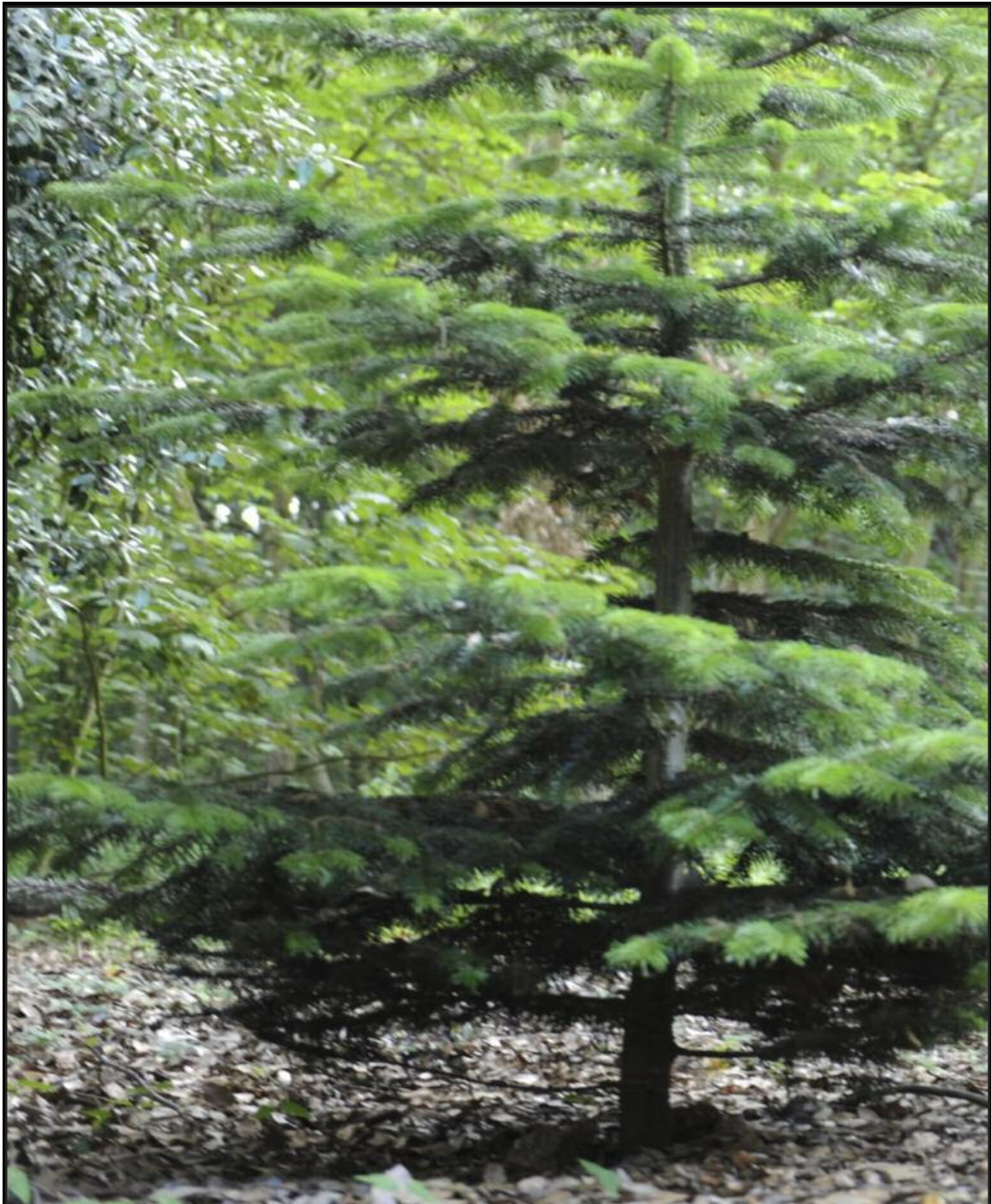
TENSION GAUGES ARE AVAILABLE FROM TIMBERWOLF SPARES, QUOTING PART No. 18091

TIPS ON BELT TIGHTENING:

- A) THERE WILL NORMALLY BE A RAPID DROP IN TENSION DURING THE RUN-IN PERIOD FOR NEW BELTS. WHEN NEW BELTS ARE FITTED, CHECK THE TENSION EVERY 2-3 HOURS & ADJUST UNTIL THE TENSION REMAINS CONSTANT
- B) THE BEST TENSION FOR V-BELT DRIVES IS THE LOWEST TENSION AT WHICH THE BELTS DO NOT SLIP OR RATCHET UNDER THE HIGHEST LOAD CONDITION
- C) TOO MUCH TENSION SHORTENS BELT & BEARING LIFE
- D) TOO LITTLE TENSION WILL AFFECT THE PERFORMANCE OF YOUR MACHINE ESPECIALLY IN RESPECT OF NO-STRESS DEVICES
- E) ENSURE THAT BELT DRIVES ARE KEPT FREE OF ANY FOREIGN MATERIALS
- F) IF A BELT SLIPS - TIGHTEN IT!



ROTOR BELTS	TW MODEL No.:		13/75G	18/100G	125PH	230DHB	190TDHB	230VTR	190TFTTR	190TVGTR	350DHB(i)	PTO100	PTO150	S426 SHREDDER	S426TFTTR SHREDDER	PTO S426 SHREDDER	SX200 - ALL MODELS
	Belt Mfr / Type		Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN
	Belt Pitch		SPA	SPA	SPA	SPA	SPA	SPA	SPA	SPA	SPA	SPA	SPA	SPA	SPA	SPA	SPA
	Belt Length		900.0	1060.0	1060.0	1232.0	1232.0	1232.0	1232.0	1232.0	2530.0	900.0	900.0	2120.0	2120.0	1700.0	1272.0
	Belt deflection	= h	4.0	4.0	3.5	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	8.0	4.0	4.0	8.0	8.0	6.0	5.0
	Force reading (Kgf)	New belt	3.4 - 3.6	3.1 - 3.3	3.3 - 3.6	3.9 - 4.1	3.9 - 4.1	3.9 - 4.1	3.9 - 4.1	3.9 - 4.1	3.3 - 3.6	3.3 - 3.5	3.8 - 4.0	3.3 - 3.5	3.3 - 3.5	6.5 - 6.9	1.9 - 2.1
		Used belt	3.0 - 3.2	2.8 - 3.0	2.8 - 3.1	3.4 - 3.6	3.4 - 3.6	3.4 - 3.6	3.4 - 3.6	3.4 - 3.6	2.9 - 3.1	2.9 - 3.0	3.3 - 3.5	2.9 - 3.1	2.9 - 3.1	5.6 - 6.0	1.7 - 1.8
PUMP BELT	Belt Mfr / Type		N/A	N/A	Gates Super HC-MN	N/A	N/A	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	Gates Super HC-MN	N/A	N/A	Gates Super HC-MN	N/A	Gates Super HC-MN	N/A	N/A
	Belt Pitch				SPA			SPA	SPA	SPA			SPA		SPA		
	Belt Length				950.0			850.0	925.0	950.0			925.0		1060.0		
	Belt deflection	= h			4.0			4.0	4.0	4.0			4.0		4.0		
	Force reading (Kgf)	New belt			1.9 - 2.0			2.3 - 2.4	2.3 - 2.4	2.3 - 2.4			2.0 - 2.2		2.7 - 2.9		
		Used belt			1.7 - 1.8			2.0 - 2.1	2.0 - 2.2	2.0 - 2.2			1.8 - 2.0		2.3 - 2.5		



Timberwolf Wood Chippers & Shredders

Tomo Industrial Estate, Stowmarket, Suffolk IP14 5AY, United Kingdom

T: +44 1449 765809 E: info@timberwolf-uk.com W: timberwolf-uk.com



timberwolf-uk.com